NACHLASS LOUIS JAY
NACHLASS CONRAD BINDING

Aus den Sammlungen Arthur v. Mumm und Fritz v. Mumm
Sammlungen N. A. Reinhart=Worms und Generalkonsul R.

31. MAI, 1. UND 2. JUNI 1934

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN
KATALOG NR. 40

Preise notiert

Nachlaß Louis Jay und Nachlaß Conrad Binding, Frankfurt a. M.

Aus den Sammlungen
Arthur von Mumm und Fritz von Mumm, Frankfurt am Main,
Sammlungen N. A. Reinhart-Worms und Generalkonsul R.
und anderer Besitz

AUSSTELLUNG

Samstag, 26. Mai 1934, 10—1 und 3—6 Uhr
Montag, 28. Mai 1934, 10—1 und 3—6 Uhr
Dienstag, 29. Mai 1934, 10—1 und 3—6 Uhr
Mittwoch, 30. Mai 1934, nur 10—1 vormittags

Auswärtige Interessenten können die Sammlungen auch in der Pfingstwoche besichtigen

VERSTEIGERUNG

Donnerstag, 31. Mai 1934, Freitag, 1. Juni 1934
Samstag, 2. Juni 1934
jeweils 10 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN
PALAIS OPPENHEIMER, BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8

KATALOG NR. 40

Aufträge für Hugo Helbing, Frankfurt am Main

Bockenheimer Landstraße 8 · Telefon 72219

zur Auktion Nr. 40

von ....

(Name und Adresse)

	Kat.=Nr.	Gegenstand	Gebot in RM

Unterschrift: ....

VORANZEIGE:

3. und 4. Juli 1934

Versteigerung

AUS STANDESHERRLICHEM BESITZ

Gemälde, Skulpturen, Waffen, Gläser, Porzellan, Möbel, Teppiche u. a.

Aus Nachlaß Richard Wilhelm

OSTASIATISCHE KUNST

Katalog Nr. 41

HAUSERPRESSE (HANS SCHAEFER) FRANKFURT A. M.
PHOT. ATELIER MOLZAHN

VORAUSSICHTLICHE VERSTEIGERUNGSORDNUNG

Donnerstag, 31. Mai 1934, vormittags 10 Uhr

Alte Gemälde	1— 117

Donnerstag, 31. Mai 1934, nachmittags 3 Uhr

Moderne Gemälde	119— 196
Handzeichnungen, Aquarelle	197— 282
Farbstiche	283— 324

Freitag, 1. Juni 1934, vormittags 10 Uhr

Steinzeug	325— 344
Fayencen	345— 399
Majolika	400— 404
Meißner Porzellan	
Asiatischer Dekor	405— 521
Chinoiserien und Hafenansichten	522— 546

Freitag, 1. Juni 1934, nachmittags 3 Uhr

Verschiedene Porzellanmanufakturen	547— 616
Meißner Porzellan (Fortsetzung)	
Watteauszenen, Landschaften u. a.	617— 673
Teller und Services	674— 681
Hausmalerei	682— 707
Figuren und Tiere	708— 752
Miniaturfiguren	753— 831
Pfeifenköpfe, Flohbeine u. a.	832— 967

Samstag, 2. Juni 1934, vormittags 10 Uhr

Arbeiten in Stroh	968—1011
Holz	1012—1036
Schmuck	1037—1137
Silber, Bronzen, Uhren, Metall	1138—1166
Holzplastiken	1167—1228

Samstag, 2. Juni 1934, nachmittags 3 Uhr

Dosen und Miniaturen	1229—1274
Glas	1275—1301
Musikinstrumente	1302—1303
Möbel	1304—1402
Lüster, Kamine	1403—1408
Stoffe, Kissen	1409—1434
Teppiche	1435—1475

Die Gegenstände aus dem Nachlaß **Louis Jay** sind mit ○,
die Gegenstände aus dem Nachlaß **Conrad Binding** mit *,
die Gegenstände aus Sammlung **Arthur von Mumm** mit +,
die Gegenstände aus Sammlung **Fritz von Mumm** mit ×,
die Gemälde aus Sammlung **Generalkonsul R...** mit **,
die Gegenstände aus Sammlung **N. A. Reinhart** mit dessen Namen bezeichnet.

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Bezahlung in deutscher Reichswährung (1 RM = 1/2790 kg Feingold).

Die Ersteher haben auf den Zuschlagpreis ein Aufgeld von fünfzehn Prozent zu entrichten. Das Eigentum und der Besitz gehen erst mit der vollen Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Die Ersteher können die Auslieferung einzelner ersteigerter Gegenstände erst dann verlangen, wenn sie ihre Gesamtrechnung der auf der Auktion getätigten Einkäufe bezahlt haben.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach Beendigung der Versteigerung gegen Barzahlung zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür einschließlich des Aufgeldes an die Firma HUGO HELBING, FRANKFURT A. M. *zu leisten, widrigenfalls sich der Unterzeichnete das Recht vorbehält, den Verkauf ohne Fristsetzung zu annullieren und vom säumigen Käufer vollen Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.*

Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einzuhalten. Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

Gesteigert wird um mindestens eine Mark, von hundert Mark aufwärts um mindestens fünf Mark, von tausend Mark aufwärts um mindestens fünfzig Mark.

Durch Ausstellung der Gegenstände vor der Auktion ist Gelegenheit geboten, sich von der Eigenschaft und dem Zustand der einzelnen Gegenstände zu überzeugen. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Nach erfolgtem Zuschlag werden irgendwelche Beanstandungen oder Mängelrügen nicht berücksichtigt.

Die Feststellung der Künstlernamen und die Zuschreibungen erfolgten nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Gegenstände nicht gewährleistet. Wesentliche Beschädigungen und Mängel sind in vielen Fällen angegeben, doch verbürgt deren Nichtangabe keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.

Jeder Steigerer kauft für seine eigene Rechnung; er kann sich niemals darauf berufen, im Auftrage für einen Dritten gehandelt zu haben. Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Die Käufer sind verpflichtet, für Abholung der gekauften Gegenstände innerhalb von drei Tagen nach Beendigung der Auktion zu sorgen, andernfalls werden die Gegenstände auf Kosten und Gefahr der Käufer einem Spediteur zur sachgemäßen Aufbewahrung übergeben. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.

Es ist nur den mit Katalogen oder Einladungskarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Teilnahme an der Auktion der Fall ist.

Bei der Besichtigung wird bestmögliche Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.

HUGO HELBING
FRANKFURT AM MAIN
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8
FERNRUF 72219

DONNERSTAG, 31. MAI 1934, VORMITTAGS 10 UHR

ALTE GEMÄLDE

DEUTSCH, 18. JAHRHUNDERT

1 JOSEPH GIBT SICH SEINEN BRÜDERN ZU ERKENNEN.
Holz, 31×29,5 cm. G. R.

DEUTSCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

2× BRUSTBILD EINES VORNEHMEN MANNES, mit langem Haar, nach rechts gewandt, den Blick zum Beschauer. — Leinwand, oval, 82×67 cm.
Alter, reichgeschnitzter Rahmen.

DEUTSCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

3× BRUSTBILD EINES MÄDCHENS mit herabfallendem Haar. Nach links gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. — Pastell, oval, 53×43 cm. G. R.

DEUTSCH UM 1800

4 FRAUEN- UND KINDERKOPF. — Holz, Rundbild, Durchmesser 36,5 cm.
Alter Goldrahmen.

ENGLISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

5° BILDNIS EINES JUNGEN PRINZEN, etwas nach links, den Blick zum Beschauer gerichtet. Unter dem rechten, in die Hüfte gestützten Arm, hält er den Dreimaster.
Leinwand, 88×71 cm. G. R.

FRANZÖSISCHER MEISTER UM 1700

6 BRUSTBILD DER PRINZESSIN VON LAMBALLES. In hellem Musselinkleid mit lachsfarbenem Überwurf, der von einer Perlenagraffe gehalten ist.
Leinwand, oval, 70×55 cm. Alter, reichverzierter Goldrahmen, an den Ecken mit kunstvollen Bronzebeschlägen geschmückt, von Cuvillier.
Ehemals im Besitz der Prinzen von Hessen.

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

7 BRUSTBILD EINES KNABEN, nach links gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. Federhut, grüner Rock. — Leinwand, 40×31,5 cm. G. R.

FRANZÖSISCHER MEISTER UM 1800

8 AKT EINES MÄDCHENS, das am Wasser unter einem Baum sitzt.
Leinwand, 100×75 cm. Alter Goldrahmen.

DEUTSCHER MEISTER UM 1600

9 BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES. Halbfigur. Nach rechts gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. Barhäuptig, mit Vollbart. Weiße Halskrause, schwarzes Gewand. Rechts oben ein Wappen. Links oben beschriftet: AETATIS SUAE 38. 1602.
Holz, 86×68 cm. G. R.
Abb. Tafel 14

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS
vielleicht JUSTUS SUSTERMAN, 1597—1681

10× BRUSTBILD EINES VORNEHMEN MANNES, nach links gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. Barhäuptig mit Schnurrbart und kleinem Bärtchen am Kinn. Breiter, weißer Kragen mit Spitzen über dunklem Gewand. Orden an Kette.
Leinwand, 65,5×50,5 cm. G. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

11× STALL MIT KÜHEN UND ZIEGEN, rechts zwei Bauern. Vorn Kohlköpfe und Rettich. — Holz, 33,5×38 cm. G. R.

12 STILLEBEN mit Früchten, Pasteten, Wein und Languste. Leinwand, 49×62 cm. Schw. R.

13 STILLEBEN mit Obstkorb, Fasan und Wein. — Leinwand, 60×72 cm. Schw. R.

14° PRÜGELSZENE: Zahlreiche Personen, die sich mit Steinen bewerfen. Holz, 41,5×41 cm. G. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

15 REITERGEFECHT, das sich von links aus einer Schlucht heraus entwickelt. Leinwand, 30×44 cm. G. R.

ITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

16* HEILIGER SEBASTIAN, Halbfigur. — Leinwand, 98×77 cm. G. R.

MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

17× GROSSES TAFELBILD. In der Mitte, schwebend, Maria immaculata, mit Krone, die Hände gefaltet. Zu ihren Füßen, in Anbetung kniend, zahlreiche Kirchenfürsten und Heilige, über die zwei Engel den Mantel Marias ausgebreitet halten. Holz, oben abgerundet, 130×89 cm. G. R.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

18 LANDSCHAFT MIT VIER FIGUREN und einer Frau, die im Netz gefischt wurde. Unten auf die Darstellung bezügliche Sprüche: Vier Zweizeiler. Holz, 33,5×53 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 12

19 ÜBERFALL IN EINEM DORF. Vorn ein galoppierender Reiter auf Schimmel. Holz, 49×63 cm. Schw. R.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

20 WOCHENSTUBE. Reiches Interieur mit zehn Figuren. Rechts die Wöchnerin im Bett, in der Mitte vor dem Kamin Frauen und Kinder, an der geöffneten Türe links zwei Männer. — Leinwand, 47,5×65 cm. G. R.
Vergl. ein ähnliches Gemälde im Museum in Kassel.

MITTELDEUTSCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS

21 DER HEILIGE MARTIN auf Schimmel. Links vorn der Bettler. Landschaft, Goldgrundhimmel. — Holz, oben abgerundet, 97×73 cm. G. R.

RHEINISCHER MEISTER UM 1600

22 MARIA MIT KIND vor schwarzem Hintergrund in vierpassiger Kartusche. Unten lateinischer Vierzeiler. In den vier Ecken je ein Wappen mit Beschriftung: „Ober Steinach", „Riedheim", „Wissenthal" und unleserlich. In der Mitte oben Jahrzahl 1605. Kupfer, 12×7 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 13

SÜDDEUTSCHER MEISTER UM 1657

23—24 ZWEI KLEINE PORTRÄTS, HALBFIGUREN. a) Vornehmer Mann mit Hund. b) Vornehme Dame neben einem Tisch mit Blumenvase. Das Männerbild rechts oben beschriftet. ÆT 72. 1657. — Kupferplatte, 11,5×10, 12×10,5 cm. Schw. R. Auf der einen Kupferplatte rückseitig die für einen Stich radierte Darstellung eines Mannes und die Bezeichnung Lucas Kilian Aug.

SÜDDEUTSCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

25 ALEXANDER DER GROSSE UND SEIN ARZT PHILIPPUS, umgeben von Kriegern.
Leinwand, 54×65 cm. G. R.

SÜDDEUTSCHER MEISTER DER BODENSEESCHULE DES 15. JAHRHUNDERTS

26 ALTARFLÜGEL MIT DEM HEILIGEN SEBASTIAN. Links von ihm Bogenschützen. Landschaftlicher Hintergrund mit Brunnen, Häusern und Burg rechts, links oben ein See. — Holz, 172×67 cm. Zirbelholzrahmen mit Flachschnitzerei.
Aus Sammlung Nikolaus Andreas Reinhart, Worms. Bisher als Leihgabe im Museum in Worms ausgestellt.
Abb. Tafel 2

MAINFRÄNKISCHER MEISTER UM 1520—1530

27 ZWEI ALTARFLÜGEL MIT STEHENDEN HEILIGEN. Grisaillen. Auf dem linken Flügel Johannes der Evangelist in weitem Mantel, mit der rechten den Kelch mit der Schlange segnend. Daneben der hl. Erasmus, mit der Linken sich auf die Winde stützend. Auf dem rechten Flügel die Heiligen Laurentius mit dem Rost und Thomas mit umwundener Lanze. Die beiden Flügel verbindet eine Fruchtgirlande und ein Akanthuszweig. Die Tafeln zeigen Stilanklänge an Grünewald.
Holz, 122×37 cm. G. R.
Früher Sammlung Murray, Florenz. Versteigerung bei Helbing und Cassirer, Berlin, 1929, Verst. Kat. Nr. 314, 315. Tafel L.
Abb. Tafel 1

MEISTER AUS DER NACHFOLGE DES ROGIER VAN DER WEYDEN
BRÜSSEL UM 1470

28 KREUZIGUNG CHRISTI. Unter einer offenen Bogenlaube vor einem Teppichhintergrund das Kreuz, links und rechts Maria und Johannes in blauem, bzw. rotem Mantel. Umrahmung von Steinarchitektur. Im Hintergrund hügelige Landschaft mit Stadt an Wasserlauf. — Holz, 76×57 cm. G. R.
Früher Sammlung Dr. A. Freiherr von Lanna, Versteigerung bei Helbing und Cassirer, Berlin 1929, Verst. Kat. Nr. 33. Tafel XII.
Abb. Tafel 1

UMBRISCH-FLORENTINER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS

29 MARIA MIT ENGELN, DAS KIND ANBETEND. Rechts unten auf einem Tuch und an ein Kissen gelehnt liegt das Knäblein. Ihm gegenüber kniet Maria, die Hände gefaltet, in rotem Gewand und blauem Mantel. Rechts von Maria zwei kniende geflügelte Engel. Dahinter Gemäuer und Blick in Landschaft.
Holz, 87×71 cm. Alter Tabernakel-Rahmen.
Abb. Tafel 3

VLÄMISCHER MEISTER UM 1630

30 WEISSER, SCHWARZ GEFLECKTER SPANIEL, stehend, nach rechts, vor einer großblättrigen Staudenpflanze. Dunkler Hintergrund.
Leinwand, 52×59 cm. Alter französischer, geschnitzter Goldrahmen.

AMBROSIUS BENSON, Antwerpen, etwa 1519—1550

31 BEWEINUNG CHRISTI. Am Boden auf einem Tuch der Leichnam Christi, gestützt von Joseph von Arimathia, zu seinen Füßen Maria Magdalena. Maria, in der Mitte, küßt die linke Hand Christi. Rechts von ihr Nikodemus in rotem Gewand. Hinter der Gruppe Johannes in rotem Gewand und eine der Marien in braunem Kleid. Im Hintergrund links die Stadt. Rechts über der Szene Weg in einen Felsen.
Holz, 110×80 cm. G. R.
Früher Sammlung Benario, Versteigerungskat. 1976 von Lepke, Berlin, Nr. 114.
Abb. Tafel 3

NICLAS PIETERSZ BERCHEM, Haarlem 1620—1683 Amsterdam

32** LANDSCHAFT MIT BAUERNKARREN, der von links aus einem Hohlweg kommt. Auf dem Wagen sitzt eine Frau, ein Bauer führt den Schimmel. Dahinter ein zweiter Bauer mit Kiepe, rechts eine Kuh und vier Schafe. In der Ferne Berge.
Links unten bez.: Berchem. — Leinwand, 53×67 cm. G. R.
Abb. Tafel 10

GERRIT ADRIAENSZ BERCKHEYDE, Haarlem 1638—1698 Berckheide

33** LANDSCHAFT mit eingezäumten Kuhweiden. Vorn Herde mit Melkerin. Links hinter Bäumen Häuser mit Spaziergängern. Der Hintergrund abgeschlossen durch Häuser und Bäume. — Links unten bez.: G. Berckheyde. — Holz, 42×53 cm. G. R.
Abb. Tafel 10

JOB ADRIAENSZ BERCKHEYDE, Haarlem 1630—1693 Haarlem

34** BAUERNSTUBE mit acht Männern und Frauen. In der Mitte vorn ist ein Mann auf den Boden gestürzt und wird von den andern verspottet. Links auf einem Brett bez.: J. Berckheide. — Leinwand, 41×49 cm. G. R.

FERDINAND BOL, Dordrecht 1616—1680

35** BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES, Halbfigur, nach links gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. In der Rechten einen Stock, in der Linken braune Handschuhe Braunes Gewand mit Spitzenjabot und Spitzenmanschetten, darüber Bandelier. Rechts oben beschriftet: AETATIS 51 A° 1675. — Leinwand, 87,5×65 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 7

AGNOLO BRONZINO, Florenz 1503—1572 Florenz

36 BRUSTBILD EINES JUNGEN MANNES, nach links gewandt, den Blick auf den Beschauer gerichtet. Über dem schwarzen hochgeschlossenen Rock mit kleiner weißer Krause ein grauer Umhang. In der Rechten ein Paar braune Handschuhe. Kleines schwarzes Barett. Grüner Hintergrund. — Holz, 52×40 cm. G. R.
Aus Sammlung Hermann v. Mumm, Frankfurt a. M.
Erworben 1873 aus belgischem Privatbesitz.
Beschrieben und abgebildet in Swarzenski, Meisterwerke alter Malerei, Frkft. 1926, Nr. 27, Tafel 26.
Abb. Tafel 4

ANTONIO CANALE, genannt CANALETTO, Venedig 1697—1768 Venedig

37+ BLICK AUF S. GIORGIO MAGGIORE IN VENEDIG, rechts und links anschließende Gebäude. Auf dem Wasser zahlreiche Gondeln, links vorn Teil eines großen Segelbootes. — Leinwand, 46,5×73 cm.
Beschrieben in Swarzenski, Meisterwerke alter Malerei, Frkft. 1926, Nr. 38.
Abb. Tafel 18

VENEZIANER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

38+ BLICK AUF DIE RIALTO-BRÜCKE. Auf dem Kanal zahlreiche Boote und Gondeln mit weißer Staffage. — Leinwand, 63×97 cm. Gr. R.
Abb. Tafel 17

39+ DER CANALE GRANDE mit den bekannten Palästen. Auf dem Wasser Boote und Gondeln. — Leinwand, 60,5×96,5 cm. G. R.
Rückseitig Beschriftung eines italienischen Restaurators in Riga 1849.
Abb. Tafel 17

40+ DER MARKUSPLATZ IN VENEDIG. Vorn die drei Fahnenstangen, links der Campanile, rechts der Orologio. Zahlreiche Figuren. — Leinwand, 61×96,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 17

41+ DER MARKUSPLATZ IN VENEDIG, im Hintergrund der Campanile und San Marco. Belebt von vielen Figuren. — Leinwand, 61×97 cm. G. R.
Rückseitig Inschrift eines italienischen Restaurators in Riga 1849.
Abb. Tafel 17

42+ BLICK AUF DEN DOGENPALAST, links rückwärts die Kirche Santa Maria della Salute. Auf dem Wasser ein Prunkschiff und zahlreiche Gondeln mit Personen.
Leinwand, 60,5×96 cm. G. R.

ANNIBALE CARRACCI, Bologna 1560—1609 Rom

43 DREI GROSSE FIGUREN, Halbfiguren. In der Mitte eine ältliche Frau mit Spinnrocken, anscheinend die Braut des links von ihr stehenden jungen Bauern, der eine Rose trägt. Rechts ein schadenfroh blickender Bursche.
Leinwand, 75×96 cm. Schw. R.

NARDO DI CIONE, 1345 zuerst erwähnt — 1365 oder 1366 Florenz

44 MARIA UND JOHANNES UNTER DEM KREUZ. Christus mit durchsichtigem weißem Lendentuch am Kreuz, das eine breite rote Schrifttafel trägt. Links Maria in blauem Mantel und rosa Untergewand. Rechts Johannes in rosafarbenem, grüngefüttertem Mantel und blauem Untergewand. Er preßt die Rechte vor den Mund. Auf dem grauen Felsboden liegt ein Schädel, auf den Blut herabströmt. Goldgrund, punzierte Heiligenscheine. — Holz, spitzgiebelig, 70×40,5 cm. Goldrahmen mit Inschrift.
Beschrieben und abgebildet in Swarzenski, Meisterwerke alter Malerei, Frkft. 1926, Nr. 148, Tafel 9, daselbst: Die Bestimmung des Bildes stammt von Offner.
Abb. Tafel 2

CORNELIS CORNELISZ VON HAARLEM, Haarlem 1562—1638 Haarlem

45 BADENDE NYMPHEN in Landschaft. Links ansteigendes, baumbestandenes Gelände, rechts Fernblick. Links unten Monogramm: C v H 1627.
Holz, 47×35 cm. G. R.
Abb. Tafel 12

LUKAS CRANACH d. Ä., Kronach 1472—1550.

46 SCHMERZENSMANN. Christus sitzend, die Arme über dem Lendentuch gekreuzt, in der Linken die Rute. Kniestück. Schwarzer Hintergrund. Rechts oben bez.: rote geflügelte Schlange mit Ring. — Holz, 36,5×23 cm. Schw. R.
Aus Sammlung Nikolaus Andreas Reinhart, Worms.
Abb. Tafel 2

ANTONY JANSZ VAN DER CROOS, Im Haag 1606—1669 Im Haag

47** HOLLÄNDISCHE LANDSCHAFT. Im Vordergrund zwei Bäume vor einem Ackerfeld mit Bauern. Links hinter Bäumen ein Schloß. Im Hintergrund eine große Stadt mit zahlreichen Kirchen, Türmen und Windmühlen, vielleicht Den Haag. Mitten unten bez.: J v. C (?) — Holz, 47×65,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 10

HENRY-PIERRE DANLOUX, Paris 1753—1809 Paris

48 VERSPIELT. An einem Tisch mit Kerze und Spielkarten ein verzweifelter junger Mann in gelben Beinkleidern, weißer Weste und hellblauem Rock. Von links kommt eine junge Frau in weißem Musselinkleid und bietet ihm ihren Schmuck zur Bezahlung seiner Spielschulden an. Rechts ein Fenster, durch das das Morgenlicht einfällt.
Leinwand, 148×112 cm. Alter Louis XVI.-Goldrahmen.
Abb. Tafel 15

GASPARD DUGHET, Rom 1613—1675 daselbst

49 ROMANTISCHE LANDSCHAFT. Vorn, vor einem Wasserfall Hirten und Herden. Dahinter terassenförmig ansteigende, belebte Landschaft mit Burgruinen. Weiter rückwärts und links in der Ferne Gebirge. — Leinwand, 97×133 cm. G. R.

ANTON VAN DYCK, Antwerpen 1599—1641 Blackfriars (London)

50+ KREUZIGUNG CHRISTI. In der Mitte das Kreuz. Links davon Maria, Maria Magdalena und Johannes, die zu Christus aufblicken. Rechts der heilige Franz und der in die Tiefe reitende Hauptmann. — Holz, 49×36 cm. G. R. Weißgehöhte Sepiaskizze.
Das Bild ist eine Studie zu dem Altargemälde in Notre Dame zu Dendermonde. (Klassiker der Kunst, van Dyck S. 108.) Eine weitere Skizze in der Galerie Liechtenstein zu Wien (Abb. Klassiker der Kunst, van Dyck, S. 107).
Früher Sammlung Vicomte Bernard du Bas de Sisignies. Versteigert in Brüssel am 9. Mai 1882.
Beschrieben und abgebildet in Swarzenski, Meisterwerke... Frkft. 1926, Nr. 61, Tafel 70.
Abb. Tafel 9

ANTON VAN DYCK, Antwerpen 1599—1641 Blackfriars (London)

51** DIE HEILIGE CÄCILIE MUSIZIEREND, MIT ENGELN. Die Heilige mit nach oben gerichtetem Blick, in weißseidenem Kleid, den Kontrabaß spielend. Sie ist von drei Engeln umgeben, von denen einer die Orgel spielt. Graubrauner Hintergrund.
Leinwand, 177×143 cm. G. R.
Gustav Glück: „... Schöpfung des Anton van Dyck... um 1635—1640 in England entstanden".
Vormals Sammlung M. I.-L. Menke Antwerpen. Sammlung H. Renner, Hamburg, Verst. Wertheim 1930, Katalog Nr. 31
Abgebildet und besprochen in Klassiker der Kunst, Stuttgart und Berlin, Bd. 13. Glück: van Dyck, Tafel 369 und Seite 559, daselbst die Angaben:
Gestochen von dem englischen Kupferstecher Edward Davis (1640—1684) im Jahre 1673. Alte Kopien in der Gemäldegalerie zu Augsburg und im Privatbesitz zu Gent.
Abb. Tafel 5

ALLART VAN EVERDINGEN, Alkmaar 1621—1675 Amsterdam

52 LANDSCHAFT MIT HOHER BRÜCKE, die über ein Wasser zu steilen Felsen führt. Links drei Ziegen, auf der Brücke Personen und ein Esel. Unten bez.: Everdingen (schwer leserlich). — Leinwand, 83×114 cm. Schw. R.

KAREL VAN FALENS, Antwerpen 1683—1733 Paris

53 REITER IN LANDSCHAFT mit Hunden. Rechts vor einem Baum Reiterin auf Schimmel. — Leinwand, 42,5×63 cm. Schw. R.

JAN FYT, Antwerpen 1609—1661 Antwerpen

54 GROSSES STILLEBEN. Hund vor erlegtem Geflügel in Landschaft.
Leinwand, 100×132 cm. G. R.

P. GOUDREAUX, 1694—1735

55 LIEBESPAAR, sich anschauend. Sie hat ihn mit der Rechten um den Hals gefaßt und ihre Hand auf seine rechte Schulter gelegt. — Leinwand, 84×67 cm. G. R.

JAN VAN GOYEN, Leiden 1596—1656 Im Haag

56** FLUSSLANDSCHAFT MIT BURG. Auf dem breiten Strom Boote und Segelschiffe. Rechts eine steil aufragende Burg. Links rückwärts Ufer mit Windmühle. Auf dem Boot links vorn bez.: v. G. 1643. — Holz, 41×70 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 8

JAN VAN GOYEN, MEISTER AUS DEM KREIS DES, 17. Jahrhundert

57** DORF AM FLUSS. Auf dem Wasser vorn ein angebundenes Boot. Am anderen Ufer rechts das Dorf, überragt von einem Kirchturm, links Bäume und Buschwerk.
Holz, 47×35,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 13

FRANCESCO GUARDI, Venedig 1712—1793

58 ANSICHT DER PIAZZETTA MIT RIVA DELLA SCHIAVONE. Blick auf den Campanile, den Dogenpalast und die Türme von San Marco. Lebhaftes Treiben auf dem Platz, Segelboote, Ruderboote und Gondeln auf dem Wasser.
Leinwand, 117×147 cm. Alter geschnitzter Louis XV.-Goldrahmen.
Fiocco: „... ein zum größten Teil von Francesco Guardi ausgeführtes Werk..."
Abb. Tafel 16

59 DER CANAL GRANDE. Auf dem rechts und links von Kirchen und Palästen flankierten Kanal herrscht lebhaftes Treiben. Um ein Segelboot vorn mehrere Kähne. Von rechts eine Gondel mit einer Dame.
Leinwand, 117×147 cm. Alter geschnitzter Louis XV.-Goldrahmen.
Fiocco: „... Mitarbeit desjenigen, den ich als Nicolo Guardi annehme ... Francesco Guardi hauptsächlich in den kleinen Figuren und in dem Beleben des ganzen Bildes..."
Abb. Tafel 16

DIRK HALS, MEISTER AUS DEM KREIS DES, 17. Jahrhundert

60 MUSIZIERENDE FRAUEN. Drei reich gekleidete Damen sitzen um einen Tisch und singen, vor sich die aufgeschlagenen Partituren.
Holz, 23×29 cm. Alter geschnitzter Goldrahmen.

FRANZ HALS, Antwerpen 1580—1666 Haarlem

61** BRUSTBILD EINES VORNEHMEN MANNES, etwas nach rechts gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. Weißes Haar, Schnurrbart und kurzer Vollbart. Weiße Halskrause, schwarzes Gewand, grauer Hintergrund.
Holz, 22,5×21,6 cm. Schw. R.
Max J. Friedländer: „... ein ausgezeichnetes, sehr gut erhaltenes Werk von Franz Hals."
Gustav Glück: „... eine vorzügliche ... ausgezeichnete ... Arbeit des Franz Hals aus der Zeit 1627—1630."
Abb. Tafel 6

NICOLAS DE HELT-STOKADE, Nymwegen 1613—1669 Amsterdam

62 JUNGES PAAR, vom Blatt singend, das die junge Frau mit beiden Händen hält. Bei Kerzenlicht. — Leinwand, 84×66,5 cm. G. R.

D. VAN DEN HEUVEL, 18. Jahrhundert

63 STILLEBEN MIT GROSSER VASE mit Blumen. Am Fuße der Vase zahlreiche Früchte und links ein bunter Vogel. Mitten unten bez.: D. Heuvel 1764.
Leinwand, 104×72 cm. Brauner Rahmen.
Abb. Tafel 15

FRIEDRICH WILHELM HIRTH, Frankfurt 1721—1772 Frankfurt

64× BRUSTBILD EINES VORNEHMEN MANNES, von vorne gesehen. Rückseitig beschriftet: F. W. Hirth pinx. 1763. — Leinwand, oval, 77×64 cm. Schw. R.

PIETER DE HOOGH, Rotterdam 1629—1677 Amsterdam

65** WAGENAUSFAHRT. Vor einem Palast ein vornehmes Paar und eine Kutsche, in die eine dritte Dame einsteigt. Auf dem Bock der Kutscher, vorn links, von rückwärts gesehen, ein grüßender Kavalier. Auf dem rechten Kutschenpferd ein weißes Hündchen, das ein anderer Hund anbellt. Durch ein großes Tor, das den Platz rückwärts abschließt, sieht man in die Ferne. — Leinwand, 100×84,5 cm. G. R.
Nach Bode in der späteren Zeit des Meisters, etwa um 1680 entstanden.
Abgebildet und besprochen in Klassiker der Kunst, Bd. 35, Valentiner, Pieter de Hoogh, Tafel 169 und S. 287.
Abb. Tafel 8

PIETER DE HOOGH zugeschrieben, 1629—1677

66** INTERIEUR MIT JUNGER FRAU, vor der ein Hündchen tanzt. Rechts rückwärts eine Dienerin. — Holz, 28×21,5 cm. G. R.

PIETER VAN LAAR, um 1600—1674

67 LANDSCHAFT MIT BRÜCKE, darauf Bauernkarren, Reiter, Hirten und Vieh. Am rechten Ende der Brücke die Ruine eines Tores, unter der Brücke der Fluß mit Wasserfällen. Links bez.: PPL 1657. — Holz, 72×105 cm. G. R.
Möglicherweise ist dieses Bild identisch mit dem im Künstlerlexikon von Wurzbach als in Darmstadt befindlich aufgeführten Gemälde: Landschaft mit Brücke.
Abb. Tafel 11

MARTIN VAN DER MEYTENS, Stockholm 1695—1770 Wien

68× MARIA THERESIA, Kniestück. Nach links gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet, die Rechte auf die Kaiserkrone gelegt. Blaues Gewand mit Stickerei, hermelinverbrämter, goldgelber Mantel. — Leinwand, 157×117 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 14

69× KAISER FRANZ I., Kniestück. Nach rechts gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. Die Linke in die Hüfte gestützt, die Rechte hält das aufgestützte Szepter. Auf dem Haupt ein blaues Barett. Reiches besticktes und mit Spitzen verziertes Gewand und Umhang. — Leinwand, 157×117 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 14

MONOGRAMMIST M. B., 18. Jahrhundert

70 BELEBTE LANDSCHAFT mit Wasser und baumbestandenen Hügeln. Rechts Turm zwischen Häusern. Links unten bez.: M. B, — Holz, 27,5×36 cm. G. R.
Gegenstück zu folgendem.

71 BELEBTE LANDSCHAFT mit Wasser. Links ein Falltor. Links unten bez.: M. B.
Holz, 27,5× 36 cm. G. R.
Gegenstück zu vorigem.

JEAN BAPTISTE MONNOYER, Lille 1634—1699 London

72× GROSSES BLUMENSTILLEBEN: links Blumenkorb unter Bäumen, rechts Steinvase mit Blumen. — Leinwand, 98×131 cm. Schw. R. Gegenstück zu folgendem.

73× GROSSES BLUMENSTILLEBEN: rechts Blumenkorb unter Bäumen, links Vase mit Blumen. — Leinwand, 98×131 cm. Schw. R. Gegenstück zu vorigem.

74 BLUMENSTILLEBEN. In einer Vase Nelken, Tulpen, Rosen und andere Blumen.
Leinwand, 75×49 cm. Schw. R.

JOHANN FRIEDRICH MORGENSTERN, Frankfurt 1777—1844 Frankfurt

75* KIRCHENINNERES mit zahlreichen Figuren. Links vorn, in einer Kapelle, eine Trauung. — Links unten bez.: J. F. Morgenstern pinx.
Holz, 29×40 cm. G. R.
Abb. Tafel 19

MICHIEL VAN MUSSCHER, Rotterdam 1645—1705 Amsterdam

76 BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES, der an einem Tisch sitzt. Große Perücke, prächtiges Gewand, in der Linken ein Prunkdolch. Auf dem Tisch eine chinesische Decke, auf dem Boden ein Perserteppich. — Unten bez.: Michiel van Muscher pinx 1698. — Leinwand, 71×61 cm. Schw. R.

PIETER NEEFFS d. Ä., Antwerpen 1578—1656 Antwerpen

77° KIRCHENINNERES, belebt von zahlreichen Figuren. Blick in das Mittelschiff und den Chor, rechts und links zwei Kapellen. Rechts auf einer Säule bez.: peeter neeffs 1639.
Leinwand, 44×59 cm. G. R.
Abb. Tafel 18

PEETER NEEFFS DER JÜNGERE, Antwerpen 1620—1675 Antwerpen
FRANS FRANCKEN III., Antwerpen 1607—1667 Antwerpen

78+ KIRCHENINNERES. Blick in das Innere einer dreischiffigen gotischen Kirche mit zahlreichen Figuren. — Links bez.: Peeter neeffs. In der Mitte an einem Säulenfuß bez.: D. i. Franck (Von diesem die Staffage.) — Holz, 30×46,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 18

ISAAK VAN OSTADE zugeschrieben, Haarlem 1621—1649 daselbst

79 WINTERLANDSCHAFT. Auf dem Eis Schlittschuhläufer, Kinder mit Schlitten und andere Personen. Auf das linke Ufer zieht ein Schimmel einen beladenen Schlitten. Links davon ein Gehöft. Am rechten Ufer rückwärts eine Mühle.
Holz, 38,5×47 cm. Schw. R.
Vergl. ein Gemälde mit derselben Darstellung von I. v. Ostade im Louvre in Paris.

ANTHONY PALAMEDES, Delft 1601—1673 Amsterdam

80 BRUSTBILD EINER JUNGEN DAME, nach links gewandt, den Blick zum Beschauer. Weißer Spitzenkragen, kleine weiße Haube, dunkles, goldbesticktes Gewand. — Links oben bez.: Ao 1654. A. Palamedesz pinxit.
Holz, 65×55 cm. Alter schwarzer holländischer Rahmen.
Abb. Tafel 7

GIOVANNI PAOLO PANNINI, Piacenza (?) 1695—1768 Rom

81 LANDSCHAFT MIT RUINEN, dazwischen Figuren.
Leinwand, 33×101 cm. G. R.
Abb. Tafel 18

MEISTER AUS DEM KREIS DES PATER, Französisch, 18. Jahrhundert

82 GESELLSCHAFT IM FREIEN. Rechts unter Bäumen vor einem Amoretten-Brunnen eine tafelnde Gesellschaft. Links, auf den Pfosten einer Freitreppe gelehnt, steht ein Kavalier und sieht dem Treiben zu. Vor ihm ein kleines Mädchen mit einem Windspiel. — Leinwand, 66×99 cm. G. R.
Abb. Tafel 15

BONAVENTURA PEETERS, Antwerpen 1614—1652 Hoboken

83° SEESTÜCK. Auf bewegter See zwei Segelboote und ein Ruderboot. Rechts die Küste mit Wachtturm und Figuren. — Rechts unten auf einem Pfahl: B. P.
Holz, 36,5×70 cm. G. R.

JOHANN GEORG PFORR, Ulfen (Niederhessen) 1745—1798 Frankfurt

84* PFERDEMARKT in Landschaft. Rechts ein Zelt. — Mitten unten bez.: J. G. Pforr Frankfurt 1784. — Holz, 41×59 cm. G. R.
Abb. Tafel 19

JOHANN GEORG PFORR, Ulfen 1745—1798 Frankfurt
CARL FRANZ KRAUL, Frankfurt 1754—1796 Frankfurt

85* WALDLANDSCHAFT mit Kuhherde. Links vorn Hirtenfamilie. — Links unten bez.: C. F. Kraul 1787 et Pforr. — Holz, 68×90,5 cm. G. R.

EGBERT L. VAN DER POEL, Delft 1621—1664 Rotterdam

86 NÄCHTLICHE GEFECHTSZENE. Am Rand eines Dorfes, vor den Mauern eines brennenden Palastes links und nach rechts rückwärts in das Dorf hinein, zahlreiche Lanzknechte zu Pferd und zu Fuß, die kämpfen und ihre Habe in Sicherheit bringen. Rechts unten bez.: E. van der Poel fec. 1662. — Holz, 47×62 cm. G. R.

FRANS JANSZ POST, Leyden 1612 (?)—1680 Haarlem

87 BRASILIANISCHE LANDSCHAFT. Im Vordergrund auf einem Weg Neger mit Körben. Rechts Gebäude und, vorne, eine einzelne hohe Palme. — Mitten unten sign.: F. Post. — Holz, 55×66 cm. G. R.
Abb. Tafel 10

ANTON RADL, Wien 1774—1852 Frankfurt a. M.

88* WALDMÜHLE. Auf einem Wege links ein Eseltreiber. — Rechts unten bez.: A. Radl. Leinwand, 32×44 cm. G. R.

ALLAN RAMSAY, Edinburgh 1713—1784 Dover

89° BRUSTBILD EINER JUNGEN FRAU: Mrs. Bate, nach links gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. Federhut, großes Decolleté, gesticktes Mieder. In gemalter ovaler Kartusche. — Links unten bez.: A. Ramsay 1745. **Rückseitig beschriftet: Mrs. Bate, Wife of Chambers Bate, Esq.** — Leinwand, 76,5×64 cm. G. R.
Abb. Tafel 14

PETER PAUL RUBENS, Siegen 1577—1640 Antwerpen

90+ AUS DER LEGENDE DES HEILIGEN ROCHUS. Auf einem Treppenpodest kniet Rochus und wendet sich zu Christus, der rechts hinter ihm erscheint. Links vom Heiligen steht ein Engel, der ein Blatt hält mit der Inschrift: ERIS IN PESTE PATRONUS. Im Vordergrund die Kranken, die Arme zum Heiligen emporreckend. Holz, 64,5×49,5 cm. G. R. Skizze zum Altarbild in St. Martin, Alost.
Früher in Brüsseler Privatbesitz.
Siehe Rooses, Rubens Bd. II, S. 344 f. (Nr. 488). Auf S. 348: „L'inventaire de musée de Cassel, 1749, mentionne une esquisse du St. Roch. Elle fut enlevée par le roi Jérome et ne se retrouve plus."
Beschrieben und abgebildet in Swarzenski, Meisterwerke ... Frkft. 1926, Nr. 181, Tafel 70.
Abb. Tafel 9

91** BRUSTBILD EINES VORNEHMEN MANNES, nach rechts gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. Schnurrbart und Knebelbart. Weiße Halskrause, schwarzes Seidengewand, grauer Hintergrund. Mehrere Pentimenti, besonders am Ohr des Dargestellten. Durch die Untermalung schimmert rechts ein Kopf durch.
Holz, 62×53 cm. Schw. R.
Gustav Glück: „... durch großartige Anlage ... ausgezeichnete ... charakteristische Arbeit des Peter Paul Rubens aus der Zeit um 1609—1611."
Max J. Friedländer: „... ein bedeutendes ... gut erhaltenes Werk von Rubens ... Entstehungszeit um 1610 ..."
Ludwig Burchard: „... charakteristische, eigenhändige Arbeit von Peter Paul Rubens aus seiner frühen Zeit ..."
Abb. Tafel 7

PETER PAUL RUBENS WERKSTATT, 17. Jahrhundert

92 MARS UND VENUS. — Holz, 64×50 cm. Schw. R.

JACOB VAN RUYSDAEL, 1630—1681

93** FLUSSLANDSCHAFT. Auf dem Fluß, der von rechts vorn nach links rückwärts fließt, ein Boot. Am andern Ufer zwei Bauernhäuser unter hohen Bäumen.
Leinwand, 25×21 cm. G. R.
Hofstede de Groot: „... ein charakteristisches Werk von Jacob van Ruysdael."
Abb. Tafel 13

CORNELIS SAFTLEVEN, Gorkum 1608—1681 Gorkum



94** BAUERNKÜCHE. Rechts vorn Stilleben von Kesseln, Kannen, Gemüsen und Rochen. Dahinter vor dem Kamin Ziegen, am Kamin ein Bauer. — Holz, 52×62,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 11

CORNELIS SAFTLEVEN, Gorkum 1608—1681 Gorkum

95 VORRATSKELLER. Links ein Schubkarren mit Gemüse, in der Mitte Geflügel, Fässer, Kessel und Kannen, rechts auf einem umgestoßenen Faß eine Katze, dahinter ein Mann an einem runden Tisch. — Holz, 33,5×39 cm. G. R.
Abb. Tafel 11

ROELAND SAVERY, Courtrai 1576—1639 Utrecht

96° SAUHATZ. In der Mitte der gewaltige Eber, von Hunden gepackt. Von rechts Jäger mit Saufedern. — Links unten bez.: R. SAVERY 1618.
Holz, 37,5×50 cm. G. R.

JOHANN KASPAR SCHNEIDER, Mainz 1754—1839 Mainz

97 CAUB AM RHEIN. Auf dem Wasser Boote, am rechten Ufer das Städtchen, belebt von zahlreichen Figuren. — Rechts unten bez.: J. Schneider.
Leinwand, 53×74 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem.

98 RHEINLANDSCHAFT mit Städtchen und Burgen. Vorn eine kleine Kuhherde. Rechts unten bez.: J. C. Schneider. — Leinwand, 55,5×76 cm. G. R.
Gegenstück zu vorigem.

CHRISTIAN GEORG SCHÜTZ d. Ä., Flörsheim 1718—1791 Frankfurt

99* RHEINLANDSCHAFT. Links vorn eine Fischerhütte, am Ufer Fischerkahn und drei Fischer. Rechts rückwärts, am andern Ufer Dorf und steil ansteigende Küste. Links unten bez.: SCHUZ fc. — Leinwand, 40×49 cm. G.R.
Abb. Tafel 19

100* ROMANTISCHE RHEINLANDSCHAFT mit Burgen und Kirchen, belebt von zahlreichen Figuren. — Rechts unten bez.: Ch. G. Schütz.
Holz, 27×37 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem.
Abb. Tafel 19

101* ROMANTISCHE RHEINLANDSCHAFT mit Burg und Kirchdorf. Auf dem Wasser ein Segelschiff. — Rechts unten bez.: G. Schütz.
Holz, 27×37 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem.
Abb. Tafel 19

102° DER „SCHNEIDWALL" IN FRANKFURT AM MAIN. — Links unten bez.: C. G. Schütz 1772. — Leinwand, 22×30,5 cm. G. R.

JOHANN KONRAD SEEKATZ, Grünstadt (Pfalz) 1719—1768 Darmstadt

103* KIRCHWEIH IN GROSSGERAU. Auf dem freien Platz vor dem Rathaus auf einem Gerüst die Musikanten. Darum zahlreiche tanzende und zechende Bauern. Im Hintergrund die Kirche. Am weitesten rechts der Künstler und seine Frau. Links unten bez.: K. Seekatz f.
Leinwand, 54×76 cm. G. R.
Ausstellung deutscher Kunst, Residenzschloß Darmstadt. Siehe Bamberger, Joh. Conrad Seekatz, Heidelberg 1916, S. 134 ff. mit Detailaufnahme. Daselbst ausführliche Beschreibung und der Hinweis, daß die beiden Figuren rechts unten den Maler selbst und seine Frau darstellen.
Abb. Tafel 20

FRANKFURTER oder DARMSTÄDTER MEISTER, Um 1760

104 BUDEN UND VOLK AUF DEM MARKTPLATZ IN DARMSTADT. In der Mitte eine besonders erhöhte Schaubude. Links in einem Fenster das Bildnis des Malers Fiedler. — Holz, 32×39 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem.
Gemalt unter Verwendung von Motiven des Darmstädter Malers Joh. Chr. Fiedler, 1697—1768.
Abb. Tafel 20

105 KIRCHWEIH IN GROSSGERAU. Nach dem Gemälde von Joh. Konrad Seekatz (Nr. 103 dieses Katalogs.) — Holz, 32×38,5 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem.
Abb. Tafel 20

GERARD SOEST, Westfalen 1637—1680 London

106° SELBSTBILDNIS, Brustbild nach rechts gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. Rückseitig beschriftet: **Soest se ipse pinx MDCLXX.**
Leinwand, 74,5×64 cm. G. R.

HENDRIK VON STEENWYCK d. J., Frankfurt a. M. um 1580—1649 London

107° KIRCHENINNERES. Im Vordergrund Geistlicher und Frau. — Rechts unten bez.: HENRICUS V STEINWICK 1640. — Holz, 14,5×11 cm. G. R.
Abb. Tafel 13

PIETER STEENWYCK, seit 1632 in Leyden — 1654 im Haag

108** GELEHRTENSTUBE. Rechts vorn, vor der Holzrampe einer Wendeltreppe Stillleben von Folianten und Pergamenten. Links rückwärts der greise Gelehrte an einem Tisch mit Büchern und Globus. — Holz, 44,5×53,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 11

JACOPO ROBUSTI, genannt IL TINTORETTO, Venedig 1518—1594 Venedig

109+ BILDNIS DES PROKURATOR ANDREA CAPPELLO, barhäuptig, mit grauem Vollbart. In Dreiviertelfigur, nach rechts gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. Brauner, pelzverbrämter Mantel mit tiefroter, ornamentierter Schärpe. In der Rechten ein Taschentuch. Rechts Postament mit Kartusche, daran der Buchstabe A.
Leinwand, 113×79 cm. G. R.
Abb. Tafel 4

CHARLES VALLIN, Schüler von Prudhon

110 LANDSCHAFT MIT MYTHOLOGISCHER SZENE. Im Vordergrund auf einem Panterfell eine ruhende Waldnymphe. Mit der linken Hand streichelt sie einen Knaben, der ihr Früchte reicht. — Rechts unten bez.: Vallin 1793.
Holz, 28×22 cm. Alter italienischer reichgeschnitzter Rahmen.
Abb. Tafel 12

ADRIAEN VAN DER VELDE, Amsterdam 1635—1672 daselbst

111° BRAUNE KUH, weiß gefleckt. Stehend. Rückseitig Beschriftung: Früher Sammlung Louis Thiénon. — Holz, 15,5×18,5 cm. R.

EGIDI VERHELST, Ettal 1742—1818 München

112* LANDSCHAFT MIT STAFFAGE.
Leinwand, kleines Rundbild, Durchmesser 6,5 cm. Schw. R.

EMILE JEAN HORACE VERNET, Paris 1789—1863 Paris

113 SÜDLICHE KÜSTE. Links auf Felsen, gegen die das Meer brandet, fünf Figuren. Rechts auf dem Meer ein Segler. — Leinwand, 62,5×87 cm. G. R.

JOHANN CHRISTIAN VOLLERDT, Leipzig 1708—1769 Dresden

114 ROMANTISCHE MONDSCHEINLANDSCHAFT. Links vorn Figuren am offenen Feuer. — Darunter bez.: J. C. Vollerdt pinx. 1743. — Holz, 35×43 cm.

115 ROMANTISCHE LANDSCHAFT, reich belebt. Links unten bez.: J. C. Vollerdt 1743.
Holz, 34,5×43 cm. G. R.

JAMES WARD, London 1769—1859 Cheshunt

116° SCHIMMELSTUTE UND BRAUNES FOHLEN beim Fressen. — Links unten bez.: J. A. Ward A. R. A. 1810. — Leinwand, 34×46 cm. G. R.

JAN WYNANTS, Haarlem, 1615—1682

117 LANDSCHAFT MIT REITER, der durch einen Hohlweg nach hinten trabt. Blick auf Dorf und Windmühle.
Holz, 25×21 cm. Alter, reich geschnitzter französischer Louis XV.-Rahmen.
Abb. Tafel 13

DONNERSTAG, 31. MAI 1934, NACHMITTAGS 3 UHR

MODERNE GEMÄLDE

JACOB ALBERT, geb. 1860 in Westerhever (Schleswig)

119 FLACHLANDSCHAFT mit einem nach vorn zu einem See sich verbreiternden Bachlauf. — Rechts unten bez.: J. Albert. — Pappe, 45×70 cm. Schw. R.

WILHELM ADAM ALTHEIM, Großgerau i. H. 1871—1915 Frankfurt a. M.

120* STAFETTENREITER auf Schimmel, am Flußufer entlang trabend.
Rechts unten bez.: W. Altheim 1894. — Leinwand, 65×42,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 23

KARL BALLENBERGER, Ansbach 1801—1860 Frankfurt a. M.

121a* GÖTZ VON BERLICHINGEN bei den Zigeunern im Wald.
Rechts Monogramm, links Jahrzahl 1850. — Holz, 40×30 cm. G. R.

121b* AUS DER DEUTSCHEN RITTERGESCHICHTE. Szene in Landschaft.
Rechts Monogramm, links Jahrzahl 1853. — Holz, 40×29,5 cm. G. R.

121c* AUS DER GESCHICHTE DER HEILIGEN ELISABETH. Szene im Schloßhof.
Holz, 33×27,5 cm. G. R.

PETER BECKER, Frankfurt a. M. 1828—1904 Soest

122* WALDSTÜCK. Links unten Monogramm PB und 1847. — Pappe, 27×24,5 cm. G. R.

123* MOTIV VOM ALTEN SACHSENHAUSEN bei Sonnenaufgang. Bez.: Monogramm BP 1897. Auf dem Passepartout Beschriftung.
Aquarell, 23×46 cm. Gerahmt.

124* HÖCHST AM MAIN bei Sonnenaufgang. Bez.: Monogramm PB 1899. Auf dem Passepartout Beschriftung. — Aquarell, 11×19 cm. Gerahmt.

125* WERTHHEIM AM MAIN. Bez.: Monogramm PB 1902. Auf dem Passepartout Beschriftung. — Aquarell und Feder, 20×12 cm. Gerahmt.

WILHELM AMANDUS BEER, Frankfurt 1837—1907 Frankfurt a. M.

126° PFERDEMARKT AUF DEM ROSSMARKT IN FRANKFURT AM MAIN (der spätere Goetheplatz). — Leinwand, 48,5×48,5 cm. Schw. R.

BELGISCHER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

127° BILDNIS EINER FRAU, sitzend, in reicher Gewandung.
Leinwand, 40×32 cm. Schw. R.

LEOPOLD BODE, Offenbach a. M. 1831—1906 daselbst.

128* KAISER MAXIMILIAN AUF DER MARTINSWAND. — Rechts unten bez.: Leop. Bode 1892. — Leinwand, 95×54 cm. G. R.
Aufgeführt bei Weizsäcker, Kunst und Künstler in Frankfurt a. M.

ROSA BONHEUR, Bordeaux 1822—1899 By bei Fontainebleau

129 RÜCKKEHR VOM VIEHMARKT. Auf einer Dorfstraße mit Häusern links und Bäumen rechts mehrere nach vorn fahrende Karren, mit Vieh beladen. Links eine Bäuerin mit einem Kalb. — Leinwand, 41,5×54,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 21

J. E. EDOUARD BRANDON, geb. in Paris 1831

130° JÜDISCHE SCHULE. Links der alte Lehrer, vor ihm drei Knaben. — Rechts unten bez.: Ed. Brandon, 1869. — Holz, 24,5×40,5 cm. G. R.

VALENTINE WALTER BROMLEY, London 1848—1877 London

131° LANDSCHAFT. In einem rechts und links von hohen Bäumen bestandenen Hohlweg Hirte mit Schafen. Fernblick. — Links unten bez.: W. Bromley.
Holz, 14,5×24 cm. G. R.

ANTON BURGER, Frankfurt 1824—1915 Cronberg

132* BLICK AUF RUINE FALKKENSTEIN IM TAUNUS, von der Burg in Königstein gesehen. — Bez.: Ant. Burger 41. — Pappe, 29,5×20 cm. G. R.

133* AM KÖNIGSBRÜNNCHEN. — Pappe, 25×33 cm. G. R.

134* MÄDCHENKOPF, nach links gewandt. — Rechts unten bez.: A. Burger.
Holz, 24×20 cm. Schw. R.

ANTON BURGER, Frankfurt 1824—1915 Cronberg

135 INTERIEUR MIT BÄUERIN, die, im Profil nach links, gegenüber einer nach oben führenden Holztreppe auf einer Stufe sitzt und Kartoffeln schält. Rückwärts Blick in eine Küche, durch deren Butzenfenster Licht einfällt. — Links unten bez.: A. Burger 60. — Leinwand, 23×41 cm. G. R.

136× BAUER IN DACHSTUBE. Er sitzt vor einem Tisch und flickt seinen Rock. Links vorn ein Koffer und anderes. — Mitten unten bez.: A. Burger 89.
Leinwand, 42×35 cm. G. R.

137* JAGDSZENE. Links zwei Jäger mit Hund, der eine im Anstand, rechts Hirsch und Rehe. — Rechts unten bez.: A. Burger. — Leinwand, 80×125 cm. G. R.

ANTON BURGER, Frankfurt a. M. 1824—1905 Cronberg i. T.
FRIEDRICH OTTO LINDHEIMER, Frankfurt 1842—1894 Frankfurt

138* DIE ALTE BENDERGASSE IN FRANKFURT, im Hintergrund der Dom.
Holz, 35×26 cm. G. R.

KARL PETER BURNITZ, Frankfurt 1824—1886 Frankfurt

139* DER WASSERHOF IN OBERRAD. In der Mitte der Wassergraben mit Booten. Links Gehöfte, rechts Laubwald. — Links unten bez.: Burnitz.
Leinwand, 56×72 cm. G. R.

140 WALDLANDSCHAFT, im Spätsommer, mit Bachlauf. Links zwei Rehe. — Links unten bez.: Burnitz. — Leinwand, 78×95 cm. G. R.

141* LANDSCHAFT. Auf dem Wege im Mittelgrund Bauer und Bäuerin. Rechts Getreidefeld, dahinter hohe Bäume. Links sumpfiges Gelände mit Baumgruppen. — Rechts unten bez.: P. Burnitz. — Leinwand, 58×88 cm. G. R.

WILHELM BUSCH, Wiedensahl 1832—1908 Mechtshausen

142 LANDSCHAFT mit hohen Bäumen links. — Links unten bez.: W. Busch. Pappe, 18×27,5 cm. G. R.

LOVIS CORINTH, Tapiau 1858—1925 Berlin

143 WALDLANDSCHAFT mit hohen Bäumen, durch die der blaue Himmel hindurchschimmert. — Links unten bez.: Lovis Corinth 1904. — Pastell, 50×61 cm. G. R. Abb. Tafel 21

JAKOB FÜRCHTEGOTT DIELMANN, Sachsenhausen 1809—1885 Cronberg

144* GROSSMUTTER ERZÄHLT, umgeben von fünf Kindern. — Rechts unten bez.: J. F. Dielmann. — Holz, 12×10 cm. G. R.

LUDWIG DILL, geb. 1848 in Gernsbach in Baden

145 SEGELBOOTE mit Fischern bemannt, auf ruhiger See. — Rechts unten bez.: L. Dill. — Pappe, 53×60 cm. Schw. R.

146 WEIHER MIT HOHEN BÄUMEN. — Rechts unten bez.: L. Dill. Pappe, 55×44 cm. Schw. R.

147 AUSFAHRT ZUM FISCHFANG. Im Hintergrund die Stadt. — Links unten bez.: L. Dill. — Pappe, 50×64 cm. G. R.

K. F. EDUARD VON GEBHARD, St. Johann 1838—1925 Düsseldorf

148 BRUSTBILD EINES BÄRTIGEN MANNES, nach links gewandt. — Rechts oben bez.: E. Gebhard. — Leinwand, 56×47 cm. Schw. R.

VICTOR GILBERT

149° LESENDES MÄDCHEN, stehend, in einem Kücheninterieur. Links auf dem Boden Korb mit Gemüse. — Links unten bez.: V. Gilbert. Leinwand, 45×55 cm. G. R.

ANGILBERT GÖBEL, Frankfurt a. M. 1825—1882 daselbst

150 BRUSTBILD EINES BAUERN, der sich die Pfeife ansteckt, im Profil nach links. Rechts unten bez.: A. Göbel 75. — Holz, 24×17,5 cm. G. R.

151 LESENDES MÄDCHEN, mit lang herabfallendem, blondem Haar und schwarzem Kopftuch. — Links unten bez.: A. Göbel 72. — Leinwand, 48×38 cm. G. R.

HANS FREDERIK GUDE, Christiania (Oslo) 1825—1903 Berlin

152 NORWEGISCHE KÜSTE. Auf dem Wasser Schiffe. — Rechts unten bez.: H. Gude. — Holz, 32×44 cm. G. R.

JEAN A. THÉODORE GUDIN, Paris 1802—1880 Boulogne sur Seine

153× KÜSTENBILD bei Sonnenuntergang. Links das Meer, auf dem Gestade rechts ein heraufgezogenes Boot mit Figuren. — Rechts unten bez.: J. Gudin. Holz, 29×41 cm. G. R.

FRIEIDRICH GUNKEL

154 HERMANN DER CHERUSKER in der Schlacht am Teutoburger Wald, hoch zu Roß, umgeben von kämpfenden Kriegern zu Pferd und zu Fuß. Bezeichnet: Friedrich Gunkel Rom. — Leinwand, 149×172 cm. G. R.

E. HERFF

155 KLEOPATRA. Auf einem Ruhebett unter rotem Baldachin Kleopatra, in der Rechten die Schlange. Links verläßt eine Dienerin den Raum. — Rechts unten bez.: E. Herff 1848. — Leinwand, 143×125 cm, oben halbrund. G. R.

PHILIPP HERRMANN, Eschau 1841—1894 Frankfurt a. M.

156× HERBSTLANDSCHAFT. Vorn ein Teich, dahinter baumbestandene Wiese, im Hintergrund die bayrische Gebirgskette. — Rechts unten bez.: Phil. Herrmann 94. Holz, 29×40 cm. Schw. R.

JOH. ADOLF HOEFFLER, Frankfurt 1825—1898 Frankfurt

cms 157* DAS REICHENBACHTAL IM TAUNUS. Rechts Schäfer und Schafherde. Links unten bez.: Ad. Hoeffler. — Leinwand, 63×91 cm. G. R.

158 WALDLANDSCHAFT. Im Vordergrund ein Teich, über den ein Vogel streicht. Leinwand, 42×60 cm. G. R.

JOSSE IMPENS, Brüssel 1840—1893 Schaerbeck

159 GEBIRGSLANDSCHAFT mit Figuren. — Rechts unten bez.: I. Impens. Leinwand, 28,5×37 cm. G. R.

EUGÈNE ISABEY, Paris 1804—1886 daselbst

opa 160 STÜRMISCHE SEE mit Schiffen, deren Segel vom Wind gepeitscht werden. Links unten bez.: E. I. — Holz, 12,5×18,5 cm. G. R.

HERMANN KAUFFMANN, Hamburg 1808—1898 Hamburg

msa 161 HEIMKEHR VOM PFERDEMARKT. Auf der Straße, die aus der im Hintergrund sichtbaren Stadt führt, Reiter mit Pferden und Wagen. Links vorn ein Drehorgelmann mit Frau. — Links unten bez.: H. Kauffmann. — Leinwand, 44,5×62 cm. G. R.
Abb. Tafel 21

WILHELM VON KOBELL, Mannheim 1766—1855 München

cpps 162+ DREI REITER auf Schimmel, Rappen und Braunem, auf einer Anhöhe. Von der Anhöhe hinab sieht man nach rechts auf einige Häuser und über einem See (Tegernsee) auf Gebirge. Reiche Staffage. — Rechts unten bez.: Wilhelm v. Kobell 1830. Aquarell, 29,5×24 cm. Gerahmt.
Abb. Tafel 24

LUDWIG KNAUS, Wiesbaden 1829—1910 Berlin

cas 163 MUMMENSCHANZ. Ritter und Dame zwischen vermummten und maskierten Gestalten. — Links unten bez.: L. K. — Leinwand, 47×39 cm. G. R.
Abb. Tafel 23

FRANZ VON LENBACH, Schrobenhausen 1836—1904 München

mgs 164× BILDNIS EINER RÖMERIN, Dreiviertelfigur, nach rechts gewandt, den Blick zum Beschauer gerichtet. — Rechts unten bez.: F. v. Lenbach, Rom 1884. Pastell, 88×68 cm. Gerahmt.

KARL MARKO, Leutschau (Ungarn) 1790—1860 Antella (Italien)

pss 165× ITALIENISCHE LANDSCHAFT mit mythologischer Darstellung. Links zwischen Baumgruppen ein Bach, rechts die Szene, im Hintergrund ein Tempel und Gebirge. Rechts unten bez.: C. Markó p. Ap. 1853. — Leinwand, 42×61,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 12

JACOB MAURER, Obereschbach i. Oberhessen 1826—1887 Cronberg i. T.

cma 166* MONDLANDSCHAFT. Auf dem Waldweg ein Jäger. Links unten bez.: Jacob Maurer. — Leinwand, 50×35 cm. G. R.

CARL MORGENSTERN, Frankfurt a. M. 1811—1893 daselbst

167 ITALIENISCHE LANDSCHAFT mit großem Viadukt, der nach rechts zu einer befestigten Stadt hinführt. Im Hintergrund Gebirge. — Rückseitig Nachlaßstempel. Leinwand, 27×35 cm. G. R.

168* DIE INSEL CAPRI. Im Vordergrund belebte Küste. — Rechts unten bez.: C. Morgenstern. 1878. — Leinwand, 21×28,5 cm. G. R.

169* ITALIENISCHE KÜSTENLANDSCHAFT. — Leinwand, 29×43 cm. G. R.

EDUARD WILHELM POSE, Düsseldorf 1812—1878 Frankfurt

170* KÖNIGSTEIN IM TAUNUS. — Rechts unten bez.: EWP (verbunden) 1867. Leinwand, 48×63 cm. G. R.

G. RAGGIO

171× WASSERBÜFFEL UND -KÜHE, begleitet von zwei reitenden Hirten. In flacher Landschaft. — Rechts unten bez.: G. Raggio, Roma 80. Leinwand, 51×65 cm. G. R.

CARL THEODOR REIFFENSTEIN, Frankfurt 1820—1893 Frankfurt

172* ABTEI IM WIMPFFEN A. N. — Rechts unten bez.: Reiffenstein, April 1890. Aquarell, 50×40 cm. Gerahmt.
Aufgeführt bei Weizsäcker, Kunst und Künstler in Frankfurt a. M.

173* DER SCHÖNHOF IN BOCKENHEIM. Links unten bez.: Carl Theodor Reiffenstein, Juni 1890. Aquarell, 50×40 cm. Gerahmt.
Aufgeführt bei Weizsäcker, Kunst und Künstler in Frankfurt a. M.

174* BLICK AUF CRONBERG. — Rechts unten bez.: Reiffenstein, 3. Okt. 1886. Aquarell, 35×47 cm. Gerahmt.

PIERRE ETIENNE THEODORE ROUSSEAU, Paris 1812—1867 Barbizon

175° FLACHLANDSCHAFT bei Vollmond. — Holz, 12,5×18,5 cm. G. R.

ROBERT SCHLEICH, geb. in München 1845

176× NACH DER TREIBJAGD. Bei einem Bauernwagen, in dem die erlegten Hasen aufgehängt sind, zahlreiche Jäger und Treiber. Herbstlandschaft. Rechts unten bez.: Robert Schleich. — Holz, 11,5×25,5 cm. G. R.

GUSTAV SCHÖNLEBER, Bietigheim 1851—1917 Karlsruhe

177 FELSENGRUPPE IM MEER. Links das offene Meer, das nach rechts gegen hohe steile Felsen brandet. — Rechts unten bez.: G. Schönleber. Pappe, 53,5×72 cm. Schw. R.

178 IM GIUDECCA-KANAL IN VENEDIG. Auf dem Wasser Segelboote. Links unten bez.: G. Schönleber 91, rechts: Venedig. Leinwand auf Pappe, 21,5×18 cm. G. R.

ADOLF SCHREYER, Frankfurt a. M. 1828—1899 Cronberg i. T.

179 WALLACHE ZU PFERD, in winterlicher Landschaft mit zwei Packpferden, die er nach links vorn zur Tränke führt. — Rechts unten bez.: Ad. Schreyer. Rückseitig Stempel: Nachlaßversteigerung Adolf Schreyer, Katalog Bangel, 1922. Nr. 37. Leinwand, 46×55 cm. G. R.

180 ARABERSCHIMMEL, gesattelt, mit dem linken Vorder- und Hinterfuß an einen Pfahl gefesselt. Rechts zwei lagernde Araber, dahinter ein braunes Pferd. Links unten bez.: Ad. Schreyer. — Holz, 31×47 cm. G. R.
Abb. Tafel 21

FRANZ SIMM, Wien 1853—1918 München

181 MAUER MIT BRUNNEN, in den aus zwei Maskarons sich das Wasser ergießt. Rückseitig Bestätigung. — Pappe, 29×42 cm. Schw. R.

KARL SPITZWEG, München 1808—1885 daselbst

182 MÖNCH IN SEINER KLAUSE, sitzend, auf den Knien ein aufgeschlagenes Buch, das er mit der Rechten hält, während die Linke nach der Flasche greift. Links im Hintergrund teuflische Geister. — Unten und rückseitig Nachlaßstempel.
Pappe, 21×16 cm. G. R.
Abb. Tafel 22

ADOLPH STADEMANN, München 1824—1929 München

183× WINTERLANDSCHAFT. Vorn zahlreiche Personen auf dem Eis.
Links unten bez.: A. Stademann. — Holz, 18×35,5 cm. G. R.

184 LANDSCHAFT. — Rechts unten bez.: Stademann, — Holz, 15,5×23 cm. G. R.

ALFRED STEVENS, Brüssel 1828—1906 Paris

185° BILDNIS EINER JUNGEN FRAU, sitzend, nach links gewandt, den Blick nach rechts gerichtet. — Links oben Monogramm: A. S. — Holz, 17×15,5 cm. G. R.

186° JUNGE FRAU AUF EINER TERRASSE. Mit der Linken ergreift sie einen Stuhl, mit der Rechten hält sie einen aufgespannten Regenschirm nach unten.
Rechts unten bez.: A. Stevens. — Holz, 33×24,5 cm. G. R.

187° ZWEI FRAUEN IM GESPRÄCH, einander zugewandt. Brustbild.
Rechts oben bez.: A. Stevens. — Holz, 19×24,5 cm. G. R.

HANS THOMA, Bernau 1839—1925 Karlsruhe

188 JUNGER BACHANT, Halbfigur. — Papier auf Leinwand, 71×53 cm. Br. R.

189 JUNGES MÄDCHEN, in den erhobenen Händen eine Rosengirlande.
Papier auf Leinwand, 94×62 cm. Br. R.

190 SPIELENDE FAUNKINDER. — Papier auf Leinwand, 100×67 cm. Br. R.
Nr. 188—190 sind Ausschnitte aus einem Wandgemälde, abgebildet in Klassiker der Kunst, Bd. XV, Hans Thoma, S. 252 und 253.

WILHELM TRÜBNER, Heidelberg 1851—1917 Karlsruhe

191 AKTSTUDIEN. Auf einem Stuhl eine sitzende Frau nach links. Rechts darunter eine Frau in Halbfigur. — Rückseitig: Aus dem Nachlaß A. Schnaars.
Pappe, 60×54,5 cm. G. R.
Die Zuschreibung an Trübner erfolgte auf Grund einer mündlichen Ueberlieferung, derzufolge der Maler Schnaars das Bild von Trübner geschenkt bekam.

ANTOINE VOLLON, 1833—1895

192 ZWEI FRAUEN, von denen die eine links mit einer Schale vor dem offenen Kamin kniet, während die andere an einem Tisch sitzt. — Leinwand, 41×33 cm. G. R.
Abb. Tafel 22

W. WALTHOR, New-York

193° MAINANSICHT VON FRANKFURT, gesehen vom Mühlberg in Sachsenhausen. Auf dem Main Dampfer, Segler und Boote. Im Vordergrund Spaziergänger.
Links unten bez.: W. Walthor N.Yrk. 57. — Leinwand, 61×81 cm. G. R.

C. J. WATELET

194 BRUSTBILD EINES JUNGEN MÄDCHENS mit blondem Haar. Den Kopf leicht erhoben und nach rechts blickend. — Links oben bez.: C. J. Watelet 1925.
Leinwand, 44×46 cm. G. R.

JOSEF WENGLEIN, München 1843—1919 München

195× NACH DER TREIBJAGD. In einer Herbstlandschaft, rechts von einem Bach, dessen Ufer von Bäumen bestanden sind, rastende Jäger und Treiber. In der Mitte ein Wagen, auf den die erlegten Hasen geladen werden. — Links unten bez.: J. Wenglein 84. Mü. Leinwand, 65×110 cm. G. R.
Abb. Tafel 23

ERNST KARL GEORG ZIMMERMANN, geb. in München 1852

196× DAS KARTENKUNSTSTÜCK. An einem Tisch sitzen zwei Bauern, denen ein dritter ein Kartenkunststück vorführt. — Links unten bez.: Ernst Zimmermann. Holz, 26,5×36 cm. G. R.
Abb. Tafel 22

HANDZEICHNUNGEN, AQUARELLE

197* **Altheim, Wilhelm** (1871—1915). Fuhrwerk. Bleistift. Bez. u. dat. 1891. 42,5×47,5 cm.

198* — Feierabend von zwei Schnittern im Rödelheimer Feld. Bez.: W. Altheim 1911. Feder u. Aquarell. 15,9×25 cm.
Abb. Tafel 25

199* **Ballenberger, Georg Karl** (1801—1860). Anbetung der heiligen drei Könige. Monogramm BK 1856. Aquarell und Feder, 42×55,5 cm. Gerahmt.

200* **Bamberger, Fritz** (1814—1873). Küstenlandschaft: St. Leonhard. — Gebirgslandschaft: Percine. Beide bez. u. dat. Bleistift aquarelliert. Qu. 4°.

201* — 3 Blatt: Gebirgslandschaften: Trento, Partenkirchen. Bez. u. dat. Blei u. Aquarell. Qu. 4°.

202* — 3 Blatt: Küstenlandschaft, Fischerboote. Bez.: St. Leonhard; Hastings. Blei u. Aquarell. Qu. 4°.

203* — 4 Blatt: Landschaftsstudien. Bez.: Segovia, Algesiras, Starnberg. Bleistift. 4° u. Qu. 4°.

204* — 2 Blatt: Baumstudien. Bez.: Remagen und Partenkirchen. Bleistift, aquarelliert. Qu.-Fol.

205* — 4 Blatt: Pflanzenstudien. Bez.: Trento, Partnachklamm, Partenkirchen. Bleistift. Qu. 8° u. qu. 4°.

206* — Dorfkirche. Aquarell. 18,5×21 cm. — Dazu 3 Blatt: Landschaftsstudien. Bleistift u. Aquarell. Qu. 8° u. qu. 4°.

207* **Becker, Peter** (1828—1904). Blick auf Sachsenhausen mit der Alten Brücke. Monogrammiert. Bleistift u. Aquarell. 32×62 cm.

208* — Wasenberg i. H. Blei u. Aquarell. Monogrammiert. 41×56 cm.

209* — Neustadt i. H. Bleistift u. Aquarell. Monogrammiert, 1880. 32×43 cm.

210* — Dreieichenhain. Feder, Bleistift u. Aquarell. Monogrammiert, 1890. 37,5×51 cm.

211* — Hohensolms. Bleistift u. Aquarell. Monogrammiert, 1870. 42×29 cm.

212* — Hohensolms. Blei u. Aquarell. Monogrammiert, 1880. 39×29 cm.

213* — Waldschlucht mit Wasserfall. Monogrammiert, 1861. 63,5×45 cm.

214* — Schmalwasser i. d. R. Blei. Monogrammiert, 1848. 32×40,5 cm. Dazu 2 Blatt Häuserstudien, in Blei. 8°.

215 **Bleuler, Joh. Heinr.** (1758—1823). Blick auf das Rheintal mit Koblenz und dem Ehrenbreitstein. Gouache. 52,2×69 cm.

216* **Burger, Anton** (1824—1915). Reisigsammler mit Schlitten. Aquarell. 8,5×12,5 cm. Gerahmt.

217* — Wanderer in Winterlandschaft. Bez.: A. Burger 84. Pinsel u. Blei, 14×24 cm. Gerahmt.

218* **Burger, Anton** (1824—1915). Landschaft mit Gehöft. Bauer zu Pferd und Bäuerin. Pinsel u. Blei, 16×26 cm. Gerahmt.

219* — Rendevouz zur Treibjagd im Taunus. Kreide u. Aquarell. 22,7×35,7 cm.

220* — Jäger. Schwarz u. weiße Kreide auf grauem Papier. Bez.: A. Burger 81. 44,8×30,5 cm.

221* — Schlittschuhlaufen auf den Rödelheimer Wiesen. Feder, Kohle u. Aquarell. Bez.: A. Burger 95. 21×37 cm.

222* — Metzgermeister W. Haag. Kohle u. verschiedene Kreiden. 44×22,5 cm.

223* — Der Alte Bettenbühl. Schwarze Kreide, Kohle, weiß gehöht. 48×35 cm.

224* — „Gasthaus zur Gerste" in der Fahrgasse. Schwarze Kreide, Feder. Aquarelliert. 22,5×14,5 cm. — Rehe im Walde. Aquarell. 7×11,5 cm.

225* — Gasse in Cronberg. 20×14,5 cm. — Landschaft mit Hase und Rehen. Aquarell. 18,5×17,5 cm.

226* — Waldweg mit Staffage. Aquarell. 15,5×24,5 cm. — Gehöft am Wasser. Blei, Pinsel, Tusche. 8×14 cm.

227* — 3 Blatt: Ansichten von Cronberg. Kohle. 8° u. qu. 8°.

228* — 6 Blatt: Figurenstudien. Feder, Kohle. 8° u. 12°.

229* — 11 Blatt: Landschafts- und Figurenstudien. Bleistift, Feder. 8° u. 4°.

230* **Burnitz, Peter** (1824—1886). Ansicht von Cuenea in Spanien. Aquarell. 23×27 cm.

231* — Südliche Gebirgslandschaft. Blei, Pinsel u. Tusche. 20×26 cm.

232 **Conrad, J.** (Mainz? um 1820). Markttreiben auf dem Forum in Rom. Aquarell. Bez. u. dat. 28×40,5 cm.

233° **Crosse, R.** (England, 18. Jahrhundert). Damenbildnis. Bleistift, aquarelliert. In Oval. 45×35 cm. In goldenem Empirerahmen der Zeit.
Abb. Tafel 24

234 **Deutscher Meister** (Anfang 18. Jahrhundert). Madonna in der Glorie, umgeben von fünf Dominikanerheiligen. Aquarell auf Pergament. 33×22 cm. Gerahmt.

235—236 **Deutscher Meister** (Mitte 18. Jahrhundert). 2 Gegenstücke, Bildnisse eines älteren Herrn und einer Dame. Gouache. 13×22,5 cm. In den schwarzen Originalrahmen.

237° **Deutscher Meister** (18. Jahrhundert). Männerporträt nach links, in Profil. Schwarze Kreide. 25,5×20,5 cm. In vergoldetem Empirerahmen.

238 **Deutscher Meister** (um 1800). Ansicht von Höchst. Gouache. 39,5×51 cm.

239 — Schlachtdarstellung bei der Belagerung von Mainz. Gouache. 46,9×58,2 cm.

240 — Rheinlandschaft mit Blick auf Oestrich-Winkel. Gouache. 29,5×42,2 cm.

241 — Blick auf den Rhein am Mäuseturm bei Bingen. Gouache. 29,7×41,7 cm. Gegenstück zum Vorigen.

242* **Dielmann, Christian Fürchtegott** (1809—1885). Szene in einem Bauernhof: Im Halbdunkel, an der Treppe, sitzt eine Frau mit zwei Kindern, umgeben von Haustieren und Gerätschaften. Aquarell. 25,4×24,2 cm.
Abb. Tafel 25

243* — Zwei Alte Fachwerkhäuser. Blei. 11,5×11,8 cm.

244 — Zwei lesende Mädchen (Schwälmerinnen). Aquarell. 17×13 cm. Die Umrahmung, Winden und Apfelblüten von C. Graeb.

245° **Englischer Meister** (18. Jahrhundert). Halbfigurenbildnis einer Dame, nach rechts blickend. Farbige Kreiden. In Oval. 19,5×15,5 cm. Gerahmt.

246* **Französischer Meister** (um 1850). 4 Blatt: Karrikaturen. Aquarell. 4°.

247 **Graeser** (tätig in Mainz um 1800). Ausziehende Jäger. Gouache. 44,5×62,5 cm.

248 **Hahn, Carl Wilh.** (1829—1887). Interieur mit einer Dame im Reifrock. Blei, Pinsel, Sepia. 29×36,5 cm.

249 **Hosemann, Friedrich W. H. Th.** (1807—1875). Zwei Musikanten mit Geige und Drehorgel, davor Bauer, Bäuerin und Kind. Aquarell, 20×15,5 cm. G. R.

250 **Kaulbach, Hermann** (1846—1909). Haustor. Nachlaßstempel. Blei, 26×33 cm. Gerahmt.

251 **Kesselstadt, Franz Ludwig Graf** (1753—1841). Landschaft mit Viehherde und Kirchenruine. Aquarell. Bez. u. dat. 1807. 13×18,5 cm. Gerahmt.

252 — Dorf im Walde. Aquarell. Bez. u. dat. 1811. 13,5×18 cm. Gerahmt.

253 — Dorf an einem Bach. Aquarell. Bez. u. dat. 1811. 13×17 cm. Gerahmt.

254 — Flußlandschaft mit Kirchenruine, Viehherde. Aquarell. Bez. u. dat. 1820. 16×21 cm. Gerahmt.

255 — Häuser und Ruine am Wasser. Aquarell. Bez. u. dat. 1820. 16×21 cm. Gerahmt.

256 — Mainzer Dom mit dem bischöflichen Hof. Aquarell. Bez. u. dat. 1821. 21,2×27,8 cm. Gerahmt.
Abb. Tafel 26

257 — Alsbacher Schloß am Melibokus. Aquarell, Bez. u. dat. 1802. 25×32 cm. Gerahmt.

258 **Klein, K. A. von.** „Mainz von Biebrich aus". Bleistift u. Aquarell. Umseitig bez. 10×19,6 cm.

259 — Mainzer Stadtvedute (in Streifen übereinander). Feder u. Aquarell. 25,1×21,1 cm.

260* **Lauter, Wilhelm** (Emmendingen 1847). Flußmündung. Aquarell. Bez.: W. Lauter. 35×55 cm.

261* **Oberländer, Adolf** (1845—1923). Vier Zechbrüder. Bleistift, Pinsel u. Tusche. Bez. 22,5×19 cm.

262* **Oppenheim, Moritz** (1799—1882). 3 Blatt: Porträtstudien. Oel, Bleistift. 8° u. 4°.

263* **Reiffenstein, Theodor** (1820—1893). 2 Blatt: Peterskirchhof. — Bei Eberbach. Oelstudien. 8° u. Qu. 4°.

264 **Reinermann, Friedrich Christian** (1764—1835 [1834?]). Landschaft mit hochgelegener Kirche links, Schlößchen und Tempel rechts. Dazwischen Dorf.
Bez.: F. C. Reinermann fec. 1808. Aquarell, 67×95 cm. Mahagonirahmen.

265 — Alpenlandschaft. Feder, Pinsel, Sepia. 24,3×39 cm.

266* **Richter, Ludwig** (1803—1884). Ruhender Schäfer. Auf dem Spruchband oben: Feier-Abend. L. R. — Pinsel u. Blei. 20×13 cm. Gerahmt.
Abb. Tafel 25

267* — Szene aus dem Leben der schönen Melusine. Auf dem Passepartout beschriftet: Ludwig Richter. Feder u. Pinsel. 13×24 cm. Gerahmt.
Abb. Tafel 25

268* **Rumpf, Philipp** (1821—1896). 2 Blatt: Junge Mutter, Säugling. Blei u. Aquarell. Bez. 8° u. Qu. 12°. — Dazu: **Mauer, Joh. Jakob.** Waldbach. Aquarell. 17×23 cm.

269 **Schneider, Caspar** (1754—1839). Rheinlandschaft. Gouache. 48,5×62 cm.

270 — Ansicht von Biebrich-Wiesbaden. Aquarell. 29×43,3 cm. Gegenstück zu dem Folgenden.
Abb. Tafel 26

271 — Ansicht von Mainz von Kastel aus. Aquarell. 28,3×44,1 cm. Gegenstück zu dem Vorigen.

272 — „Mainz vom Weißenauer Berg". Feder u. Aquarell. Umseitig bez. u. dat. 1814. 44×63,3 cm.

273 — Bingen. Gouache. 29,2×43,4 cm.

274 **Schneider, Georg.** Die bei der Belagerung zu Mainz abgebrannte Dominikanerkirche. Aquarell. Bez. u. dat. 1793, 26.1×31,3 cm.

275* **Schütz, Christian Georg (der Vetter)** (1758—1823). Adolfseck bei Schwalbach. Bez.: C. G. Schütz 1808. Feder u. Aquarell. 36,9×48,8 cm.
Abb. Tafel 25

276* — Das Binger Loch mit dem Mäuseturm. Aquatintadruck mit Wasserfarben u. Tempera ausgemalt. 39,8×54 cm.

277 — Dorflandschaft am Wasser. Schwarze Kreide. 23×36,5 cm.

278* **Steinle, Eduard von** (1810—1886). Müllers Radlauf. Unten Monogramm ES u. 1883. Aquarell. 32×55 cm. Schw. R.

279 **Tintoretto, Jacopo** (zugeschrieben) (Venedig, 16. Jahrhundert). Studie zu einem Konzil, vielleicht Galilei vor den Kardinälen. Feder, Pinsel u. Bister. 18,8×27,1 cm.
Aus den Sammlungen König, Vallardi u. Goldschmidt.

280* **Zehender, Joh. Caspar** (1750—1800). Ansicht von Frankfurt. Signiert u. dat. 1774. Pinsel u. Tusche. 26,7×46,5 cm.

281* **Konvolut.** 5 Blatt: Verschiedene Frankfurter Maler: L. Bode, Balzer, Dielmann, A. Becker, H. Hasselhorst. Landschafts- und Figurenstudien. Bleistift. 8° bis Fol.

282* — 14 Blatt in verschiedenen Techniken. Landschafts- und Figurenstudien von Künstlern wie Graetz, Mohr, Horberger, Hoeß u. a. 12° bis. Fol.

FARBSTICHE

283—284° **Barker-Gaugain** (England, 18. Jahrhundert). A. boy returning from fishing. — A girl going to market. In Farben gedruckt. Fol. Gegenstücke, in Goldrahmen der Zeit.
Abb. Tafel 24

285° **Bowyer-Watson** (England, 18. Jahrhundert). The marchioness of Salisbury. 4°. Mit Rand. Stockfleckig. Gerahmt.

286—287° **Cipriani-Bartolozzi** (18. Jahrhundert). 2 Blatt: Schreitendes Mädchen, lesendes Mädchen. In Farben gedruckt. 8°. Vergoldete, ovale Empirerähmchen.

288° **Cosway-Bartolozzi** (England, 18. Jahrhundert). Caroline Princess of Wales and the Princess Charlotte. In Farben gedruckt. Mit Rand. Gerahmt.

289° **Dighton-Laurie** (England, 18. Jahrhundert). Genteel amusement. In Farben. Mit Rand. 4°. Brauner Mahagonirahmen der Zeit.

290° **Fyt-Serpiniere** (England, 18. Jahrhundert). Portraits of dogs. Kolorierter Kupferstich. Qu. Fol. Biedermeierrahmen.

291° **Guttenbaum-Facius** (England, 18. Jahrhundert). Apollo and the muses on M. Parnassus. In Farben. Groß-Qu.-Fol. Reichgeschnitzter Empirerahmen der Zeit.

292—293° **Hamilton-Bartolozzi** (England, 18. Jahrhundert). 2 Blatt Monatsbilder: June, July. In Farben. Mit Rand. Fol. In braunen, profilierten Rahmen der Zeit.

294° **Hamilton-Eginton** (England, 18. Jahrhundert). The shepherdess of the Alps. Punktierstich in Farben. Fol. Reichgeschnitzter, vergoldeter Originalrahmen der Zeit.

295° **Hoppner-Young** (England, 18. Jahrhundert). Catherine Viscountess Hampden. In Farben gedruckt. Mit breitem Rande. Fol. Mahagonirahmen der Zeit.

296° **Kauffmann-Dickinson** (England, 18. Jahrhundert). The Dutshes of Devonshire and Viscountess Duncannon. Punktierstich in Farben. Fol. in Oval. Empirerahmen der Zeit.

297 **Kesselstadt-Neubauer** (Deutsch, 18. Jahrhundert). Das Kaufhaus auf dem Brand. Aquarellierter Kupferstich. Qu. 4°. Gerahmt.

298—299° **Marin, L.** (Frankreich, 18. Jahrhundert). 2 Blatt: The true paternal care. — The danger of sleep. In Gold und Farben. Gegenstücke in fein profilierten Mahagonirähmchen der Zeit.

300—301° **Moreland** (England, 18. Jahrhundert). The farmers visit returned in the country. The farmers visit to his married daughter in town. Farbiger Punktierstich. Mit breitem Rande. Qu. 4°. Mahagonirahmen der Zeit mit vergoldeten Beschlägen.

302—303° **Morland-Reynolds Ward-Reynolds** (England, 18. Jahrhundert). 2 Blatt: Hundedarstellungen. Setters; Pointer Bitch and Puppies. In Farben gedruckt. Mit Rand. Qu. Fol. Gerahmt.

304° **Reynolds-Collyer** (England, 18. Jahrhundert). Felina. In Farben gedruckt. Mit Rand. Fol. Zugehöriger Mahagonirahmen der Zeit.

305° **Reynolds-Shervin** (England, 18. Jahrhundert). The fortune teller. — Aquarellierter Kupferstich. Qu. Fol. Stockfleckig. Empirerahmen.

306° **Reynolds-Ward** (England 18. Jahrhundert). Juvenile Amusement. In Farben. Mit Rand. Stockfleckig. Fol. Brauner Holzrahmen der Zeit, mit Metallrosetten an den Ecken.

307—308° **Richter, George u. Henry.** 2 Gegenstücke: Come in — Turn out. Punktierstiche in Farben. Qu. Fol. In alten Goldrahmen.

309° **Rowlandson, Thomas** (1756—1827). A milliner's shop. Colorierte Radierung. Qu. Fol. Mahagonirahmen der Zeit.

310—315 **Rushell-Knight u. a.** (England, 18. Jahrhundert). Folge von 6 Blatt: The favorit babbit. The dogs first sight of himself. Betsy in trouble. Animal affection. Tom and his pidgeons. Innocent recreation. In Farben. Qu. Fol. Gerahmt.

316—317° **Shelley-Knight** (18. Jahrhundert). 2 Blatt: Henry and Emma. In Farben gedruckt. 8°. Vergoldete, ovale Rähmchen. Anfang 19. Jahrhundert.

318° **F. R. Smith** (England, 18. Jahrhundert). Thoughts on a single life. Punktierstich in Farben. Mit Rand. 4°. In Holzleiste der Zeit.
Abb. Tafel 24

319° **Snyders-Murphy** (England, 18. Jahrhundert). A porcupine and dogs. Geschabt, in Farben. Qu. Fol. Brauner, alter Empirerahmen.

320 **Stothard-Strutt** (England, 18. Jahrhundert). The escape. In Farben. Qu. 8°. Alter Empirerahmen.

321° **Ward-Williams** (England, 18. Jahrhundert). The lovely brunette. Punktierstich in Farben. 4°. In Empirerahmen der Zeit.

322° **Weatly-Hodges** (England, 18. Jahrhundert). The amorous sportsman. In Farben. Mit Rand. Qu. Fol. Stockfleckig. Brauner, alter Empirerahmen.

323—324° **Westall-Knight** (England, 18. Jahrhundert). 2 Blatt: The birds nest. — Hay makers in storm. Punktierstiche in Farben. Fol. Empirerahmen.
Abb. Tafel 24

STEINZEUG

325* GROSSE SECHSKANTFLASCHE. Ovale Felder mit Ketten. In der Mitte Streifen mit den zwölf Aposteln. — Höhe 33,5 cm. *Kreußen, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

326* BARTMANNSKRUG, hellbraun, bauchig, mit dreimal kursächsischem Wappen und Jahrzahl 1604. — Höhe 26,5 cm. *Frechen, um 1604*

327—328° ZWEI GROSSE BARTMANNSKRÜGE a) mit drei gekrönten, von Löwen gehaltenen Wappenrunden. b) kleine Rosette. — Höhe 40,5 cm, 44,5 cm. *Frechen, 17.—18. Jahrhundert*

329—331* WALZENKRUG UND ZWEI KLEINE SCHENKKRÜGE. a) braun, ovales Medaillon mit Stadttor. b) grau und blau. Der eine kugelig, blaugrundig mit eingedrückten Blumenranken. — Höhe 21,5 cm, 15,5 cm, 21 cm. *a) Raeren, 17. Jahrhundert; b/c) Westerwald 17.—18. Jahrhundert*

332—333° SCHRAUBFLASCHE UND KLEINER BARTMANNSKRUG. a) kettengerahmte Felder mit Aposteln und Lamm Gottes. b) Bauchig unter der Marke kleines Rund mit Frauenkopf. — Höhe 27,5 cm, 13 cm. *a) Kreußen; b) Raeren, 17. Jahrhundert*

334—336* DREI WALZENKRÜGE, gelbgrau mit aufgelegtem Dekor. a) Wappen mit Anker. b) kursächsisches Wappen, auf dem Deckel 1765. c) Athene zwischen Ranken. Auf dem Deckel 1774. Farbreste. — Höhe 28,5 cm, 21 cm, 21,5 cm. *Wohl Sachsen, um 1760—80*

337—341* ZWEI WALZENKRÜGE UND DREI BIRNKRÜGE, davon zwei kantig, grau und blau, geritzt, mit Blumen, Ranken. a/b) mit eingedrucktem Pferdchenornament. Bezeichnet: I C. c) mit kleinen Rosettenborten. Zinnfassung. Höhe 27,5 cm, 29 cm, 25 cm, 29,5 cm, 29,5 cm. *Westerwald, 18. Jahrhundert*

342—343° ZWEI BIRNKRÜGE, grau und blau bezw. mit Mangan. a) Allianzwappen in runder Rahmung. Seitlich Blumenranken auf blauem Grund. b) Ritzdekor. Höhe 22 cm, 26,5 cm. *Westerwald a) 17., b) 18. Jahrhundert*

344 PILGERFLASCHE, hellbraun glasiert, flachrund. Wappen mit Helmzier und Mantel. Höhe 29,5 cm. *Oesterreich, 17. Jahrhundert*

FAYENCE

345° PAAR MINIATUR-DECKELVASEN, gerillt, blau bemalt mit chinesischen Blumenvasen und Behang. Blaumarke: de Pauw (?). (Knauf abgebrochen.) — Höhe 12,5 cm. *Delft, 18. Jahrhundert*

346—347 ZWEI KÜHE, auf Rechtecksockel, bunt bemalt mit Blumen. Marke: J V. H., darunter 6. b) Gekittet. — Höhe 16 cm. *Delft, vielleicht Werkstatt Verhagen, Mitte 18. Jahrhundert*

348 ENGHALSKRUG mit Zinndeckel und -fuß. Unbemalt. Mit quergerilltem Hals und schräggewellter Leibung. Zopfhenkel in zwei Spiralen endend. — Höhe 27 cm. *Frankfurt, um 1680*

349 BIRNKRUG. Auf der ganzen Wandung blau bemalt mit Chinesen in Landschaft. Zinndeckel mit: 1695. — Höhe 27,5 cm. *Frankfurt, Ende 17. Jahrhundert*

350—351× ZWEI RUNDPLATTEN MIT CHINESENDEKOR, blau bemalt. Im Spiegel großes, gerahmtes Bild, Rand abwechselnd Chinese in Landschaft und Ranke oder Blattmotiv. (Beide gesprungen.) — Durchmesser 39 cm, 39,5 cm.
Frankfurt, um 1700

352—354 DREI BIRNKRÜGELCHEN, zinnmontiert, blau bemalt, a) mit Mangan: Kirche zwischen Etagenbäumen. b) Streublumen. Blaumarke R. c) Mit deutschen Barockblumen. — Höhe 14 cm, 19,5 cm, 17 cm.
a) Fulda, b) Hanau, c) Frankfurt um 1750, bzw. um 1680

355° ENGHALSKRUG, mit gewelltem Hals und Flechthenkel. Kleisterblau mit blauem Vögeleindekor. Im Deckel Frankfurter Zinnmarke. — Höhe 31 cm.
Nürnberg oder Frankfurt, 1. Drittel 18. Jahrhundert

356 GESTAUCHTER KRUG mit Zinnfuß. Schräggewellter Kugelbauch. Unbemalt. Höhe 18,5 cm. *Hanau, um 1680*

357 SCHRÄGGEWELLTER BIRNKRUG mit Zinndeckel (Hanauer Zinnmarke). Bemalt in Blau mit Baum, trinkendem Vogel und Kirche. — Höhe 21 cm.
Hanau, um 1700

358 ENGHALSKRUG mit Zinndeckel. Bemalt in Blau mit Etagenbaum zwischen zwei Kirchen in Landschaften. Blaumarke W.: Samuel Weiss. — Höhe 25 cm.
Hanau, um 1700

359—360° ZWEI KLEINE BIRNKRÜGE. Blaue Sonnenblumen. b) Gerahmter Spruch in Mangan: **Lieben und geliebet zu werden . . .** — Höhe 13 cm, 15,5 cm.
a) Hanau, um 1730; b) Maingebiet, um 1760

361 KLEINER BIRNKRUG mit Zinndeckel. Bemalt in Gelb, Blau, Grün und Mangan mit Blumenvase zwischen Blumenstauden und Insekten. Manganmarke K. Vergl. **Zeh, Hanauer Fayencen, Abb. 117.** — Höhe 19 cm. *Hanau, 1740—1786*

362—364* ZWEI ENGHALSKRÜGE UND BIRNKRUG. a) Sonnenblumendekor in Blau. Marke: H. Eingeritzt: (. b) Pfeifenrauchender Mann, blau, gelb und mangan (beschädigt). c) Blume zwischen Etagenbäumen, blau gemalt. Marke kaum kenntlich: B. P. F. — Höhe 27 cm, 24,5 cm, 28,5 cm.
a/b) Hanau, 1. Drittel 18. Jahrhundert; c) Bayreuth, Mitte 18. Jahrhundert

365—367° TINTENZEUG, KLEINE ENTE ALS DOSE UND TELLER. a) Mangan bemalt mit Girlanden. Marke: Off. b/c) Steingut bemalt. c) Rosenknospenmuster. Eingedrückt: NM und Vam. . . . adge. — Länge 16 cm, 8 cm, Durchmesser 19,5 cm.
a) Offenbach, b) Deutsch, c) Englisch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

368 HÄNGEVASE, scharffeuerfarben bemalt mit Blumen und Insekten. Manganmarke und K. — Höhe 9,5 cm. *Flörsheim, um 1770*

369—370 ZWEI BIRNKRÜGELCHEN, Zinn montiert. Blau bemalt. a) Vogel. b) Früchte und Blumen zwischen Etagenbäumen. — Höhe 20, 5cm, 19,5 cm.
a) Nürnberg, b) Ansbach (?), um 1725

371 ENGHALSKRUG mit Zinndeckel und -fuß. Bemalt in Blau mit Kirche zwischen Etagenbäumen. — Höhe 26,5 cm.
Abb. Tafel 27 *Nürnberg, um 1725*

372 WALZENKRUG mit Zinndeckel. Bemalt in den Scharffeuerfarben Gelb, Blau, Grün und Mangan. Vorn mangangerahmte Kartusche mit Landschaft, ähnliche Kartusche mit Ranken um den blaustaffierten Henkel, dazwischen große Blumen. (Sprünge.) **Vergl. R. Schmidt, Meisterwerke Nr. 175.** — Höhe 22,5 cm.
Abb. Tafel 27 *Nürnberg, um 1730*

373—374 ENGHALS- UND BIRNKRÜGELCHEN, blau bemalt. a) Blättchen- und Vierpunktdekor. Blaumarke E. b) Hanauer Sonnenblumendekor. Blaue Planetenmarke. Höhe 14,5 cm, 13,5 cm. *Nürnberg, um 1730*

375 MILCHKRUG mit schräggewellter Leibung. Bemalt in Blau auf kleisterblauer Glasur. Vorn Fruchtkorb und Vogel, umgeben von Blumen und Fiederblättern.
Abb. Tafel 27 Höhe 14 cm. *Nürnberg, Kordenbusch-Werkstatt, um 1740*

376 DECKELVASE, sechsseitige Birnform. Nach japanischem Vorbild bemalt in Blau und mit Resten von kalt gemaltem Rot mit Pflanzen und Hahnenmuster. (Deckelknopf ergänzt.) — Höhe 33,5 cm. *Ansbach, um 1730*

377—378 ZWEI KLEINE KRÜGE, blau bemalt mit Sonnenblumen. a) gestauchte Birnform. Blaumarke: B. K. b) birnförmig. — Höhe 15 cm, 14 cm.
Bayreuth (Periode Knöller), 1728—1744

379—381 DREI WALZENKRÜGE, Quartkrüge mit Zinnmontierungen. Bemalt: a) in Blau und Mangan mit Vogel zwischen Etagenbäumen. Blaumarke: B. F. S. b) in Blau mit Blumen zwischen Etagenbäumen. Blaumarke: B. P. F. (in ungewöhnlicher Schrift). c) in Mangan und Blau mit Chinese zwischen Bäumen. Manganmarke: B. P.
Höhe 15,5 cm, 19,5 cm, 16 cm. *Bayreuth, a) 1745—51, b) 1751—60, c) 1760—70*

382 PAAR KLEINE SECHSKANTVASEN, balusterförmig, Ton, braun glasiert mit Blumen in goldener und eisenroter kalter Malerei. — Höhe 18 cm.
Bayreuth, 2. Viertel 18. Jahrhundert

383—387* FÜNF WALZENKRÜGE, vier scharffeuerfarben. a) Chinesenfrau zwischen Palmen. b/c) Blume in Kartuschenrahmung. Der eine mit Marke: z, der andere J, auf dem Deckel: 1756. d) Blume zwischen Manganstreifen. Beschädigt. e) Milchglas. Herr mit Glas, am Tisch. Auf dem Deckel: 1764. Sprung.
Höhe 22,5 cm, 24,5 cm, 23,5 cm, 19,5 cm, 24 cm.
Deutsch: a/b) Thüringen, d) Bayreuth, Mitte 18. Jahrhundert

388 DECKELDOSE in Gestalt einer Ente mit gelbem Schnabel und manganfarbigem Gefieder. Im Deckel Marke: I D. (Sprung.) — Höhe 12,5 cm.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert

389 ACHTKANTVASE, zylindrisch. Blau bemalt mit Rouen-Dekor, oben mit Behangborte, unten mit stilisiertem Blattfries. — Höhe 21,5 cm.
Abb. Tafel 27 *Straßburg, um 1720*

390 BIRNFÖRMIGE FLASCHENVASE, achtseitig. Die Längsseiten abwechselnd leer, bzw. blau bemalt in Rouendekor. — Höhe 20 cm.
Abb. Tafel 27 *Straßburg, um 1720*

391 DECKELKÄNNCHEN, bemalt in Blau mit teilweise schwarz konturierten Blumen. Als Knauf gelbe Frucht. Marke: S. — Höhe 14,5 cm. *Schrezheim, um 1760*

392 RUNDE DECKELDOSE, bunt bemalt mit Blättern und Ranken. Im Deckel Manganmarke: J.— (Sprung.) — Höhe 10 cm. *Jever, um 1770*

393° RUNDES KÖRBCHEN mit durchbrochenem Geflecht, Asthenkeln, bunten Blumen. Purpur staffiert. Marke: P. — Höhe 10 cm. *Proskau, um 1770*

394—398 FÜNF TONFIGUREN: Thronende Maria mit dem Kind und die vier Evangelisten, sitzend mit Buch, neben sich das Symbol. — Höhe 19 cm, 16 cm.
Zitzenhausen, um 1800

399* ESSIG- UND ÖLBEHÄLTER, Steingut. Das Gestell mit Gitter, Muschelschalen und Delphingriff, Kännchen mit gemalter Ranke. Eingedrückt: Dalwitz. (Absplitterung.)
Höhe 20 cm. *Oesterreich, Dalwitz, Ende 18. Jahrhundert*

MAJOLIKA

400 APOTHEKERVASE, zweihenkelig, bemalt mit Granatapfelmuster in sechskantiger Rahmung, blau mit Gelb. — Höhe 14,5 cm. *Faenza, gegen 1500*

401 GROSSE RUNDSCHÜSSEL mit Jagdszene. Weite Landschaft mit Jägern, die Eber und Hirsch jagen. Rückwärts Knecht, auf Stangen das erlegte Wild tragend. Stadttor mit Wappen. Rückseitig bezeichnet: **Federicus de mutanus fecit a di 24 de giugno 15..1. — Alp di Georgi da faenza pinxit a di ultimo di decembre 15. 3.** (Geringe Randausbesserung). — Durchmesser 77 cm.
Abb. Tafel 27 *Faenza, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

402 GEBUCKELTE SCHALE auf Fuß, bemalt mit mythologischer Szene.
Durchmesser 28 cm. *Urbino, Mitte 16. Jahrhundert*

403 TELLER, Diana mit Bogen in Landschaft. — Durchmesser 21 cm.
Urbino, 2. Hälfte 16. Jahrhundert

404 BUNTE BILDPLATTE MIT SCHÄFER, zu dem eine Frau mit einem Knaben an der Hand tritt. — 23,5×18,5 cm. *Italien, wohl Castelli, Anfang 18. Jahrhundert*

404a u. b ZWEI RUNDPLATTEN, blau bemalt, mit brauner Krakelierung. Vögel zwischen Pflanzen, Büschen und Bäumen. Am Rand: a) Pflanzenmotive, b) Netzmuster. Beide geringe Ausbesserung. — Durchmesser 35 cm, 34 cm. *Persien, 16. Jahrhundert*

MEISSENER PORZELLAN

ASIATISCHER DEKOR

405+ KOPPCHEN UND SCHALE. Goldener Fond, außen mit vergoldeten Kanneluren und Goldspitze. Ohne Marke. — Tassen-Höhe 4 cm, Schalen-Durchmesser 11,5 cm.
Abb. Tafel 32 *Meißen, um 1725*

406+ KLEINE DECKELDOSE, sechskantig, profiliert, gold bemalt mit Chinoiserien, dazwischen Vögel. Breite Goldränder mit Spitze. Malermarke in Gold unter Glasur: D. S.
Abb. Tafel 38 Höhe 8,5 cm, Länge 11,5 cm. *Meißen, um 1720—25*

407° KRÜGELCHEN, innen gold, außen blau mit goldradierten Chinesenszenen zwischen Blütenzweigen. Silbermontierung. Im Deckel Münze Friedr. Augusts von Sachsen von 1704. — Höhe 9,5 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1720—25*

408° KOPPCHEN MIT SCHALE, bemalt in Grün, Gelb und Violett mit breitlappigen chinesischen Blumen. Marken: Tasse mit Merkurstab, Schale mit Schwertern.
Tassen-Höhe 4,5 cm, Schalen-Durchmesser 12 cm. *Meißen, um 1725—30*

409—410° KOPPCHEN, sowie TASSE und UNTERTASSE, beide mit aufgelegten Mumezweigen. a) Bunt bemalt mit drei Chinesen im Freien. Schwertermarke. Johanneum Nr. N = 24. b) Weiß. Schwertermarke eingedrückt: 66.
Tassen-Höhe 5 cm, 4,5 cm, Schalen-Durchmesser 13 cm.
Abb. Tafel 30 *Meißen, a) 1725—1730, b) um 1730—40*

411° DECKELVASE, bauchig, mit durchbrochenem Deckel. Reliefierte Mumezweige, ausgespart in blauem, mit Goldranken und Gitterwerk gehöhtem Grund. Marke: Merkurstab. — Höhe 27,5 cm.
Abb. Tafel 28 *Meißen, um 1725—30*

412° PAAR FLASCHENVASEN, kugelig mit langem, doppelt eingezogenem Hals. Blau bemalt mit chinesischen Blüten, Blättern und Insekten. Schwertermarke.
Abb. Tafel 28 Höhe 33 cm. *Meißen, um 1725—30*

413° FLASCHENVASE, kugelig mit schlankem, doppelt eingezogenem Hals. Blau bemalt mit asiatischen Blumen in Streifenteilung, mit Gold überdekoriert. Bunte Borte am Fuß. Schwertermarke undeutlich. — Höhe 33 cm.
Abb. Tafel 30 *Meißen, um 1730*

414° GROSSE AUGUSTUS REX-DECKELVASE, bauchig, unterglasurblau bemalt. Auf der einen Seite Fels, auf der anderen Vase mit großen chinesischen Blütenzweigen. Behangborte. (Deckel später.) A R-Marke. — Höhe 42 cm.
Abb. Tafel 28 *Meißen, um 1730*

415° TIEFE RUNDE SCHÜSSEL, bunt und gold bemalt. Ueber dem Fuß chinesische Blütenranken mit Lanzettblättern. Marke: Merkurstab. Joh. Nr. = 21, darunter W. Höhe 14,5 cm, Durchmesser 27,5 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, um 1725—30*

416° SCHMINKDOSE, zylindrisch, auf Ringfuß. Bemalt mit chinesischen Rotdornzweigen, eisenrot und blau. Schwertermarke kalt gemalt. Joh. Nr. N = 385 —, darunter W.
Abb. Tafel 31 Höhe 9,5 cm. *Meißen, um 1725—30*

417+ KOPPCHEN MIT UNTERSCHALE, bunt bemalt mit gelbem Löwen und Rotdornzweigen auf Fels. Schwertermarke, eingedrückt: 2.
Tassen-Höhe 4,5 cm, Schalen-Durchmesser 13 cm.
Abb. Tafel 32 *Meißen, um 1725—30*

418—419° DECKELKANNE MIT RUNDPLATTE, die Kanne birnförmig mit vergoldeter Silbermontierung, die Platte gewellt, beide eisenrot, grün, blau und gold bemalt mit chinesischen Blütenzweigen auf Fels und Wellenborte. Schwertermarken a) über der Glasur und Joh. Nr. N = 79 —, darunter W. — Höhe 20,5 cm, Durchmesser 24,5 cm.
Abb. Tafel 29 *Meißen, um 1730*

420° PAAR ACHTECKSCHALEN mit flachem Rand. Bemalt in Unterglasurblau, eisenrot und Grün mit Chinesenszene. Asiatischer Blütenborte. Schwertermarke nachträglich. Joh. Nr. N = 36 darunter W. b) (Sprung.) Das japanische Vorbild abgebildet bei R. Schmidt, Porzellan, Abb. 11. — Durchmesser 27,5 cm.
Abb. Tafel 33 *Meißen, 1725—35*

421° TIEFER NAPF, achtkantig, mit schrägem Rand. Bunt bemalt mit Gold. Chinesische Rotdornzweige auf Fels, im Boden Drachen. Ohne Marke.
Höhe 10 cm, Durchmesser 18 cm.
Abb. Tafel 29 *Meißen, um 1730*

422° KUMME, auf Ringfuß, bunt bemalt mit chinesischen Blumenzweigen und Vogel. Schwertermarke. Joh. Nr.: N 274, darunter W. — Höhe 8,5 cm, Durchmesser 20,5 cm.
Abb. Tafel 29 *Meißen, um 1730*

423° KUMME, auf Ringfuß, mit leicht ausladendem Rand, bunt bemalt mit Gold. Auf der Wandung abwechselnd Chinese mit Blume und Drache. Borte. Ohne Marke. Joh. Nr.: N = 361, darunter W. — Höhe 9 cm, Durchmesser 17 cm.
Abb. Tafel 29 *Meißen, um 1730*

424° KUMME, auf Ringfuß, bunt bemalt mit chinesischen Blumenstauden, Reisighecken und Phönix. Schwertermarke. — Höhe 8,5 cm, Durchmesser 17 cm.
Abb. Tafel 29 *Meißen, um 1730—35*

425—426° ZWEI KLEINE RUNDSCHALEN, bunt bemalt mit chinesischen Blütenstauden auf Fels. a) Im Boden und am schrägen Rand Drachen. Schwertermarke kalt gemalt. Johanneum Nr.: N = 322, darunter W. b) Schwertermarke. — Höhe 7 cm, 6 cm.
Abb. Tafel 30 und 31 *Meißen, um 1730—35*

427 PAAR ACHTECKSCHALEN, bemalt mit chinesischen Blumen an der gewölbten Wandung außen und auf dem flachen schmalen Rand. Schwerter- und Johanneumsmarke: N = 457 : N = 458. — Durchmesser 14,5 cm.
W W *Meißen, um 1730*

428—428a° ZWEI RECHTECKSCHALEN mit bunt und goldenem chinesischem Dekor. Chinese mit Leierkasten zwischen Gesträuch. b) Blütenstauden auf Fels. Randborten. Beide Schwertermarke. — Durchmesser 25×17,5 cm, 20×15 cm.
Meißen, um 1730—35

429 SCHALE IN MUSCHELFORM, bunt bemalt mit Sturzwellen, Blüten und gemustertem Schachbrettgrund. Schwertermarke auf der Glasur. Joh. Nr.: N = 57, darunter W. Durchmesser 20,5×23 cm.
Abb. Tafel 39 *Meißen, um 1730—35*

430° FLASCHENVASE, bunt und Gold bemalt mit chinesischen Pflanzenstauden, Kiefer, Hürde und Vogel. Ohne Marke. Joh. Nr.: = 361, darunter W. — Höhe 21 cm.
Abb. Tafel 29 *Meißen, um 1730*

431—432° ZWEI KLEINE RUNDE FÄCHERSCHALEN mit buntem chinesischem Dekor. a) Chinesen mit Chinesenkind, kaltgemalte Schwertermarke. b) Kiefer, Hürden, Rotdornzweig und Vögel. Schwertermarke. — Durchmesser 15,5 cm, 19 cm.
Abb. Tafel 33 *Meißen, 1730—35*

433° GROSSE RUNDSCHALE mit chinesischem Dekor. Im Boden unterglasurblaue Blütenstaude. Am Rand drei großblumige bunte Blütenzweige. Blaue Borte. Schwertermarke. Durchmesser 37,5 cm. *Meißen, um 1730—35*

434° GROSSE RUNDPLATTE mit Imaridekor, unterglasurblau, eisenrot und gold. Im Spiegel Blumenvase. Schwertermarke mit S. — Durchmesser 39 cm.
Meißen, 1730—35

435° RUNDSCHALE, unterglasurblau und bunt bemalt mit großblumiger chinesischer Staude und Insekt. Am Rand Streublumen. Schwertermarke und K (wohl Kretschmar). Durchmesser 25 cm. *Meißen, um 1735*

436° GROSSE RUNDPLATTE, bunt und gold bemalt mit Vögeln auf Zweig und chinesischen Stauden. Schwertermarke. — Durchmesser 38 cm. *Meißen, um 1735*

437° RUNDPLATTE, Flechtrand „Sulkowski“, bemalt mit buntem Vogel auf Zweig und asiatischen Blumenstauden. Schwertermarke. — Durchmesser 38 cm.
Abb. Tafel 30 *Meißen, um 1735*

438—439° ZWEI GROSSE RUNDPLATTEN mit chinesischem, buntem Dekor. a) Drache und Phönix. b) Über Wiese Blumenstrauß und Insekten. Schwertermarken.
Vergl. Zimmermann, Meißener Porzellan, Abb. 25.
Abb. Tafel 30 Durchmesser 33,5 cm, 39 cm. *Meißen, um 1735*

440° RUNDPLATTE, bunt und gold bemalt mit famille rose Dekor. Kleines Landschaftsbild. Konzentrische Friese mit Blütenmotiven. Schwertermarke.
Abb. Tafel 28 Durchmesser 32 cm. *Meißen, um 1740*

441° GROSSE RUNDSCHALE, purpur und gold bemalt mit chinesischen Blütenstauden und kleinem Landschaftsbild in der Mitte. Reliefierter Rand. Schwertermarke.
Abb. Tafel 28 Durchmesser 36,5 cm. *Meißen, um 1740*

442—444° KLEINE RUNDPLATTE UND ZWEI TELLER, bunt bemalt. a) Chinesische Blüten und zwei Reiher. Blattborte. Schwertermarke, kalt gemalt. Joh. Nr.: N = 50, darunter W. b) Rund mit chinesischer Landschaft, Streublumen. Borte. Schwertermarke. c) Blütenstaude und Vogel. Am Rand Purpurwappen. Schwertermarke.
Durchmesser 22,5 cm, 18 cm, 23,5 cm. *Meißen, a) um 1735, b/c) um 1740*

445° FLASCHENSTÄNDER, Form „Sulkowski », mit stehenden Muscheln am Rand und bemalten Frauenköpfen an den Henkeln. Auf der Wandung chinesischer Drache, Vögel, Blumen. Schwertermarke, kalt gemalt. Eingedrückt: 25. (Eine Muschel angekittet.) Höhe 19 cm, Länge 32,5 cm.
Abb. Tafel 29 *Meißen, 1735—40*

446° HOHE DECKELTERRINE, rund, mit plastischen Frauenköpfen an den seitlichen Henkeln. Bemalt mit Zwiebelmuster, unterglasurblau mit Gold, Violett, Eisenrot und Grün überdekoriert. Schwertermarke mit drei Punkten.
Abb. Tafel 35 Höhe 30 cm, Durchmesser 18,5 cm. *Meißen, um 1735—40*

447—448° ZWEI SAUCIEREN, ähnlich Sulkowski, doch ohne Masken am Ausguß. Bunt bemalt mit chinesischen Blütenstauden, die eine mit Vögel auf Zweig. Schwertermarke.
Abb. Tafel 35 Länge 25,5 cm. *Meißen, um 1735—40*

449° KONFEKTKÖRBCHEN, oval, auf Fuß. Reliefiertes Flechtmuster, vergoldete Griffe, chinesische Streublumen. Auf beiden Seiten das **Brühlsche** Wappen. Schwertermarke.
Höhe 10 cm. *Meißen, 1737—41*

450° ZUCKERSTREUER, vasenförmig, mit durchbrochenem Pinienzapfen als Schraubdeckel. Bunt und gold bemalt mit chinesischen Blumenzweigen und deutschem Vogel. Schwertermarke. Entsprechendes Stück abgebildet bei Berling, Meißner Porzellan, Fig. 159. — Höhe 20 cm.
Abb. Tafel 29 *Meißen, um 1735*

451° SCHOKOLADENKANNE mit seitlichem Griff und Hund als Deckelknauf. Bunt und gold bemalt mit chinesischen Blumenzweigen. Schwertermarke. Holzzapfen neu.
Abb. Tafel 29 Höhe 18,5 cm. *Meißen, um 1735*

452+ KLEINE DECKELDOSE, sechskantig, profiliert, bunt und gold bemalt mit chinesischen Blumen und Felsen, am Deckel eisenrotes Gitterwerk mit Reserven und Borte.
Abb. Tafel 38 Höhe 8,5 cm, Länge 11,5 cm. *Meißen, um 1730*

453—454° ZWEI BUTTERDOSEN in Form eines flachen Holztrogs mit aufrechten Griffen und Deckel. a) In Rot und Grün bemalt mit chinesischen Blütenzweigen. Im Deckel Vogel. Schwertermarke. (Gekittet.) b) Bunte chinesische auf Fels wachsende Blütenzweige und Hürde. Ohne Marke. Eingedrückt: 23. — Durchmesesr 10,5 cm.
Abb. Tafel 33 *Meißen, um 1730—35*

455° RUNDE DECKELDOSE, türkisblauer Fond. In Vierpaßreserven chinesische Blütenzweige. Hase als Deckelknauf. Schwertermarke. Joh. Nr.: N = 196, darunter W.
Höhe 10,5 cm, Durchmesser 13 cm. *Meißen 1735—40*

456° KLEINE DECKELTERRINE, rund, auf Tierfüßen mit Asthenkeln und Deckelgriff. Reliefierte Mumezweige, dazwischen bunt und gold gemalte Drachen. Schwertermarke. Höhe 16 cm, Durchmesser 17,5 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, um 1735—40*

457° DECKELVASE, bunt und gold bemalt mit chinesischen Blütenstauden auf Fels. Gitterborte. (Knauf gekittet.) Schwertermarke. — Höhe 22 cm.
Abb. Tafel 29 *Meißen, um 1735—40*

458+ TASSE MIT UNTERTASSE, gewellt, ohne Henkel, bunt und gold bemalt mit chinesischen Blütenzweigen. Schwertermarke, kalt gemalt. Johanneums-Nummer: N = 342 —, darunter W. — Tassen-Höhe 6,5 cm, Untertasse-Durchmesser 15,5 cm.
Meißen, um 1730—35

459+ TEEBÜCHSE. Violetter Grund, Vierpaßreserven mit buntem chinesischem Fabeltier zwischen Gesträuch, oder Blumenstaude. Malermarke: X. Eingedrückt: 19. Im Deckel: K. (Deckel defekt.) — Höhe 13 cm.
Abb. Tafel 38 *Meißen, 1730—35*

460—461 ZWEI MINIATURVÄSCHEN, mit Doppelhenkeln, bzw. flaschenförmig, beide bemalt mit chinesischen Blumen. Ohne Marke. — Höhe 6 cm, 7 cm. *Meißen 1730—35*

462+ TELLER, bunt bemalt mit chinesischen Blütenstauden, Fels und Schmetterlingen.
Durchmesser 25,5 cm. *Meißen, um 1730—35*

463—464+ ZWEI DOSENDECKEL. a) Mit gelbem Tiger, Rotdorne und Baumstumpf. b) Oval purpur und gold gemalt: Asiatisches Fabeltier, gekröntes Wappen mit Benediktiner. Ohne Marken. — Durchmesser 13,5 cm, 13×10 cm. *Meißen, 1735—40*

465+ TASSE UND UNTERTASSE. Hellblauer Grund, mit chinesischen Blütenzweigen. Auf der Tasse Reserve mit Hafenbild. Auf der Schale Flußlandschaft mit Bauern in Kartuschenrahmung., in Gold, Lüster und Purpur. Schwertermarke. Eingedrückt: 2. 3. Tassen-Höhe 4,5 cm, Schalen-Durchmesser 13,5 cm.
Abb. Tafel 32 *Meißen, 1735*

466—467° ZWEI FOND-TASSEN mit chinesischem Blütendekor. Reseda grün bzw. purpur mit ausgesparten Blumen. Im Teller a) Blütenstaude auf Fels, b) Streublumen und Vogel, Randborte. Schwertermarken. a) Purpur. Malermarke M, darunter A. Tassen-Höhe 4,5 cm, Durchmesser 13,5 cm.
Abb. Tafel 30 *Meißen, um 1735*

468—469° ZWEI TEEKOPPCHEN MIT SCHALEN. a) Zwischen radialen lüstrierten Streifen mit Goldgitter, chinesische Blütenzweige. b) Chinesische Blumen. Mitte mit eisenrotem Gitterwerk. Grüner Rand. Schwertermarken. b) Mit Kleeblatt. Tassen-Höhe 4,5 cm, Durchmesser 12 cm, 11,5 cm.
Abb. Tafel 30 *Meißen, um 1735*

470—472° KOPPCHEN UND ZWEI SCHOKOLADETASSEN MIT SCHALEN. a) Graugrüner Grund, innen unterglasurblaue Blütenmotive mit Gold. Schwertermarke, mit R bzw. H (Hammer). b, c) Unterglasurblau und bunt bemalt mit chinesischen Blütenzweigen, Vase und Zaun. Schwertermarke und T.
Tassen-Höhe 4,5 cm, 6,5 cm, Schalen-Durchmesser 13 cm. *Meißen, um 1735—40*

473+ DOPPELHENKELTASSE MIT UNTERTASSE, außen und innen vergoldet, mit ausgesparten Imariblumen. Schwertermarke. Am Rand kleines Blauzeichen. Tassen-Höhe 7 cm, Schalen-Durchmesser 13 cm.
Abb. Tafel 32 *Meißen, um 1735*

474° DOPPELHENKELTASSE MIT SCHALE, unterglasurblau bemalt, gold überdekoriert mit Chinoiserien. Auf der Tasse zwei Chinesenszenen. Schwertermarke. Tassen-Höhe 6,5 cm, Schalen-Durchmesser 13 cm.
Abb. Tafel 30 *Meißen, um 1735*

475+ SCHOKOLADENTASSE IN VERMEIL-GESTELL. Die Tasse bunt bemalt mit Chinesenfrau zwischen chinesischen Blumen. Kalt gemalte Schwertermarke. Das Gestell in Weinblattform mit durchbrochenem Rokaillegitter. Beschau: Augsburg 1767—69 R³ 268. Meistermarke wohl: Andreas Schneider R³ 970. — Höhe 9,5 cm.
Abb. Tafel 38 *Tasse: Meißen, um 1730—35; Montierung: Augsburg, 1767—69*

476+ RUNDE DECKELTERRINE AUF TELLER, BOUILLOTE. Radierte Goldmalerei auf japanischem Blütenmuster (Zwiebeldekor) in Unterglasurblau. Vergoldete Voluten- und Muschelgriffe. Schwertermarke mit K (Kretschmar).
Terrinen-Höhe 13,5 cm, Durchmesser 17 cm, Teller-Durchmesser 26 cm.
Abb. Tafel 27 *Meißen, um 1735—40*

477—478° TELLER UND RUNDSCHALE mit asiatischem Dekor, unterglasurblau, bunt und gold. a) Im Spiegel Vogel auf Fels. Blau und goldne Randfelder. Schwertermarke und K. Geringe Absplitt. b) Blumenvase. Rand mit Gitter und Blumen. Schwerter.
Durchmesser 22 cm, 26 cm. *Meißen, um 1735—40*

479—480° ZWEI KLEINE OVALE SCHALEN mit chinesischem Dekor. a) Blütenstaude und zwei Wachteln, bunt und gold gemalt. b) Tischchenmuster, Blumenzweige blau und violett mit Gold. Schwertermarke, bei b) mit 9.
Durchmesser 17,5×13 cm, 18×13,5 cm. *Meißen, um 1735*

481+ GIESSTASSE UND SCHALE mit Griffen, bemalt unterglasurblau, gold und bunt mit chinesischen Blumen. Schwertermarke mit K.
Tassen-Höhe 5,5 cm, Schalen-Durchmesser 13,5 cm.
Abb. Tafel 32 *Meißen, um 1735—40*

482—483° KOPPCHEN MIT SCHALE UND GIESSTASSE MIT UNTERTASSE, beide mit kapuzinerbraunem Grund. a) Ausgespart, rot bemalte blaue Blüten, goldradierte Vögel. b) Tasse mit Ausguß. Schale mit Griffen, beide innen mit chinesischer Landschaft und Blüten in Blau. Schwertermarken. a) mit K.
Tassen-Höhe 3,5 cm, 5,5 cm, Durchmesser 11,5 cm, 13 cm. *Meißen, 1730—40*

484—489° SECHS TASSEN MIT UNTERTASSEN, hohe Form, bemalt mit indianischen Blumen, unterglasurblau und bunt, gold gehöht. Randborte. Die eine etwas abweichend. Schwertermarke mit Buchstabe K, D, Mo und Kleeblatt.
Tassen-Höhe 6,5 cm, Untertassen-Durchmesser 13 cm.
Abb. Tafel 30 *Meißen, um 1735—40*

490—491° ZWEI SCHOKOLADENTASSEN UND SCHALEN mit Purpurdekor. Chinesische Blütenzweige, eine Schale mit deutschen Blumen. Schwertermarken. a) eingedrückt: 7.
Tassen-Höhe 7 cm, Schalen-Durchmesser 12 cm.
Abb. Tafel 30 *Meißen, um 1735—45*

492—495° VIER TASSEN MIT UNTERTASSEN, blau bemalt mit asiatischen Blumenstauden auf Fels und Vögeln. Schwertermarke mit AI, g bei c, d) mit Punkt.
Tassen-Höhe 6,5 cm, 7 cm, Durchmesser 12 cm, 13 cm.
Meißen, 1740—50 bzw. 1763—74

496° PAAR KLEINE MUSCHELSCHALEN, auf Füßen, bunt bemalt mit chinesischen Blumen. Gitterborte. Schwertermarken (die eine wohl nachträglich). Eingedrückt: 108, 2. In eisenrot: 10 c. — 9,5×8,5 cm. *Meißen, um 1740*

497—498° ZWEI DECKELVÄSCHEN, birnförmig. In der gebuchteten Wandung stehende asiatische Ornamente, eisenrot, gelb, violett und gold. Borte. Blütenknauf, der eine defekt. Schwertermarke. — Höhe 10,5 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, um 1740—50*

499° PAAR RUNDE DECKELTERRINEN mit gelbem Fond. Ausgespart Hürde mit chinesischen Pflanzenstauden und Reihervögel in bunter Malerei. Schwertermarke über der Glasur. a) Sprung. — Höhe 19,5 cm, Durchmesser 23 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, 18. Jahrhundert*

500—501° TEEBÜCHSE UND SENFDOSE, bunt bemalt mit chinesischen Blüten. a) Vierkantig, mit Deckel. Aufgemalte Schwerter. b) Faßförmig. Blumen und Stoffgehänge.
Abb. Tafel 31 Höhe 12 cm, 9,5 cm. *Meißen, um 1760*

502—506° DREI KLEINE RUNDSCHALEN, KOPPCHEN UND SALZSTREUER. a—c) Mit chinesischem Blütendekor, bunt bzw. purpur bemalt. Schwertermarken. d, e) Unterglasurblau, der Streuer in Faßform. Schwertermarken mit Stern.
Höhe 4 cm, 8,5 cm, Schalen-Durchmesser 12 cm, 12 cm, 13 cm.
Meißen, a—c) um 1740; d, e) Letztes Viertel 18. Jahrhundert

507—508° ZWEI KLEINE SCHALEN, rund, bzw. oval mit schrägem Rand. Zwiebelmuster, unterglasurblau mit Gold und violett und bunten Blättchen. Schwertermarke a) mit 12, b) mit Punkt und K. — Durchmesser 16,5 cm, 26×21 cm.
Meißen, 3. Viertel 18. Jahrhundert

509—521° NEUN TEE- UND VIER MOKKATASSEN MIT UNTERTASSEN, reliefiert und unterglasurblau bemalt mit chinesischen symmetrischen Blütenranken, Gitterborte und Mittelkreuz. Schwertermarke, vereinzelt mit Punkt, Zahl oder Buchstabe (76, 8, V, H). — Tassen-Höhe 4 cm, 3,5 cm, Durchmesser 13 cm, 10,5 cm.
Meißen, um 1770

CHINOISERIEN UND HAFENANSICHTEN

522 KOPPCHEN UND SCHALE mit buntem Höroldtdekor, in reicher Kartuschenrahmung mit Laubwerk in Gold, Lüster, Eisenrot und Purpur. Goldspitze. Schwertermarke, in Gold: 86. — Tassen-Höhe 4,5 cm, Untertassen-Durchmesser 12 cm.
Meißen, um 1730

523° KLEINER WALZENKRUG mit Höroldtmalerei. Zwischen reliefierten, vergoldeten Blütenzweigen Chinesin und Chinese mit Kindern. Ohne Marke. Silberdeckel. Stadtmarke, vielleicht Dresden. Wiener Repunzierungsstempel. — Höhe 18,5 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, um 1730*

524+ BECHER, konisch, mit Höroldtmalerei. Chinesenfamilie, zwei Chinesen beim Trinken. Ohne Marke. In Gold: 17. — Höhe 6,5 cm. *Meißen, um 1730—35*

525+ OVALE SCHALE mit Höroldtmalerei: Chinese, dem ein Affe auf der Schulter hockt. Der gewellte Rand mit chinesischen Streublumen und Goldspitze. Schwertermarke, in Gold: 44. — 17,5×14 cm.
Abb. Tafel 38 *Meißen, um 1730—40*

526—527 ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN. a) Bemalt mit chinesischen Blumen. Schwertermarke, eingedrückt: 2, 63. b) Höroldtdekor umlaufend, bzw. auf Goldgrundreserve. Schwertermarke. — Tassen-Höhe 4,5 cm, Durchmesser 13,5 cm.
Meißen, a) um 1730—40; b) um 1765

528+ TASSE UND UNTERTASSE, gelber Grund mit aufgelegten Mumezweigen, bzw. Traubenranken. In Tassen- und Schalenboden buntes Hafenbild, chinesische Blumen, Goldspitze. Schwertermarke, in Gold: 9. Eingedrückt: 46.
Tassen-Höhe 6,5 cm, Schalen-Durchmesser 13 cm.
Abb. Tafel 30 *Meißen, um 1740*

529+ TASSE UND UNTERTASSE. Violetter Grund. Auf der Tasse Reserve mit Hafenbild. Auf der Schale Landschaft mit Gehöft, Bäumen und Figuren. Schwertermarke.
Tassen-Höhe 6,5 cm, Schalen-Durchmesser 11,5 cm.
Abb. Tafel 32 *Meißen, um 1740*

530° KLEINE RUNDPLATTE mit Hafenlandschaft im großen Vierpaßfeld mit Schnörkelrahmung in Gold, Lüster und Eisenrot. Schwertermarke. — Durchmesser 17 cm.
Abb. Tafel 33 *Meißen, um 1730—35*

531+ KLEINER TELLER, purpurvioletter Grund. In drei Reserven Hafenszenen. Goldspitze. Schwertermarke, in Gold: 4. — Durchmesser 17 cm. *Meißen, um 1735—40*

532+ KLEINER TELLER, grüner Grund, drei Reserven mit Hafenszenen. Außen Goldspitze und chinesische Blumen. Schwertermarke, in Gold: 4. — Durchmesser 17 cm.
Meißen, um 1735

533—534° ZWEI KLEINE FONDSCHALEN mit Hafenlandschaften. a) Achteckig, außen gelb, die Hafenlandschaft gerahmt von gold, purpur und lüster Schnörkelwerk. Goldspitze. Schwertermarke. In Gold: 4. b) Oval fassoniert, außen violett. Schwertermarke, in Gold: H. — Durchmesser 14 cm, 17×13,5 cm. *Meißen, um 1735*

535—536° ZWEI KLEINE VIERPASS-SCHALEN. a) Mitte und Randfelder mit Landschaft und Hafenprospekten. Goldspitzenrahmung. Außen Korbgeflecht. Schwertermarke. b) Landschaft mit Jäger. Goldspitzenrahmung mit Rokaillen. Gelber Fond. Schwertermarke mit Punkt. Goldne Malermarke. — 13×11 cm, 12,5×10,5 cm.
Meißen, a) um 1740, b) 1763—74

537+ TASSE UND UNTERTASSE. Landschaften mit Rokokofiguren, bzw. holländisches Landschaftsbild in goldnen Rokaillekartuschen. Dazwischen deutsche Blumen. Goldspitze. Schwertermarke. In Gold: K und nicht lesbares Zeichen.
Tassen-Höhe 4,5 cm, Schalen-Durchmesser 13 cm.
Abb. Tafel 32 *Meißen, um 1740—45*

538—539+ ZWEI TASSEN UND UNTERTASSEN mit goldnem Fond. Auf der Tasse außen und in der Reserve am Schalenspiegel Landschaften mit Rokokofiguren. a) Auf der Schale Paar am Ufer. Die Tasse mit Inschrift und Jahrzahl 1743. Schwertermarken. Eingedrückt: a) 6, b) 56. — Tassen-Höhe 7 cm, Schalen-Durchmesser 13,5 cm.
Abb. Tafel 32 *Meißen, um 1743*

540+ KOPPCHEN UND SCHALE mit blau bemalten Reliefblumen. Vogeldekor. Goldspitze. Ohne Marke. — Tassen-Höhe 5 cm, Schalen-Durchmesser 13,5 cm.
Abb. Tafel 38 *Meißen, um 1740*

541—546° SECHS HOHE TASSEN MIT UNTERTASSEN mit Höroldtmalerei. Außen gelb fundiert mit ausgesparten aufgelegten Blütenzweigen. Im Tellerboden rund gerahmt Chinesenszene. Goldspitze. Zwei Tassen später.
Höhe 7 cm, Durchmesser 13 cm. *Meißen, um 1740—50*

VERSCHIEDENE PORZELLANMANUFAKTUREN

547—548° TELLER UND OVALES KÖRBCHEN. a) Blau bemalt mit asiatischen Blumen. Marke: Bindenschild, eingedrückt: 9. b) Durchbrochen, rote Blümchen an den Schnittpunkten, aufgelegte Blumen am Seitenrand. Marke: Bindenschild, eingedrückt: zwei Ringe. — Durchmesser 22,5 cm, 24×18,5 cm. *Wien, um 1740 bzw. 1760*

549° KÖRBCHEN MIT UNTERSATZPLATTE, oval, durchbrochener Rand, gold staffiert mit blauem und grünem Band. Marke: Bindenschild, eingedrückt: C 800. Höhe 10,5 cm, Durchmesser 24×15,5 cm, 31×24 cm, *Wien, um 1800*

550—551 ZWEI KLEINE BILDNISPLATTEN, oval auf Goldgrund. a) Offiziersbildnis, bez.: T. Lau. Eingedrückte Rautenmarke o und m. b) Durlacher Mädchen in blauem Kleid. Vorn bezeichnet: Bielwart fecit, Rückseitig: Kisling pinct. 1792. 7,5×6,5 cm, 7,8×6,2 cm. *a) Nymphenburg, Anfang 19. Jahrhundert; b) Ludwigsburg? 1792*

552° VASE AUF RUNDSOCKEL, kelchförmig. Umlaufende Landschaft. Marke: F 9. Eingedrückt: I G. — Vasen-Höhe 19 cm, Sockel-Höhe 13,5 cm. *Fürstenberg, um 1780—90*

553—555 GROSSER UND ZWEI KLEINE SOCKEL, vierkantig profiliert mit Goldrändern. Marken: a) F und 5. Eingeritzt: SAS. b) Szeptermarke: K. P. M. Höhe 11 cm, 6,5 cm. *a) Fürstenberg, um 1780; b) Berlin 1837—44*

556 RUNDE SCHALE mit durchbrochenem Rand. Im Spiegel Blumenstrauß. Marke: F. Durchmesser 19 cm. *Fürstenberg, um 1780*

557 LEUCHTER, der runde gewölbte Fuß mit Korbflechtrand, Schaft und Tülle mit reliefierten, purpur gehöhten Rokaillen, purpur und blauen Blümchen. Höhe 13 cm. *Thüringen, um 1765*

558° PAAR LEUCHTER. Auf Vierecksockel, Vasenschaft mit Gehänge. Bunte Blümchen, Goldstaffierung. Marke: R. — Höhe 19 cm. *Rudolstadt, um 1770—80*

559—560 ZWEI BILDPLATTEN, bunt bemalt. In der Mitte ovales Medaillon mit Kopf in der Art Tiepolos. Rahmen mit Eckrokaillen. — 24,5×19 cm. *Volkstedt, um 1760—70*

561—562 ZWEI BILDPLÄTTCHEN. a) Bunte Hafenszene in goldgehöhter Rokaillerahmung. Rahmen gekittet. b) Purpur gemaltes Seestück mit Schiffen. 9,5×12,5 cm, 5,5×7,5 cm. *a) Thüringen, wohl Volkstedt; b) Deutsch, um 1760—70*

563—564° KUMME UND TELLER. a) Purpurlandschaften. Marke: R. b) Blumendekor. Durchmesser 17,5 cm, 25 cm. *a) Thüringen, Rudolstadt; b) Japan, 2. Hälfte 18. Jahrh.*

565—567* KAFFEE- UND MILCHKANNE und TIEFER TELLER.) Violettrote Blumen auf geripptem Grund. Marke: W. c) Streublumen. Szeptermarke. Höhe 24 cm, 18 cm, Durchmesser 23,5 cm. *a, b) Wallendorf; c) Berlin, Ende 18. Jahrhundert*

568—569 PFEIFENKOPF UND STOCKGRIFF. a) Türke mit bunt staffiertem, perlenbesetztem Turban. Metalldeckel. **Abgebildet bei Lenz, Berliner-Porzellan, Abb. 42.** Länge 5,5 cm, 4 cm. *a) Berlin, um 1765; b) Deutsch, Ludwigsburg (?), Ende 18. Jahrhundert*

570—571° PAAR VÖGEL auf Baumstumpf sitzend, mit langem Schnabel, und grauem Gefieder. Ohne Marke. b) Schnabel gekittet. — Höhe 20 cm, 18,5 cm. **Abb. Tafel 36** *Berlin, um 1770*

572° PAAR SCHNEPFEN, stehend vor Schilf, mit braunem Gefieder. Ohne Marke, eingedrückt: T 4 bzw. 5. (Schnabel gekittet.) — Höhe 20 cm, 19,5 cm
Abb. Tafel 36 *Berlin, um 1770*

573 TANZ ZU ZWEIEN, die rechten Hände sich rückwärts reichend, die Linken zueinandergekehrt erhoben. Gewandung weiß mit purpurnen kleinen Mustern. Grauer Erd- und Rokaillesockel. Marke: C T mit Krone. **Aus Sammlung Mühsam. Wanner-Brandt, Nr. 148.** — Höhe 14 cm.
Abb. Tafel 39 *Ludwigsburg, Modelleur der Tanzpaare, 1760—65*

574 KNABE MIT TRAUBE, neben sich die Kiepe. Marke: ƆC mit Krone. Malermarke: Pfeil. Eingeritzt: F I. 3. P. — Höhe 10,5 cm. *Ludwigsburg, 1765—70*

575 VENUS, stehend, nackt, die Rechte vor der Brust erhoben. Erdsockel mit grünem Schilf und Delphin. Marke: Doppel C. **Wanner-Brandt, Nr. 68.** — Höhe 35,5 cm.
Ludwigsburg, um 1780

576—577* OVALE PLATTE UND TELLER mit Flechtrand, beide bemalt mit buntem Blumenstrauß und Streublumen. Marke: ƆC mit Krone.
Durchmesser 40×33 cm, 24,5 cm. *Ludwigsburg, um 1770*

578—580 ZWEI KLEINE BILDPLATTEN UND EIN DOSENDECKEL. a, b) Bunte Rokokoszene, Dame mit Kavalier, Mädchen mit Page. c) Oval, Hund und Fischreiher.
5,5×3,5 cm, 3,5×6 cm. *Deutsch, a, b) Ludwigsburg, um 1760 bzw. Ende 18. Jahrhundert*

581 PAAR KUGELVASEN, an der Schulter sternförmig durchbrochen. Bunt bemalt mit Watteauszenen, je zwei mit Halbfiguren in ovaler Rahmung, verbunden durch Girlanden. a) Kavalier und Dame mit Maske bzw. mit Miniaturbild. b) Tanzgesellschaft. Dame und maskierte Bauern. Marke: Purpurnes Rad. — Höhe 12 cm.
Abb. Tafel 39 *Höchst, um 1755—60*

582+ PAAR LEUCHTER, profiliert und gegliedert durch drei gewellt aufsteigende, gold und purpur staffierte Bänder mit Rokailleenden, dazwischen Sträuße und Streublumen. Goldne Radmarke. — Höhe 20 cm.
Abb. Tafel 38 *Höchst, um 1755—65*

583+ FLACHER LEUCHTER, mit reliefierten blau und purpur gehöhten Rokaillen, die die Tülle bilden. Bunte Streublumen. Blaue Radmarke mit Krone. Eingeritzt: I H.
Abb. Tafel 38 Höhe 8 cm. *Höchst, um 1760*

584 SAUHATZ. Die von zwei Hunden gehetzte Sau setzt im Sprung über einen der Hunde hinweg. Natürliche Farben. Erdsockel mit purpur und goldenem Rokaillerand. Marke: Eisenrotes Rad. **Aus der Loan Collection. Abgebildet und beschrieben bei Roeder, Höchster Porzellan-Ausstellung, Nr. 163.** — Höhe 13 cm.
Abb. Tafel 39 *Höchst, um 1753*

585—586* ZWEI TELLER mit durchbrochenem Flechtrand, bunt bemalt. Blaumarke: Rad.
Durchmesser 25 cm. *Höchst, um 1770*

587 WALDHORNBLÄSER. Sitzender Bauer mit Zipfelmütze, schwarzer Hose und gemustertem Rock. Löwenmarke. Eingeritzt: I. H. — Höhe 16,5 cm.
Frankenthal, um 1758—63

588 LIEBESPAAR „DER FRÜHLING". Vor einem Baum ein Jüngling, der einem vor ihm sitzenden Mädchen eine Blume reicht. Gewänder vorwiegend weiß mit violettem Rand und Streifen. Marke: C T mit Krone, darunter AB 6. (Am Baum Absplitterung.) **Abgebildet bei Hofmann Frankenth. Porzellan, Abb. 107.** — Höhe 16,5 cm.
Abb. Tafel 39 *Frankenthal, Modell von J. W. Lanz, um 1760—65*

589 FLÖTESPIELENDER KAVALIER, stehend, vor ihm auf einem Rokaillepult die Noten. Weiß glasiert. Löwenmarke. Eingedrückt: P. H. und 2. (Flöte gekittet.)
Höhe 16,3 cm. *Frankenthal, Modell von Joh. Friedr. Lück, 1759—63*

590 BAUER, stehend, greift an den breitkrempigen schwarzen Hut. Eingedrückt: PH Löwenmarke. (Finger repariert.) — Höhe 16,5 cm.
Frankenthal, Modell von Joh. Friedr. Lück, um 1760

591 KLEINE BÜSTE. Der Winter, graubärtig, ein Tuch mit blauen Blümchen gemalt, über den Kopf gezogen. Marke: C.T mit Krone, darunter A B. Eisenrote Malermarke: G HM. Eingeritzt der Name des Bossierers: Clair. Die vorliegende Ausformung beschrieben bei Hofmann, Frankenthaler Porzellan, S. 33, Abb. 397. — Höhe 10 cm.
Abb. Tafel 39 *Frankenthal, Modell von Konrad Linck, um 1765*

592 FAMILIENGRUPPE: „Zwietracht in der Ehe". Der Mann hält sitzend die Hand vors Gesicht, um sich vor der Frau zu schützen, die ihn mit dem Kochlöffel bedroht. Gewänder vorwiegend weiß mit Goldsäumen, gestreifter Rock. Marke C T mit Krone und AB. 6. Siehe Hofmann, Abb. 430. — Höhe 19,5 cm.
Abb. Tafel 39 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1765—70*

593 TINTENZEUG mit reichen Rokaillen. Vorn Muschelschale, die beiden Gefäße und eine kleine Schale mit durchbrochenen Rokailledeckeln, dahinter Leuchtertülle. Purpur staffiert und mit Streublumen. Marke: C T mit Krone. — 14×21 cm.
Frankenthal, um 1770.

594 ANBIETPLATTE, abgerundet, mit großer, bunter Hafenlandschaft. Marke: C T mit Krone und Raute mit Punkt. Geritzt: XXIII. Sprung. — 29×25,5 cm.
Frankenthal, um 1770

595—596 TELLER UND KLEINE RUNDSCHALE. a) Flechtrand. Landschaft, Papagei und Früchte. Ohne Marke. b) Auf marmoriertem Grund ausgesparte Landschaft in Schwarzlot. Marke: C T mit Krone und 83. Eingedrückt D L, geritzt 3.
Durchmesser 17,5 cm, 25 cm. *Frankenthal, um 1760—70 bezw. um 1780.*

597 SITZENDE JUNGE FRAU, die Arme gebreitet. Reich drapiertes, weißes, gold gemustertes Tuch über lachsrosa Gewand mit chinesischen Blumen. Ohne Marke. Auf vergoldetem Bronzesockel. — Höhe mit Sockel 30 cm.
Abb. Tafel 28 *Pfalz-Zweibrücken (?), um 1770*

598 JUNGER WINZER, in der Linken eine Traube, neben sich die Kiepe. Flacher Erdsockel, Gewand violett, eisenrot und weiß. — Höhe 12,5 cm.
Abb. Tafel 39 *Niederweiler Fayence, um 1760*

599 DUDELSACKBLÄSER: Jüngling, stehend mit Strohhut, grünem Rock und hell gestreifter Hose. Grassockel. — Höhe 14 cm.
Abb. Tafel 39 *Niederweiler Fayence, um 1760*

600 MÄDCHEN MIT GARBEN UND SICHEL. Sie trägt purpur Mieder, weiße, bunt gestreifte Röcke. Grassockel. — Höhe 19,5 cm. *Niederweiler Fayence, um 1760—70*

601 JUNGER BAUER, neben sich ein sackartiges Gefäß mit Meßuhr. Rosaroter Rock über gestreifter Hose. — Höhe 15,5 cm.
Abb. Tafel 39 *Niederweiler Fayence, um 1760*

602° BILDNISMEDAILLON, Pâte tendre. Bezeichnet: J. Ingenhousz. A. et. Archiat. 1769. Rückseitig: Guyez . . . 1768. — 8,5×6,5 cm. *Französisch, um 1769*

603+ OVALE SCHALE mit reliefierten, hellvioletten Schleifen als Griffe. Auf türkisblauem Blumenfond ausgesparte Medaillons mit Grisaillemalerei. Blaumarke: Doppel-L. Jahreszeichen: R (?) = 1769. Malerzeichen: Fontaine. — Durchmesser 38×27 cm.
Abb. Tafel 38 *Sèvres, um 1769*

604+ PAAR VIERPASSCHALEN mit Blattgriffen. Königsblauer Fond mit goldradiertem Blattornament und Gehänge. Ausgespart vier Rechteckreserven und eine runde mit bunten Blumen und Beeren. Blaumarke: Doppel-L. Jahreszeichen: i i = 1786. Malerzeichen: Noël (1755—1804). Vergolder Noël père. (eine gesprungen). Im Lederkasten.
Abb. Tafel 38 Durchmesser 21,5×22 cm. *Sèvres, 1786*

605+ RUNDE SCHALE. Königsblauer Grund mit goldradierten symmetrischen Ranken. Drei Rechteckreserven mit bunten Blumen. Goldmarke: Doppel-L. Jahresbuchstabe i i = 1786. Malerzeichen: F. B. — Durchmesser: 23 cm.
Abb. Tafel 38 *Sèvres, 1786*

606—608× KAFFEE-, TEE- UND MILCHKANNE, eiförmig, mit hohen Henkeln. Szenen in Grisaille. a) Eingedrückt: L. c) Malerzeichen F oder J A, eingedrückt: No 8. Höhe 29 cm, 19 cm, 19 cm. *Ende 18. Jahrhundert*

609× GROSSE BOUILLONDECKELTASSE AUF PLATTE mit Löwenfüßen. Abwechselnd hellgraublaue und gelbe Felder mit Blumengerät oder Schmetterling. Löwenknauf. Goldstaffierung. — Tassen-Höhe 11,5 cm, Sockel-Durchmesser 17,5 cm. *Ende 18. Jahrhundert*

610—611 ZWEI MÄNNLICHE BILDNISSE. a) Herr mit Hund im Sessel siztend. Bezeichnet: **Riban 1842.** Ovales Brustbild eines alten Mannes. Spätere Inschrift: Marquis de Chartreux. Bezeichnet: **Riban 1837.** Beide gerahmt. — 19×16 cm, 14×11 cm. *Französisch, 1842 bzw. 1837*

612 BILDNIS NAPOLEONS III., stehend mit Szepter und Krönungsmantel. Oval. Bezeichnet: **Pauline Laurent, Sèvres 1859.** (Gerahmt.) — 26,5×20,5 cm. *Sèvres, 1859*

613 VASE, eiförmig, mit goldenen Widderköpfen, grün und rosa grundiert, mit Blatt- und Muschelfries und Gehänge. — Höhe 21 cm. *Ende 18. Jahrhundert*

614* PAAR VERGOLDETE EMPIREVASEN, mit Biskuit-Guirlanden, goldradiertem Schuppenmosaik und Emblemen. — Höhe 28,5 cm. *Französisch, Anfang 19. Jahrhundert*

615 FIGURENGRUPPE: Jüngling und Mädchen am Brunnen, mit einem Hund spielend. Weiß glasiert. Marke: N mit Krone. — Höhe 25,5 cm. *Neapel, letztes Viertel 18. Jahrhundert*

615a FISCHERJUNGE, an eine hohe Kiepe gelehnt stehend. Erdsockel mit Schilf und Muscheln. Bunt bemalt. — Höhe 16,5 cm. *Italien, Neapel (?), letztes Viertel 18. Jahrhundert*

616+ GROSSE DRAGONERVASE, bemalt in Unterglasurblau. Je zwei Reiterkampfszenen und zwei Parklandschaften mit Pavillons, Frauen und Kindern, in vier durch vertikale Streifen mit Windenranken geteilten Feldern, darüber und darunter Borten mit Lotosranken- und Gehängefriesen. Ueber dem Boden Brandriß. — Höhe 95 cm.
Abb. Tafel 27 *China, um 1700*

MEISSENER PORZELLAN
(FORTSETZUNG)

WATTEAUSZENEN, LANDSCHAFTEN, BLUMEN U. A.

617—618° ZWEI TELLER mit Korbflechtrand, bunt bemalt mit schattenwerfenden Früchten und Insekten. — Durchmesser 24 cm. *Meißen, um 1740*

619—620+ PAAR RUNDE KÖRBCHEN mit buntem, geflochtenem Asthenkel und gemalten Blumensträußen. Ohne Marke. — Höhe 17,5 cm. *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

621—622° ZWEI OVALE DURCHBROCHENE KÖRBCHEN. a) Wandung in Spitzenmuster. Ränder mit Goldband. Ohne Marke. (Sprung.) b) Rautenförmiges Geflecht. Schwertermarke. (Ein Griff gekittet.) — Durchmesser 19×15,5 cm, 20×15 cm. *Meißen, um 1740, bzw. 1760*

623 OVALE PLATTE, Neubrandenstein, mit massiven Griffen. Grün bemalt mit Streublumen und Blumensträußen. Im Boden kleiner Sprung. Szeptermarke mit Punkt. 51×28 cm. *Meißen, 1763—74*

624 TELLER, mit Flechtrand, bemalt in Purpur und grün mit Schäferszenen. Schwertermarke. — Durchmesser 24,5 cm. *Meißen, um 1760*

625° ANBIETPLATTE, oval, mit aufgebogenem, gewelltem Korbflechtrand. Bemalt mit bunten Blumensträußen und Streublumen. — Durchmesser 44×33,5 cm.
Meißen, um 1750—60

626° PAAR CACHEPOTS, mit Asthenkeln. Auf der Wandung große bunte Blumensträuße, Kiefer und Schmetterling. Schwertermarke. — Höhe 23 cm.
Abb. Tafel 35 *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

627° TIEFE RUNDSCHÜSSEL, mit Osierrand. Innen und auf der Wandung bemalt, große bunte deutsche Blumensträuße. — Durchmesser 36 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, um 1750—60*

628° GLÄSERKÜHLWANNE mit wellenförmig ausgebuchtetem Rand und Blattgriffen. Bemalt mit bunten deutschen Blumensträußen und Insekten. Schwertermarke mit Punkt. — Höhe 18,5 cm, Durchmesser 29 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, um 1765*

629° CACHEPOT. Bunt bemalt mit Vögeln auf Zweig, dazwischen Streublumen. Grüne, rautengemusterte Behangborte. Schwertermarke. — Höhe 18,5 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, um 1760*

630° CACHEPOT. Geschweift bauchige Form mit Rokaillegriffen, bunt bemalt mit exotischem Vogel zwischen chinesischem Blütenzweig. Schwertermarke mit Punkt.
Abb. Tafel 31 Höhe 13 cm. *Meißen, um 1763—64*

631—632° BECHER UND KLEINE RUNDSCHALE. a) Mit bunten Blümchen und Vögeln. b) Reliefiert mit Korbgeflecht und Kartuschen. Diese mit kleinen Blumensträußen. Schwertermarke. — Höhe 6,5 cm, Durchmesser 18 cm.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert

633—634° ZWEI ZUCKERSTREUER, Vasenform mit durchlochten Pinienzapfen. Bunt bemalt mit Blumensträußen und Streublumen. a) Schraubverschluß. b) Bodenöffnung.
Höhe 16 cm, 17,5 cm. *Meißen, um 1750—60*

635—636° ZUCKERSTREUER UND DECKELVASE a) Vasenform, mit farbig gehöhten, reliefierten Rokaillen und bunten Streublumen. Schwertermarke mit Punkt. b) Rund, Boden und Deckel in gewellter, gold und hell purpur gehöhter Blattform. Schwertermarke. Eingedrückt: 75, geritzt: A 8. (Geringe Ausbesserung.)
Höhe 19,5 cm, 14 cm. *Meißen a) 1763—74, b) um 1760*

637—639° FLACHER LEUCHTER UND ZWEI KLEINE TELLER mit Korbflechtrand. Bemalt mit Blumen, bzw. Beeren. Schwertermarke.
Höhe 8 cm, Durchmesser 15,5 cm, 17,5 cm. *Meißen, um 1750—60*

640—643° VIER RUNDE GEFLOCHTENE KÖRBCHEN, durchbrochen, mit Vergißmeinnicht und Asthenkeln. Schwertermarke mit Punkt, bzw. Buchstabe.
Durchmesser 21,5 cm, 21 cm, 16,5 cm. *Meißen, um 1763—74*

644° PAAR APPLIKEN, Rokailleform, gold gehöht mit aufgelegten bunten Blumen. Schwertermarke mit Punkt. (Geringe Ausbesserung.) — Länge 19,5 cm.
Meißen, 1763—74

645° PAAR APPLIKEN, rosa, grün und gold staffiert mit aufgelegten bunten Blumen. Ohne Marke. — Länge 21 cm. *Meißen, um 1760*

646 PORZELLANUHR, geschweifte Form mit Volutenfüßen und Rokaillekonsole, mit sitzender Diana und Hund als Bekrönung. Vorn und auf den geschwungenen Seiten Parkveduten mit Kavalieren und Damen. Reiche Staffierung mit Purpur, Eisenrot und Gold. Ohne Marke. (An der Figur geringe Ausbesserung.). — Höhe 40,5 cm.
Abb. Tafel 27 *Meißen, um 1745*

647 AUGUSTUS REX-BECHERVASE mit Watteaumalerei. Schreitendes Paar, Szene mit Harlekin. Ueber dem Fuß Goldgitter mit ausgesparten, violetten Landschaften. Augustus Rex-Marke. Vergoldete Bronzemontierung. — Höhe 22 cm.
Abb. Tafel 27 *Meißen, um 1740*

648° KLEINE KUMME mit Watteauszenen in Purpurmalerei und Goldspitze.
Abb Tafel 30 Höhe 6 cm. *Meißen, um 1740*

649 TEESERVICE: Kanne, Zuckerdose, Teebüchse, Kumme, Schale, sechs Tassen mit Untertassen. Purpur bemalt mit Jagdszenen und wilden Tieren über gold gehöhter Rokaille mit bunten Blumen. Grüne Zackenmosaikränder, purpur Streublumen. Schwertermarke. Eingedrückt: 52, 66.
Kanne Höhe 11,5 cm, Büchse Höhe 13,5 cm, Dose Höhe 11,5 cm, Kumme Durchmesser 16 cm, Schale Länge 17 cm, Tasse Höhe 5 cm.
Abb. Tafel 39 *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

650° TINTENZEUG MIT CHINESENFIGUREN. Auf großer, geschweifter Rokailleplatte ein Chinese auf purpurnem Kissen sitzend, hinter ihm eine Frau, die einen Schirm über ihm hält. Seitlich vorn zwei Chinesenknaben, der eine als Tintenfaß mit abnehmbarem Kopf, der andere als Sandstreuer mit durchlöchertem Halskragen. Helle Gewänder, teilweise mit chinesischen Blumen. Schwertermarke. Gleiches Modell in München, Bayr. Nat. Mus. Vgl. Hofmann, Katalog des Europ. Porzellans, Abb.
Höhe 29 cm, Platte Durchmesser 35×25 cm.
Abb. Tafel 35 *Meißen, Modell von Friedr. E. Meyer, Mitte 18. Jahrhundert*

651° TINTENZEUG MIT WATTEAUSZENEN in Purpurmalerei. Geschweifte Rechteckschale, die beiden zylindrischen Tintengefäße und das höhere für die Federhalter in Bronzemontierung, alle mit galanten Szenen. Schwertermarken; eine mit Punkt. In Gold Malermarke: W. — Höhe 13 cm, Platte: 26×19,5 cm.
Abb. Tafel 35 *Meißen, um 1760—70*

652—654+ SATZ VON DREI DECKELVASEN. Schneeballmuster dicht belegt mit blauen Vergißmeinnicht. Auf Vase und Deckel je zwei von aufgelegten bunten Blumenranken gerahmte Reserven mit Purpurlandschaften und Hafenszenen.
Höhe 26 cm, 21 cm. *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

655° DECKELTASSE MIT UNTERTASSE. Blauer, goldgemusterter Grund. Zwei Landschaftsreserven mit Kühen. Schwertermarke mit Stern.
Tasse Höhe 12 cm, Durchmesser 15,5 cm. *Meißen, um 1780*

656—659° VIER EMPIRETASSEN. a) Vergoldet, mit goldradiertem Bild: Amor zielend. b) antikische Silhouettenfiguren in blauer Rahmung, c) Silhouettenbildnis, d) Rankendekor. Inschrift. — Tassen-Höhe 6,5 cm, d) 6 cm, Durchmesser 13,5 cm, 13 cm.
Deutsch, um 1810

660—665° SECHS EMPIRETASSEN UND UNTERTASSEN mit schwäbischen Ansichten: Bussen, Wiblingen, Backnang, Treutlingen, Hohenscharnbach, Prethenburg. a) signiert: Tronner Stuttgart. — Tassen-Höhe 6 cm. *Schwäbische Manufaktur, um 1810*

666—673° ACHT TASSEN UND UNTERTASSEN mit Ansichten oder Landschaften. a) Schloß Steinheim bei Hanau, b) Lindau. Marke: R. c) Wallerstein. d) Promenade am Fluß. Rückseitig beschriftet: im Paradiese. — Tassen-Höhe 6 cm.
Deutsch, um 1810

TELLER- UND SPEISESERVICES

674° SECHS TELLER, bunt bemalt mit chinesischen Blumenstauden und Hürde, im Spiegel und am Rand Schwertermarke. — Durchmesser 24 cm.
Abb. Tafel 40 *Meißen, um 1735—40*

675° SECHS TELLER mit Korbflechtrand, goldstaffiert. Im Spiegel chinesische Streublumen und Insekten. Schwertermarke. Eingedrückt: 16. — Durchmesser 24 cm.
Abb. Tafel 40 *Meißen, um 1735—40*

676° SECHS TELLER, bunt bemalt, mit Chinesen im Freien und Blütenstauden. Am Rand unterglasurblaues Muster. Schwertermarke. Eingedrückt: 16, W, 10.
Durchmesser 23,5 cm.
Abb. Tafel 28 *Meißen, um 1740—50*

677° SPEISESERVICE: 18 tiefe, 24 flache Teller „Gotzkowsky erhabene Blumen", bemalt mit kleinen Blumensträußen, Insekten und Allianzwappen. Schwertermarke. (Drei Teller mit Sprung.) — Durchmesser 24,5 cm.
Abb. Tafel 40 *Meißen, um 1740—50*

678° ZWÖLF TELLER mit bunten gestreuten Blümchen. Rand mit reliefierten Pflanzenkonturen. Schwertermarke. — Durchmesser 22,5 cm.
Abb. Tafel 40 *Meißen, um 1740—50*

679° NEUNZEHN TELLER mit Gitterrand, Blumen im Spiegel und in den Rokaillemedaillons am Rand. Schwertermarke. Zwei Teller mit Punkt und 56. Zehn mit Stern, die übrigen später. — Durchmesser 23 cm.
Meißen, um 1765—85

679a° 33 TELLER mit goldgehöhtem, gitterförmig durchbrochenem Rand. Im Spiegel und am Rand bunte Blumen. Schwertermarke teilweise mit Punkt oder Stern. Eingedrückt: 45, 81, F, 39, 76. (Ein Teller später.) — Durchmesser 24 cm.
Meißen, um 1775—85

680° SPEISESERVICE: 36 flache, 6 tiefe Teller „Reliefzierat mit Spalier" bemalt mit kleinen Blumensträußen und Streublumen. Marke: A. 1 Teller ohne Marke. (Zwei Teller angestoßen.) (Ergänzung des von Friedrich d. Großen seiner Schwester geschenkten Berliner Service.) — Durchmesser 26 cm.
Abb. Tafel 40 *Ansbach, um 1765—70*

681° ACHTZEHN TELLER, bunt bemalt mit Chinoiserien in der Art von Pillement zwischen reichen Blumen. — Durchmesser 22,5 cm. *1. Drittel 19. Jahrhundert*

681a° GROSSER BESTECKKASTEN, enthaltend zwei Dutzend Löffel, zwei Dutzend Messer und zwei Dutzend Gabeln. Die Griffe Porzellan mit Schmetterlingen und asiatischen Blumen in bunter Bemalung. *Meißen, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

HAUSMALEREI

682+ KOPPCHEN UND SCHALE mit bunten Chinoiserien in Höroldtart, innen vergoldet, der ausgesparte Rand mit kabalistischen Zeichen in Schwarz. Ohne Marke. Tassen-Höhe 4,5 cm, Schalen-Durchmesser 12,5 cm.
Abb. Tafel 32 *Meißner Hausmalerei um 1730*

683° VASE, eiförmig, mit Röhrenhals. Belegt mit vergoldeten Rosenzweigen und Frauenmasken. Darunter zwei Darstellungen von Schäferinnen. Ohne Marke in Gold: 28. Höhe 14,5 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, Hausmalerei, Mitte 18. Jahrhundert*

684° VASE, eiförmig mit Röhrenhals, belegt mit zweifarbigen Frauenmasken und goldenen Weinranken. Zwei Darstellungen. Schäferin mit Leier. Ohne Marke. — Höhe 13 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, Hausmalerei, Mitte 18. Jahrhundert*

685+ KOPPCHEN MIT SCHALE, bemalt mit mythologischen Szenen: Orpheus mit den Tieren und Verwandlung der Daphne. Inschriften. Reiche Goldspitze mit Schnörkel und Gitterwerk. Schwertermarke, eingedrückt 57 (?) und 56. **Aus der gleichen Folge wie die Göttertasse des Stuttgarter L. Gew. museums, abgebildet bei Pazaurek, deutsche Hausmaler.** — Tassen-Höhe 4,5 cm, Schalen-Durchmesser 13,5 cm.
Abb. Tafel 32 *Meißner Hausmalerei um 1740*

686+ KOPPCHEN UND SCHALE, unterglasurblau bemalt, goldgehöht mit chinesischen Blütenstauden. Hausmaler Ueberdekor: Um die Schalenwand Meergötter Poseidon und Amphitrite. In der Tasse Muschelwerk. Schwertermarke und L bzw. I I. Tassen-Höhe 4,5 cm, Schalen-Durchmesser: 12,5 cm.
Abb. Tafel 32 *Meißen, Hausmalerei der Ferner Werkstatt, Mitte 18. Jahrhundert*

687° KUMME. Innen abwechselnd Aufsatz mit Blumen zwischen Papagei auf Landschaftskartusche in Eisenrot. Außen Blaublümchen unter Glasur. Schwertermarke mit K. Höhe 7,5 cm, Durchmesser 15,5 cm.
Abb. Tafel 33 *Meißen, Hausmalerei, vielleicht aus der Werkstatt von Ferner, um 1740*

688° KUMME MIT SCHÄFERFIGUREN. Innen musizierender Kavalier und Dame. Außen Liebesszene, die ein Kavalier mit dem Fernrohr beobachtet. Dazwischen unterglasurblaue, goldgehöhte, asiatische Blumen. Schwertermarke mit s. **Kumme gleicher Art abgebildet bei Pazaurek, Deutsche Hausmaler, Abb. 330—32.**
Höhe 8,5 cm, Durchmesser 17 cm.
Abb. Tafel 33 *Meißen, Hausmalerei von Ferner, Mitte 19. Jahrhundert*

689° KUMME MIT SCHÄFERSPIELFIGUREN. Innen zwei Paare, die Jünglinge musizierend. Außen zwischen asiatischen Blumen Schäferin und Schäfer. Schwertermarke mit s. **Kumme in gleicher Art bei Pazaurek, Deutsche Hausmaler, Abb. 330—32.**
Höhe 9,5 cm, Durchmesser 17 cm.
Abb. Tafel 33 *Meißen, Hausmalerei von Ferner, Mitte 18. Jahrhundert*

690° KUMME mit musizierendem Schäfer und Schäferin, dazwischen Blumen. Im Boden Schäferpaar. Vorwiegend eisenrot, gelb und grün. Schwertermarke. **Beschrieben bei Pazaurek, Deutsche Hausmaler, S. 301.** — Höhe 9 cm, Durchmesser 17 cm.
Abb. Tafel 33
Meißener Hausmalerei, vielleicht von Mayer Preßnitz, Mitte 18. Jahrhundert

691+ KOPPCHEN UND SCHALE, mit unterglasurblauen, goldgehöhten chinesischen Blütenzweigen. Hausmaler-Ueberdekor: In der Tasse und um den Schalenrand Chinoiserien. Chinesen beim Tee u. a. Schwertermarke mit W., eingedrückt: 19.
Abb. Tafel 32 Tassen-Höhe 4 cm, Schalen-Durchmesser 12,5 cm.
Meißen, Hausmalerei aus dem Kreis des Mayer-Preßnitz, Mitte 18. Jahrhundert

692—693° ZWEI HOHE TASSEN UND UNTERTASSSEN mit unterglasurblauen asiatischen Blumen auf Fels, reich mit Gold überdekoriert. Dazwischen Chinoiserien, eisenrot und grün, Chinesen zwischen Pflanzenwerk. Schwertermarke mit Buchstabe, bezw. Punkt. — Tassen-Höhe 7,5 cm, Durchmesser 13 cm.
Abb. Tafel 30 *Meißen, Hausmalerei, Mitte 18. Jahrhundert*

694° TELLER MIT ROKOKOPAAR, in einer Landschaft, bei untergehender Sonne. Am Rand Blumen, Puttenköpfe. Farben grün und eisenrot. **Beschrieben und abgebildet bei Pazaurek, Deutsche Hausmaler, Bd. 2., Abb. 272.** — Durchmesser 28,5 cm.
Abb. Tafel 34 *Hausmalerei von F. Mayer-Preßnitz, um 1750*

695—696° ZWEI TELLER MIT PARKPROSPEKTEN, vorn großer Brunnen. Am Rand Blumen. Aus der gleichen Folge **vgl. Pazaurek, Deutsche Hausmaler, Bd. 2, Abb. 275.**
Durchmesser: 22,5 cm.
Abb. Tafel 34 *Hausmalerei von F. Mayer-Preßnitz, um 1750*

697° TELLER mit Vulkan in der Schmiede, zu dem Thetis mit dem Helm tritt. Goldspitze. Am Rand Blumen auf Gittergrund. Schwertermarke. **Beschrieben und abgebildet bei Pazaurek, Deutsche Hausmaler, Abb. 292.** — Durchmesser 23,5 cm.
Abb. Tafel 34 *Meißen, Hausmalerei von F. Mayer-Preßnitz, um 1760*

698—699° ZWEI TELLER mit Komödienfiguren, vorwiegend eisenrot und grün. a) Colombine zeigt Harlekin Bildnis. b) Frau bietet Tabakdose an. Goldkalligraphenrand. Schwertermarke. **Beschrieben bei Pazaurek, S. 332.** — Durchmesser 22 cm.
Abb. Tafel 34 *Meißen, Hausmalerei von F. Mayer-Preßnitz, um 1760*

700—701° ZWEI TELLER mit Schäferpaaren in Goldspitzenrahmen. a) Der Schäfer spielt die Harfe. b) Paar sich umarmend. Schwertermarke. **Vgl. Pazaurek, Deutsche Hausmaler, Abb. 341.** — Durchmesser 22 cm.
Abb. Tafel 34 *Meißen, Hausmalerei von Ferner, Mitte 18. Jahrhundert*

702—703° ZWEI TELLER, bunt bemalt mit a) Hirtenszene. b) Bauernfamilie, an einem Taubenschlag sitzend. Am Rand drei Blumensträuße. Schwertermarke. **Beschrieben bei Pazaurek, Deutsche Hausmaler, S. 339.** — Durchmesser 21,5 cm.
Abb. Tafel 34 *Meißen, Hausmalerei von Mayer-Preßnitz, um 1765*

704—705° ZWEI ZACKENTELLER mit spielenden Kindern, am Rand Blumen. a) Knabe mit Drachen. b) Knabe auf Bock. Schwertermarke. **Beschrieben und abgebildet bei Pazaurek, Deutsche Hausmaler, Abb. 313.** — Durchmesser 22 cm.
Abb. Tafel 33 *Meißen, Hausmalerei, wohl von Mayer-Preßnitz, um 1760*

/

706—707° ZWEI TELLER MIT SOLDATEN. a) Zwei Reiter und Bäuerin. b) Drei reitende Soldaten vor Gehöft. Schwertermarke. **Beschrieben und der eine abgebildet bei Pazaurek, Deutsche Hausmaler, Abb. 325.** — Durchmesser 23,5 cm, 22,5 cm.
Abb. Tafel 34 *Meißen, Hausmalerei, Mitte 18. Jahrhundert*

FIGUREN UND TIERE

708° AUGUST DER STARKE MIT DEM MARSCHALLSTAB. Auf dem Haupt den Lorbeerreif, in silbernem Harnisch mit roter Schärpe und lang wallendem Purpurmantel. Weißer Sockel. Ohne Marke. Modell von J. Chr. Ludwig Lücke. Als Böttgerporzellan Ausformung ehemals Sammlung Fischer, Dresden. Diese abgebildet und beschrieben bei Doenges, Meißner Porzellan. (Geringe Repar.) — Höhe 11 cm.
Abb. Tafel 28 *Meißen, um 1728—30*

709° AUGUST DER STARKE mit dem Marschallstab, schreitend, in silbernem Harnisch, den Degen auf der Seite, mit wallendem, violett-purpurnem, mit weiß radierten Blumen gemustertem Mantel. (Ausgebess.) Ohne Marke. — Höhe 24 cm.
Abb. Tafel 28 *Meißen, um 1735*

710—711° ZWEI TANZENDE CHINESENKINDER, das eine mit dem Kopf wackelnd. Mantel grün, bezw. violettrosa und weiß mit großen chinesischen Blumen. Schwertermarke. **Die gleichen Modelle abgebildet bei Berling, Meißner Porzellan. Fig. 96.**
Abb. Tafel 35 Höhe 20 cm. *Meißen, um 1740—50*

712—713° ZWEI KLEINE BÜSTEN: Schachfiguren ‚die Frau mit Blumen im Haar und purpur staffiertem Schultertuch. Der Mann bärtig, gekrönt, mit blauem Tuch. Goldgezierter Sockel. b) Blaumarke kaum kenntlich, eingeritzt No. 4 (Geringe Absplitt.)
Abb. Tafel 37 Höhe 8,5 cm. *Meißen, um 1745*

714—715° ZWEI PUTTEN, reitend, der eine auf einem Hahn, den er am Zügel hält, der andere auf einem Huhn. Helle Bemalung. b) Marke der kgl. Hofkonditorei: K. H. C.
Höhe 10,5 cm, 10 cm. *Meißen, um 1750—60*

716° CHINESISCHER FISCHER, am Boden sitzend, hält in der Rechten ein Netz mit Fischen. Links ein gefüllter Korb. Gewand mit chinesischen Blumen. Schwertermarke.
Höhe 10 cm. *Meißen, um 1750—60*

717 KAVALIER ALS JÄGER, mit Gewehr, stehend, hinter ihm ein Hund. Bunt bemalt. Schwertermarke (undeutlich), eingedrückt: 5. — Höhe 16 cm. *Meißen, um 1760*

718 SCHÄFERIN, stehend, Blumen in der Schürze und der erhobenen Rechten. Am Boden ein Schaf. Ohne Marke. — Höhe 16,5 cm. *Meißen, um 1760*

719° HAHN ALS TEEKANNE, der Schweif als Griff, ein Affe als Deckelknauf. Buntes Gefieder, eisenrot, schwarz, grün, gelb und violett. Goldborte. Schwertermarke.
Abb. Tafel 36 Höhe 10,5 cm. *Meißen, Modell von Kändler, um 1730—40*

720 PAAR NASHÖRNER, schreitend, mit geöffnetem Maul. Das Fell in natürlicher bräunlich-grauer Bemalung. Schwertermarke. In Eisenrot: K. H. C. (Kgl. Hofkonditorei). (Ein Ohr gekittet.) **Das gleiche Modell abgebildet bei Berling, Meißner Porzellan Fig. 35.** — Länge 16 cm, 17 cm.
Abb. Tafel 38 *Meißen, um 1740*

721° PAAR RAUCHSCHWALBEN, auf Felsgestein sitzend. Gefieder blau, schwarz und rot. Eingedrückt: H 91. b) Schwertermarke. (Schwänze gekittet.)
Abb. Tafel 36. Länge 15,5 cm, 14,5 cm. *Meißen, um 1735—40*

722—723° DISTELFINK UND GRÜNFINK auf Baumstumpf. Braun, gelb, schwarz, bzw. grünliches Gefieder. a) Schwertermarke mit Punkt. (Schwänze gekittet.)
Höhe 13,5 cm, 14 cm.
Abb. Tafel 36 *Meißen, um 1763—74; b) Mitte 18. Jahrhundert*

724—725° ZWEI DISTELFINKEN, auf Baumstämmen sitzend, mit braun, schwarz, gelb und rot bemaltem Gefieder. a) Schwertermarke. b) Ohne Marke. (Schwänze gekittet.)
Abb. Tafel 36 Höhe 14,5 cm. *Meißen, a) um 1740—50; b) um 1750—60*

726° PAAR KLEINE DISTELFINKEN, auf niederem Baumstumpf. Gefieder braun, rot, schwarz, gelb. (Schwänze gekittet.) — Höhe 6 cm.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert

727—728° ZWEI KLEINE DISTELFINKEN, auf niederem Baumsockel, bzw. Baumstumpf, beide mit buntem Gefieder. a) Schwertermarke, eingedrückt: *1662*. (Beide am Schnabel geringen Defekt.) — Höhe 7,5 cm, 9,5 cm. *Meißen, 3. Viertel 18. Jahrhundert*

729—731° DREI KANARIENVÖGEL auf Baumstumpf. Helles, gelblich getöntes Gefieder. Schwertermarke. b, c) (Schwanz gekittet). — Höhe 11 cm, 11 cm, 14 cm.
Meißen, um 1760

732—733° ZWEI GRUPPEN: KANARIENVOGEL MIT JUNGEN IM NEST, die er füttert. Bunt bemalt. a) Schwertermarke. (Schwanz gekittet.) — 8,5 cm, 8 cm.
Abb. Tafel 36 *Meißen, um 1760*

734—736° DREI SCHWÄNE, zwei mit wenig gehobenen Flügeln, der dritte mit zwei Jungen. (Repariert.) — Höhe 14 cm, 14 cm, 13 cm.
Abb. Tafel 36 *Meißen, um 1760*

737—738° ZWEI ADLER, mit gespreizten Flügeln. Bräunlich getöntes Gefieder. Marke. (Gekittet.) — Höhe 14,5 cm, 12 cm. *Meißen, um 1750—60*

739° HAHN ALS TEEKANNE, mit Schweif als Griff und Deckel. Gefieder reliefiert und bunt staffiert. Schwertermarke. — Höhe 16,5 cm.
Abb. Tafel 36 *Meißen, um 1750*

740° GLUCKHENNE als Teekanne, mit vielen Kücken unter den Fittichen. Bräunliches und gelbes Gefieder. Schwertermarke. — Höhe 12 cm. *Meißen, um 1760*

741° REBHUHN IM NEST als Deckeldose, ein Kücken auf dem Rücken. Buntes Gefieder. Schwertermarke, im Deckel und Boden: 8. (Der Boden vielleicht später.)
Abb. Tafel 36 Höhe 12,5 cm. *Meißen, gegen Mitte 18. Jahrhundert*

742° REBHUHN IM NEST als Deckeldose. Buntes Gefieder in braun, rot, schwarz und grauen Tönen. — Höhe 11 cm.
Abb. Tafel 36 *Meißen, um 1760*

743—744° ZWEI KLEINE REBHÜHNER, die eine als Deckeldose. Buntes Gefieder. a) Schwertermarke mit I. — Höhe 7,5 cm, 7,5 cm.
Abb. Tafel 36 *Meißen, um 1750—60*

745—747° DREI KÜCKEN als Deckeldosen. Gefieder bräunlich, Kamm rot. a, b) Schwertermarken. c) Deckel und Boden verschieden. (Gekittet.)
Höhe 6,5 cm, 7,5 cm, 7 cm. *Meißen, um 1750—60*

748—750° DREI ENTEN ALS DECKELDOSEN UND EIN SITZENDER VOGEL. a, b) Mit Küken auf dem Rücken. Schwertermarken, eingedrückt: 55. d) Schwertermarke. (Gekittet.) — Höhe 11 cm, 11 cm, 10,5 cm, 9 cm.
Abb. Tafel 36 *Meißen, um 1760*

751—752° ZWEI GROSSE SCHWÄNE, liegend, den Schnabel geöffnet. Um den Hals aufgelegtes Laub. Natürlich bemalt. Kalt gemalte Schwertermarke und 30.
Höhe 39 cm, 36,5 cm. *Meißen, Ende 18. Jahrhundert*

MINIATURFIGUREN, MINIATURTIERE, MINIATURVASEN

753—754° HARLEKIN UND MÄDCHEN, beide mit Hund im Arm, deren Kopf abnehmbar als Flacondeckel. Hellfarbig bemalt. Sockel mit Metallfassung. b) Schwertermarke. Höhe 8,5 cm, 7,5 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1760*

755—756° DAME MIT MUFF UND KAVALIER MIT DREISPITZ, bunt bemalt. a) Fuß als Petschaft. b) Schwertermarken undeutlich. (Gekittet.) — Höhe 6,5 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

757—759° DREI MINIATURFIGUREN, bunt bemalt. a) Dame mit Fächer. Schwertermarke. b) Frau mit Nachthaube, in rosaviolettem Schlafrock. Schwertermarke. Fuß als Dose. c) Nackte Frau, über dem Rücken geblümtes Tuch. Fuß in Metallfassung.
Abb. Tafel 37 Höhe 6 cm, 6,5 cm, 5 cm. *Meißen, um 1750—60*

760—761° ZWEI MINIATURFIGUREN, bunt bemalt. a) Türke, schreitend, mit Krummsäbel, Schild und Köcher. Der Kopf zum Abnehmen als Flakon. b) Bauer, Pfeife rauchend. Schwertermarken. — Höhe 6 cm, 8,5 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1750—60*

762—764° DREI MINIATURFIGUREN, bunt bemalt. a) Kavalier im Schlafrock mit Schlafmütze. b) Kavalier im Schlafrock und mit Pfeife. c) Dame mit Maske in der Hand. Silbergefaßter Sockel. — Höhe 5,5 cm.
a, c) Meißen, a) Mitte, b, c) 3. Viertel 18. Jahrhundert

765—767° DREI KLEINE LIEGENDE MÖPSE. Natürliche Farbe. c) Eingedrückt: 45. (Beine gekittet.) — Länge 7,5 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

768—770° DREI KLEINE STEHENDE MÖPSE, zwei natürliche Farbe mit rotem oder lila Halsband. c) Weiß glasiert. — Höhe 6 cm, 5 cm, 5 cm. *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

771—773° DREI KLEINE HUNDE, in natürlicher Farbe, der eine auf eisenrotem Kissen, der andere einen Knochen nagend, auf seiner Hütte, der dritte stehend. b) Schwertermarke. (b, c) Gekittet.) — Höhe 5 cm, 7 cm, 5 cm. *Meißen, um 1750—70*

774—778° FÜNF MINIATURPAPAGEIEN auf Baumstumpf, grün mit bunten Flügeln und Schweif. a) Als Petschaft mit Doppelwappensiegel. c) Schwanz gekittet.
Abb. Tafel 37 Höhe 5,5—5 cm. *Meißen, um 1740—60*

779—783° FÜNF MINIATURPAPAGEIEN, auf Baumstumpf, mit buntem Gefieder. a—c) Mit Haube. Schwertermarke. — Höhe 5,5—5 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1745—60*

784—785° TRUTHAHN UND TRUTHENNE, Rad schlagend, mit bräunlichem, b) mit grauschwarzem Gefieder, beide mit Blau und Rot am Hals. Schwertermarken, b) mit Punkt. — Höhe 10,5 cm, 8,5 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1750—60 bzw. 1763—74*

786—788° DREI TRUTHÄHNE, verschieden groß, Rad schlagend, bunt bemalt. b) Schwertermarke. (a, b) Geringe Ausbesserung.) — Höhe 7,5 cm, 6,5 cm, 5,5 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1750—60*

789—789a° ZWEI GLUCKHENNEN IM NEST, natürlich bemalt. Ohne Marke.
Abb. Tafel 37 Höhe 8 cm, 3,5 cm. *Meißen, um 1760—70*

790—791° HAHN MIT HENNE, SOWIE GLUCKHENNE, natürlich bemalt. b) Als Petschaft gefaßt. — Höhe 5 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, 1750—60*

792—796° ZWEI MINIATURPERLHÜHNER, ZWEI PUTEN UND WEIBLICHER PFAU, bunt bemalt. d) Schwertermarke. — Höhe 5,5 cm, 4 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1760*

797—802° ZWEI MINIATURHÄHNE UND VIER HÜHNER, buntes, bzw. bräunliches Gefieder. d, e) Schwertermarke. — Höhe 5,5—4,5 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, Mitte, bzw. 3. Viertel 18. Jahrhundert*

803—808° MINIATURTAUBENPAAR, ZWEI TAUBEN, ZWEI WACHTELN UND EIN KÜCKEN, natürlich bemalt. — Höhe 2—2,5 cm. *Meißen, 3. Viertel 18. Jahrhundert*

809—813° FÜNF MINIATURENTEN, weiß und bräunlich, mit etwas Blau oder Gelb. a, b) Schwertermarke. — Länge 2,5 cm. *Meißen, 3. Viertel 18. Jahrhundert*

814—817° ZWEI GRÖSSERE UND EIN KLEINERER SCHWAN UND EIN STORCH. a) Schwertermarke. b, d) Hals gekittet. — Höhe 7,5 cm, 7,5 cm, 4 cm.
Meißen, um 1750—60

818—821° ZWEI KLEINE EULEN, SITZENDER AFFE UND HASE, natürlich bemalt. a) Schwertermarke. c) Eingedrückte Zahl. — Höhe 5 cm, 4 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, 3. Viertel 18. Jahrhundert*

822—825° FÜNF KLEINE FIGUREN, vier als Petschaften gefaßt mit geschnittenen Steinen. a) Amor am Schleifstein. b) Schnäbelnde Tauben. c) Schwan. d) Eule. e) Amor mit Herzen, als Anhänger. Inschrift: pour mon petit amie. — Höhe 2—3 cm.
a—d) Chelsea, e) Französisch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

826—827° ZWEI MINIATURVASEN. a) Mit gelben Löwen. Rotdorn. Marke: K. C. P. C. (Kgl. Kurfürstl. Pillnitzer Konditorei). b) Mit grünem und blauem Löwen. Kalte Schwertermarke. — Höhe 7,5 cm, 9 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1730 bzw. um 1735—40*

828—830° DREI MINIATURVASEN mit bunten Delphingriffen. b, c) Am Hals gekittet.
Abb. Tafel 37 Höhe 7 cm. *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

831 PAAR MINIATURVASEN, mit bunten Delphinhenkeln und Streublumendekor. Marke undeutlich. b) Geringe Ausbesserung. — Höhe 7 cm.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert

PFEIFENKÖPFE, DOSEN, KNÖPFE, FLOHBEINE U. A.

832—835 EINE GRÖSSERE UND DREI KLEINE BILDPLATTEN. a) Weiß glasiert, mit Darstellung der Blendung des Zauberers Elymas nach Raffael. b) Rund. Bunt gemalt mit Phèdre et Hipaliste nach Guérin (Alte Beschriftung). c, d) Rokokoszenen. Goldgerahmt. Schwertermarke mit Stern. — 15,5×18 cm, 7×7 cm, 6×8,3 cm.
a, c, d) Meißen; b) Französisch, Anfang 19. Jahrhundert

836—837° ZWEI BESTECKE mit weiß glasierten gebogenen Griffen. Die Messerscheiden mit Vogelmarke. Gabeln zweizinkig. — Länge 26 cm, 23,5 cm.
Böttger-Steinzeug, um 1720 (?)

838—839° PAAR BESTECKGRIFFE UND MESSER. a, b) Mit rotem Drachenmuster. c) Mit Höroldtmalerei. — Länge 9,5 cm, 18 cm.
Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1730—35*

840—843° MESSER UND GABEL, ZWEI MESSER UND KUCHENSCHAUFEL. a, b) Korbflechtrand, Streublumen. (Scheide und Zinken später.) c) Streublumen, d) Vögel auf Zweig. Scheide bezeichnet: GRATREX. e) Blumen. Silberne Schaufel. Marke wohl Augsburg. G. A. O. — Länge 23 cm, 19,5 cm, 17,5 cm, 20 cm, 28,5 cm.
Deutsch a, b) Meißen, um 1760

844—845° ZWEI PAAR MESSER UND GABELN, unterglasurblau, gold und bunt mit chinesischen Blumen überdekoriert. c, d) Scheide und Zinken später.
Länge 23 cm, 19,5 cm, 20 cm, 18 cm. *Meißen, um 1735—40*

846° PFEIFENKOPF, männliche Büste, mit Dreispitz und langem Schnurrbart, vielleicht der Hofnarr „Baron von Schmiedel". Metallmontierung. — Länge 7,5 cm.
Meißen, um 1740

847° PFEIFENKOPF, männliche Büste, mit gelbem Hut, in Tierkopf endend. Metallmontierung. Geringe Ausbesserung. — Länge 8,5 cm. *Meißen, um 1740*

848—849° ZWEI STOCKKNÖPFE: Komödienfiguren in Goldemail. b) Bunte und unterglasurblaue chinesische Blumen. — Länge 5,5 cm, 4,5 cm.
Abb. Tafel 37 *a) Sachsen, um 1725—30; b) Meißen, um 1735—40*

850—852° DREI STOCKKNÖPFE. a) Mit harten deutschen Blumen und blauem Schuppenmosaik. b) Figuren in Landschaft. Leierkastenmann, u. a. c) Blumensträuße.
Länge 6,5 cm, 3,5 cm, 5,5 cm. *Deutsch, a) Meißen, um 1740—60*

853—856 VIER PFEIFENKÖPFE, bunt bemalt. a) Landschaft mit Turm. b) Landschaft mit zwei Bauern. Vergoldeter Deckel mit Napoleonrelief. Schwertermarke. c, d) Mit Hirsch. Länge 6,5 cm, 9 cm, 10,5 cm, 3,5 cm. *a, b) Meißen; d) Ludwigsburg, Anfang 19. Jahrh.*

857—858° ZWEI PFEIFEN, Horn mit Porzellanköpfen. a) Napoleonsbüste, weiß glasiert. b) Inschrift: A Johnson. Marke: AL (?). — Länge der Pfeifenköpfe 8 cm, 14,5 cm. *a) Französisch, um 1810*

859° PORZELLANBILD: PAVILLON DES ZWINGERS in Dresden. Vorn sechsspännige Kalesche und andere Staffage. Schwertermarke in Gold: —24. — 18×20,5 cm. Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1740—50*

860—861 KLEINE BILDPLATTE UND DOSENDECKEL. a) Ovales Medaillon mit Herrenbildnis in purpur und grün (Marcolini?). Schwertermarke. In Rot: 2.50. b) Zwei Watteauszenen. — 7,5×5,5 cm, 6,5×8,5 cm. *a) Meißen; b) wohl Berlin, um 1770*

862—863° ZWEI BILDMEDAILLONS. a) Männliche Büste. Weiß, ohne Grund. b) Bildnis eines Mannes mit hohem Kragen. Biskuit mit blauem Grund. Schwertermarke. Durchmesser 10 cm, 8,5 cm. *a) Deutsch oder Französisch; b) Meißen, Letztes Drittel 18. Jahrhundert*

864° ROSENKRANZ, an einer Kette aus bunt bemalten Kugeln, goldstaffiertes Kreuz. Abb. Tafel 37 *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

865° RUNDE DECKELDOSE mit Rokokobild. Im Deckel: Dame und Kavalier mit Brief. Auf allen Außenflächen Streublumen und Früchte. Schwertermarke. Bronzefassung. Höhe 6 cm, Durchmesser 11,5 cm.
Abb. Tafel 33 *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

866—867° ZWEI KLEINE FLAKONS mit Blumen und Schuppenmosaik. Silberverschluß. In Etui. — Flakons-Höhe 5,5 cm. *Meißen (?), Mitte 18. Jahrhundert*

868—870° ZWEI DÖSCHEN UND EIN STOCKGRIFF. a) Mit Rokokoszenen. b) Eiförmig, mit Streublumen. c) Watteauszenen. Schwertermarke. Höhe 4 cm, 4 cm, 6,5 cm. *Meißen, um 1750—60*

871—873° DREI NECESSAIRES, Köcherform, reliefiert, mit bunten Blumen. a) Montiert und mit vergoldeter Schere. Schwertermarke. — Länge 12,5 cm, 9,5 cm. Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1760*

874—876° ZWEI PFEIFCHEN UND EIN NECESSAIREKÖCHER. a, b) Bunte Streublumen. c) Bunte Fabelvögel. — Länge 5 cm, 5 cm, 10 cm. Abb. Tafel 37 *a) Meißen; b, c) Süddeutsch, um 1750—60*

877—878° ZWEI BÜCHSEN IN SPARGELFORM, grün und rosaviolett bemalt. Vergoldete Metallfassung. — Länge 11,5 cm, 14 cm. Abb. Tafel 37 *Meißen (?), 3. Viertel 18. Jahrhundert*

879—881° ZWEI FINGERHÜTE UND EINE HÄKELNADEL, mit bunten Streublumen. Höhe 3 cm, 2 cm, Länge 14,5 cm. Abb. Tafel 37 *Deutsch, Meißen (?), Mitte 18. Jahrhundert*

882—885° ZWEI NECESSAIRE-ETUIS, PORZELLAN- UND EMAILDÖSCHEN. a—c) Watteauszenen. d) Türkisblau, in Reserven goldgezeichnete Blumen. Länge 10,5 cm, 10 cm, 3,5 cm, Durchmesser 5,5 cm. *19. bzw. 18. Jahrhundert*

886° ZWÖLF KNÖPFE, in Purpur bemalt mit Tieren. — Durchmesser 2,7 cm. Abb. Tafel 37 *Meißen, nach Mitte 18. Jahrhundert*

887—888° DREI DUTZEND GRÖSSERE UND SECHS KLEINERE KNÖPFE, mit bunten Blümchen. — Durchmesser 2,3 cm, 1,8 cm. Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1760*

889—891° DREI SERIEN KNÖPFE, mit bunten Blumensträußen. a) Sechzehn halbrund. b, c) Zwölf größere und elf kleinere. — Durchmesser 1,4—2 cm. Abb. Tafel 37 *Meißen, um 1760—70*

892—894° DREI DUTZEND FLACHE KNÖPFE. a) Mit bunten Blümchen. b, c) Blümchenkranz. c) Grüne Rosen, goldne Blätter. — Durchmesser 1,8—2 cm, 2,5 cm.
Abb. Tafel 37 *Deutsch, a) Meißen, 3. Viertel 18. Jahrhundert*

895—896° ZWEI DUTZEND KNÖPFE, mit blauem Band und Rosen dazwischen.
Abb. Tafel 37 Durchmesser 3,5 cm, 2,5 cm. *Meißen (?), um 1770*

897—898° FÜNF VERSCHIEDENE PORZELLAN- UND ZWÖLF STAHLKNÖPFE.
Abb. Tafel 37 *2. Hälfte 18. Jahrhundert*

899° ZWÖLF KNÖPFE, blau, mit reliefierten „antiken" Köpfen, in Biskuit.
Durchmesser 3,5 cm. *Wohl Wedgwood, Ende 18. Jahrhundert*

900—903° VIER FLOHBEINE ALS DOSEN. Bunte Schuhe, Zwickelstrümpfe, Schleifen, die Deckel mit Blumen. a) Innen Vogel. Marke: Bindenschild. d) (Deckel fehlt.) Länge 11 cm, 11,5 cm, 11 cm, 10 cm.
Abb. Tafel 37 *Deutsch, a) Wien; b/c Meißen (?), 3. Viertel 18. Jahrhundert*

904—907° ZWEI ARME UND ZWEI FLOHBEINE, mit Streifen- oder Punktmuster an Aermel oder Hose. — Länge 9 cm, 9,5 cm, 8 cm, 8 cm.
Abb. Tafel 37 *Süddeutsch, b, c) Ludwigsburg, 3. Viertel 18. Jahrhundert*

908—912° FÜNF FLOHBEINE mit buntem Schuh, Zwickel und geknüpftem Band. a) Als Dose. Schwertermarke. b) Chinesische Blumen am Schuh. — Länge 6,5—6 cm.
Deutsch, a, b) Meißen, 3. Viertel 18. Jahrhundert

913—916° VIER FLOHBEINE, drei als Dosen. a) Mit geschnittenem Stein als Deckel. b) Grüner Strumpf, Deckel mit Blumen. c) Metallhut als Deckel. d) Reliefierter Zwickel. — Länge 8,6 cm, 7,3 cm, 9 cm, 8 cm.
Abb. Tafel 37 *a/c) Süddeutsch; a) Höchst (?); d) Italienisch (?), 3. Viertel 18. Jahrhundert*

917—922° SECHS FLOHBEINE mit eisenrot oder purpur gestreiften Schuhen, meist violetten Zwickeln und gelben Bandschleifen. d, e) Metallfassung. — Länge ca. 6,5 cm.
Wohl süddeutsch, 3. Viertel 18. Jahrhundert

923—928° SECHS FLOHBEINE mit einfarbigen Schuhen, eisenroten Zwickeln und Bandschleife in Gelb, Violett oder Grün. — Länge 6,5 cm.
Deutsch, 3. Viertel 18. Jahrhundert

929—933° FÜNF FLOHBEINE mit bunten Schuhen, Zwickeln und Bandschleifen. Schuhe mit Tupfen oder Rankenmuster. — Länge ca. 6,5 cm.
Wohl süddeutsch, 3. Viertel 18. Jahrhundert

934—937° VIER FLOHBEINE, das eine mit Pantoffel ohne Strumpf, zwei mit schwarzen Strümpfen, der vierte weiß glasiert. a) **Abgebildet bei Lenz, Berliner Porzellan, Abb. 188.** Länge 2,8 cm.
Deutsch, a) Berlin; a, b, d) 3. Viertel 18. Jahrhundert; c) Anfang 19. Jahrhundert

938—941° VIER NACKTE FLOHBEINE. a) Schwertermarke. b) Als Dose. c) Weiß. 6—8 cm. *Deutsch, a) Meißen; b) vielleicht Nymphenburg, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

942—951° EIN ARM UND NEUN FLOHBEINE. a) Mit flammendem Herz. Weiße Strümpfe, schwarze Schuhe, zwei mit Inschrift. — Länge 7,5—12,5 cm.
Deutsch, 19. Jahrhundert

952—959° ACHT BEINE ALS PFEIFENSTOPFER. a) Lapis lazuli. b—d) Bernstein. e—f) Perlmutt. g) Perlmuttschaftenstiefel. h) Masse. — 5,5—6,5 cm.
18.—19. Jahrhundert

960—963° DREI BEINE UND EIN ARM als Pfeifenstopfer, Knochen, bzw. Elfenbein. a) Necessaire. b) Fuß und Strumpf, Metall. c) Als Pfeife.
Länge 13 cm, 9,5 cm, 5 cm, 5,5 cm. *18.—19. Jahrhundert*

964—967° VIER BEINE ALS PFEIFENSTOPFER, Metall. a) Silber. Marken. b) Schlanke Form. b u. d) je zwei entsprechende Beine durch Kettchen verbunden. e) Blei. Länge 9,5 cm, 3 cm, 3,5 cm, 6,5 cm, 4,5 cm. *18.—19. Jahrhundert*

ARBEITEN IN STROH

968° STROHBILD: DE GROOTE KERK IN HAARLEM. Vorn Staffage.
42×33,5 cm. *Holländisch, Anfang 18. Jahrhundert*

969—970° PUPPENSCHREIBSCHRANK UND TRUHENKÄSTCHEN in Strohmosaik. a) Zweitürig mit Schubfachen und Aufklapplatte. b) Auf dem Deckel: Amor am Schleifstein. — 21,5×13×8 cm, 16×11,5×12 cm.
Deutsch, bzw. Französisch, 17. und 18. Jahrhundert

971—974° VIER KLEINE DOSEN mit Bildern in Strohintarsia. a, b) Amor im Freien. Inschrift: L'occasion fait le laron, bzw. Ton absence me tue. c) Wahrsagerin. d) Rund. Jäger mit Horn. — Durchmesser 8,5×6 cm, 7×5,5 cm, 6,5 cm.
a, b) Französisch; c) Italienisch; d) Deutsch, 2. Drittel 18. Jahrhundert

975° TOILETTEKASTEN in Buchform, in reicher Strohintarsia. Innen mit Büchsen, Kästchen, Gefächern und Fläschchen. Im Boden Stich mit französischer Inschrift. Interessante Bildnisreliefs. — 20,5×15 cm. *Französisch, um 1760*

976° FERNROHR, Pappe mit Strohintarsia, Flamm- und Streifenmuster, siebenfach zum Ausziehen. **Aus dem Gewerbemuseum in Zürich.**
Länge: Geschlossen 29,5 cm, Ausgezogen 165 cm.
Französisch (?), Letztes Viertel 18. Jahrhundert

977—978° ZWEI KASTEN, Holz belegt mit Strohintarsien. Blumendekors.
8,5×25×16 cm, 10×27×19 cm.
a) Französisch; b) oder Deutsch, Ende 18. Jahrhundert

979—980° SCHREIBSCHATULLE UND NÄHKÄSTCHEN in Buchform, beide mit Strohintarsia. a) Holzkasten. Auf dem Deckel: Bauern bei der Weinprobe. Im unteren Gefach Tintenzeug. *Italienisch, Ende 18. bzw. Anfang 19. Jahrhundert*

981—982° TOILETTEKASTEN UND NÄHKASTEN, Holz mit Strohintarsia, beide mit Küstenlandschaft auf dem Deckel. Reiche Teilung, darauf Blumen und Musikinstrumente. — 32,5×24×12 cm, 33,5×23×10,5 cm. *Italien, a) um 1800; b) um 1830*

983—984° ZWEI PATIENCE-KARTENSPIELE in Strohetui mit Blumenmuster.
5×7 cm. *Wohl Französisch, Ende 18. Jahrhundert*

985—987° ZWEI STROHKÄSTCHEN UND EIN SCHMINKKÄSTCHEN in Pappe. a) Auf dem Deckel Frau. Innen Tauben, Spruch **„Wo treu und lieb sich küst, das Haus voll seegen ist.** b) Haus und Baum. c) Auf dem Deckel Stich. Innen Schmuckschale und Platte. — Länge 14,5 cm, 12 cm, 11,5 cm.
a) Deutsch, c) Französisch, Ende 18. Jahrhundert

988—991° VIER LÄNGLICHE ETUIS, oval, mit Strohgeflecht und Intarsia. a—c) Blumenmuster. d) Instrumente, Köcher und Pfeile. — Länge 14 cm, 23 cm, 8,5 cm, 16 cm.
Ende 18. Jahrhundert

992—995° VIER KLEINE LÄNGLICHE ETUIS. a) mit Strohauflagen. b/d) mit Strohintarsia, geometrisches, bez. Blumenmuster, das eine mit Häkelnadeln.
Länge 14 cm, 6,5 cm, 12 cm, 14 cm. *2. Hälfte 18. Jahrhundert*

996—1000° FÜNF DÖSCHEN, das eine bezogen mit fein gewirktem Stroh oder Haar. Die anderen mit Strohintarsien. — Durchmesser 8 cm, 6 cm, 5,5×4 cm, 3,2×2 cm.
18.—Anfang 19. Jahrhundert

1001—1003° DECKEL, KLEINES BILD, FLACHE BÜCHSE in Strohintarsia. a) Außen Landschaft mit Kirche. b) Ansicht der Villa Guaita in Frankfurt. c) Landschaft mit Kirche. Einsiedeln (?) — 9×14 cm, 11,5×14,5 cm, Länge 11,5 cm.
a) Deutsch oder Oesterreichisch, b) Frankfurt, c) Schweiz?, 18. bzw. Anfang 19. Jahrhundert.

1004—1006° MÄPPCHEN UND ZWEI TABAKSDOSEN in Strohintarsia und Bandwerk. b) Blumen. c) Geometrisches Ornament. — Länge 13,5 cm, 10 cm, 9,5 cm.
a) Französisch (?), 18. Jahrhundert, b/c) 1. Hälfte 19. Jahrhundert

1007—1011° FÜNF LÄNGLICHE ETUIS, mit Strohintarsia, rund oder oval, geometrisch gemustert. — Länge 11,5 cm, 10 cm, 6,5 cm, 10,5 cm, 9,5 cm.
Italien (?) a/d) 1. Hälfte 19. Jahrhundert

HOLZ etc.

1012 MINNEKÄSTCHEN, Holz, bunt bemalt. Auf dem Deckel eine Frau, zu der ein Jüngling sich neigend hindrängt. Dahinter am Brunnen ein zweiter Jüngling, die Laute spielend. Um den vorderen Schriftband: **von hoher art erfrowet.** Seitlich Blumen. Vogel. Eisenbeschlag mit Rosetten. Verwandt einigen süddeutsch-österreichischen Stücken. Siehe Kohlhausen, Minnekästchen, S. 33.
Abb. Tafel 39 *Ostdeutsch, 15. Jahrhundert*

1013—1014 ZWEI ROKOKORAHMEN, geschnitzt und vergoldet, der eine mit drei, der andere mit sieben kleinen ovalen Oeffnungen. — 49×33,5 cm, 27,5×14,5 cm.
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert

1015—1019 FÜNF KLEINE OVALE ROKOKORAHMEN, geschnitzt, vier vergoldet. a/b) Putto mit Rokaillen. c) Wappenmantel mit Schwert und Krummstab. d/e) Blütenbekrönung. *Süddeutsch, e) wohl Französisch, 3. Viertel 18. Jahrhundert*

1020—1024 FÜNF KLEINE RAHMEN, davon drei oval, geschnitzt und vergoldet. d/e) Mahagoni, mit Messingstab, rechteckig, mit runder Oeffnung.
L. W.: 13,5× 12,5 cm, 13,5×13 cm, 12×9 cm, 6,9×6,9 cm.
a/c) Deutsch, d/e) Französisch, 18. Jahrhundert

1025—1027 APPLIKE UND ZWEI RAHMEN, geschnitzt und vergoldet. a) Rokaillen. b) Rechteckig, von Rosenzweigen gerahmt. c) Farbig gehöhter Dekor.
Höhe 37 cm. L. W.: 19,5 ×15,4 cm, 17,3×14,6 cm.
a/b) Mitte 18. Jahrhundert, c) wohl Französisch, 1. Hälfte 19. Jahrhundert

1028—1030 EIN RECKTECKIGER UND ZWEI OVALE RAHMEN, geschnitzt und vergoldet. b) Akanthusblattwerk. c) Schleifenbekrönung.
Lichte Weite 18,7×15,3 cm, 131×103 cm, 19,5×15,5 cm.
a) Süddeutsch; b, c) Westdeutschland, 18. Jahrhundert

1031—1033 DREI ROKOKO-METALLRAHMEN a) Längliches, versilbertes Gestell mit sechs ovalen Rahmenöffnungen. b/c) Messingbronze.
Höhe 53,5 cm, L. W.: 10,5×7,7 cm und 3,6×3 cm. *Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1034× BAROCK-PUPPENSTUBE mit Holzmöbeln. Als Aufstellgegenstände alte Zinnteller z. T. mit Basler Stempel. Terrine und Schüssel und silberne Wandleuchter, Fayenceplatten usw.

1035 PUPPENKOMMODE, Nußbaum fourniert, mit Bandintarsien.
32×44×29 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

1036 HIMMELSGLOBUS im Holzgestell. Bezeichnet: C. Adami N. Aufl. 1867. Berlin.
Höhe 67,5 cm.

BULGARISCHER, MAZEDONISCHER, TÜRKISCHER U. A. TRACHTENSCHMUCK

AUS NICHT HOCHWERTIGEM SILBER

1037 St. GEORGSGÜRTEL, vergoldet, bestehend aus 25 Teilen und Schließe mit Steinen.
Abb. Tafel 40 Länge 93 cm. *Warnaer Gebiet, 16. Jahrhundert*

1038 GÜRTEL, bestehend aus dreißig Gliedern und Schließe. Reich ornamentiert. Auf Ledergurt aufgezogen. — Länge 83 cm.
Abb. Tafel 40 *Bulgarien*

1039 STOFFGÜRTEL MIT SCHLIESSE, ornamentiert und mit vergoldeter Rosette mit rotem Stein. — Länge 78 cm. *Bulgarien*

1040—1042 DREI GROSSE SCHLIESSEN, zweiteilig. a) getrieben und ziseliert. b) desgl. mit bunten Steinen. c) mit zwei Perlmutterreliefs.
Breite a) 27 cm, b) 31 cm, c) 21 cm. *Türkei, bzw. Mazedonien*

1043—1045 DREI GÜRTELSCLIESSEN mit feiner aufgelegter Filigranarbeit. a) mit zwei Perlmutterreliefs. b) mit vergoldeter Rosette.
Abb. Tafel 40 *Türkei, bzw. Mazedonien*

1046—1049 KAUKASISCHE GÜRTELSCHLIESSE in Filigranarbeit mit Goldrosetten und DREI RUNDE ARMENISCHE KNÖPFE (Erserum).

1050—1052 DREI GÜRTELSCHLIESSEN, getrieben. a) und b) mit zwei Perlmutterreliefs. c) mit vergoldeten Einlagen. *Mazedonien*

1053—1054 ZWEI GÜRTELSCHLIESSEN, a) ornamentiert und mit roten und grünen Steinen, b) reich ornamentiert. — a) 22,5 cm, b) 23 cm.
Mazedonien bzw. Bulgarien

1055—1056 HALSSCHMUCK UND OHRRINGE. a) in Filigranarbeit mit Türkisen.
Türkei

1057 HALSSCHMUCK mit bunten Steinen und reichem Gehänge.
Abb. Tafel 40 *Mazedonien*

1058—1059 KETTENKOLLIER UND PAAR KETTENOHRGEHÄNGE, a) Dreireihig gegliedert und mit Gehänge.
Abb. Tafel 40 *Türkei*

1060 PAAR OHRRINGE mit roten Steinen und kleinen roten Glasperlen an Kette. *Türkei*

1060a/c KINDERHALSKETTE, PAAR OHRRINGE UND GÜRTELSCHLIESSE. a) mit Münzen und Gehänge. b) mit rotem Stein. c) mit Rosette und Vögeln.
Abb. Tafel 40 *Mazedonien*

1061—1062 PAAR OHRRINGE UND RING mit roten Steinen. *Türkei*

1063—1064 ZWEI PAAR OHRGEHÄNGE, a) mit roten Steinen, b) mit braunen Steinen.
Mazedonien

1065 PAAR OHRRINGE mit vergoldeten Rosetten.
Abb. Tafel 40 *Türkei*

1066—1067 PAAR OHRRINGE UND NADEL mit kleinen roten Glasperlen. *Türkei*

1068—1070 NADEL MIT GEHÄNGE, ANHÄNGER UND BROSCHE, b) mit rotem Stein und Gehänge, c) in Filigranarbeit.

1071 MÖNCHSKREUZ an langer Kette. Im Innern Holzkreuz.
Abb. Tafel 40

1072—1074 DREI ANHÄNGER in Form eines Kreuzes, vergoldet und mit bunten Steinen. *Bulgarien*

1075—1085 ELF ANHÄNGER (Medaillons) in Filigranarbeit, mit bunten Steinen, teils mit Kronen. (Werden auf Wunsch getrennt.) *Türkei, bzw. Mazedonien*

1086—1088 DREI ANHÄNGER. a) Runde Platte mit bunten Steinen an Kette. b) Kleine Platte mit rotem Stein. c) Mit Füllhorn, emailliert.
Abb. Tafel 40 *Türkei*

1089—1097 NEUN TRAURINGE mit aufgelegten Platten.
Abb. Tafel 40 *Balkan*

1098—1115 ACHTZEHN ARMREIFE, profiliert und ornamentiert. Charakteristischer Verschluß. (Werden auf Wunsch getrennt.)
Abb. Tafel 40 *Balkan*

1116—1117 ZWEI GEWÖLBTE ARMREIFEN, profiliert und ornamentiert. Mit Verschluß. *Türkei*

1118—1120 DREI ARMREIFEN, profiliert und ornamentiert. Mit Verschluß. *Mazedonien*

1121—1129 NEUN ARMSPANGEN mit reicher Ornamentierung und Profilierung. (Werden getrennt.)
Abb. Tafel 40 *Mazedonien*

1130—1137 ACHT ARMSPANGEN, reich ornamentiert. (Werden auf Wunsch getrennt.) *Mazedonien*

SILBER

1138* MONSTRANZ, Silber getrieben, ziseliert und vergoldet mit Rokaillen- und Blütenornament. Vor einer Strahlenglorie die Platte mit vielen, von Kristallen geschlossenen Oeffnungen mit Reliquien. Marke undeutlich. — Höhe 42 cm. *Westdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1139* SILBERPLAKETTE: Maria mit dem Kind in Wolken, von krönenden Engeln umgeben. Beschau: Nürnberg. — 15×11,5 cm. Nürnberg, um 1700

1139a° TIEFE RUNDE SCHALE, kugelige Form mit kleinem Ringhals. Mit zahlreichen eingelassenen Münzen. — Durchmesser 18 cm.

BRONZEN, UHREN, LEUCHTER, ARBEITEN IN METALL

1140* KENTAURENPAAR, grünlich braun patinierte Bronze, der eine nach links, der andere nach rechts reitend. a) Die Rechte erhoben, über dem Arm ein Löwenfell. b) Die Hände auf dem Rücken gefesselt. Nach den in der Villa Hadrian bei Tivoli gefundenen antiken Originalen des Aristeas und Papias. Beide auf Holzsockel mit Schildpatt. — Höhe 33 cm, 32 cm, Sockel 12,5 cm.
Abb. Tafel 43 *Italienisch, um 1730*

1141—1142 BRONZE- UND BLEIFIGUR. a) Stehender Putto auf Rokokoholzsockel. b) Kauernder bärtiger nackter Mann. — Höhe 13,5 cm, 16 cm. *Deutsch, 18. bzw. 17. Jahrhundert*

1143* PUTTO, Bronze, mit sparsamer Vergoldung. Stehend, in der Rechten einen Zirkel. Marmorsockel. — Fig. Höhe 23,5 cm, Sockel Höhe 12,5 cm. *Französisch, 18. Jahrhundert*

1144* FECHTER, grünlich braun patinierte Bronze. Ausfallstellung. Nach der Antike. Holzsockel. — Höhe 50 cm, Sockel 15 cm. *Italien, 18. Jahrhundert*

1145° WANDUHR, ziselierte und feuervergoldete Bronze. Das Gestell als lange Bandschleife, an der das runde, von Lilienzweigen gerahmte Gehäuse aufgehängt ist. Bezeichnet: L. Montjoye, Paris. — Höhe 62 cm. *Paris, um 1770*

1146* PAAR BRONZESCHALEN, grünlich braun patiniert, Füllhornform in Widderköpfen endend. Auf vergoldeten Bronzesockeln. — Höhe 16,5 cm. *Ende 18. Jahrhundert*

1147+ KLEINER LOUIS XVI.-HANDLEUCHTER, in feinziselierter und feuervergoldeter Bronze. Verziert mit Akanthusblätterwerk. — Höhe 10,5 cm. *Paris, um 1780*

1148× PAAR KAMINLEUCHTERTRÄGER, Girandolen in ziselierter, teilweise vergoldeter Bronze. Stehende Frau in antiker Gewandung, ein Füllhorn mit den Kerzenträgern haltend. — Höhe mit Sockel 71,5 cm. *Französisch, um 1780*

1149 PAAR BRONZESCHALEN, grünlich, mit vergoldeter Auflage, in Form eines antiken Dreifuß. — Höhe 31 cm. *Um 1800*

1150 KAMINUHR. Gestell und Sockelplatte in grünschwarzem Marmor mit vergoldeten Bronzeauflagen. Bezeichnet: Clerget à Paris. — Höhe 52 cm. *Paris, Anfang 19. Jahrhundert*

1151+ BOULLE-UHR, geschweifte Form, reiche vergoldete Bronzebeschläge mit Rokaillen, Blüten und Drache. — Höhe 90 cm. *Französisch, 1. Hälfte 19. Jahrhundert*

1152* ZWEI BAROCK-KAMINBÖCKE, Messing, mit Löwen, Figuren, Maske und Wappen. Höhe 87 cm.

1153 PAAR EMPIRELEUCHTER, versilbert. Auf schlankem Schaft drei Kerzenträger, die seitlich geschwungen, mit Fisch am Ende. Marke S. Am Boden: Henniger. Höhe 52 cm. *Um 1800*

1154—1155* ZWEI BRAUTKRONEN aus Metallfäden mit Wachsperlen und Glassteinen. Durchmesser 15 cm. *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

1156—1159* VIER MARIENKRONEN: a) Metallreif, spitzenförmig durchbrochen. b) vergoldet, mit Kugelkreuz. c) Roter Samt mit gelegtem Gold und Glassteinen. d) Mit Metallfadenfiligran. — Höhe 6,5 cm, 23,5 cm, 24 cm, 18,5 cm. *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

1160* SIEGELBEHÄLTER mit Siegel Karl Theodors von der Pfalz, datiert 1790. Messing teilweise versilbert, mit graviertem Wappen und Monogramm C. T. Durchmesser 16,5 cm. 1790

1161—1162* BÜGELEISEN UND TABAKDOSE, Messing graviert. a) Landschaft, Vögel, Laub und Bandwerk. b) Mit hl. Antonius und häuslicher Szene. Länge 14 cm, 14 cm. *a) Deutsch, um 1720, b) Holländisch um 1700*

1163—1164° KUPFERKANNE UND EIMER a) Zunftwappen und Inschrift Wiellenberg 1796 . . . b) M. K. H. 1809. — Höhe 29 cm, 23,5 cm. *Deutsch, um 1800*

1165° KUPFEREIMER, konische Form, durchbrochene Griffe. — Höhe 40,5 cm. *18. Jahrhundert*

1166* ZWEI ZINNLEUCHTER, schräg gewellt. — Höhe 15,5 cm, 16,5 cm. *Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

HOLZPLASTIKEN

1167 HEILIGE ANNA SELBDRITT MIT ACHTZEHN HEILIGEN. Die Heilige Anna in der Mitte, zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken je neun Heilige mit ihren Attributen, nebeneinander sitzend. — Lindenholz, hohes Relief.
Höhe 28 cm, Breite 93 cm.
Aus der Sigmaringer Sammlung, siehe Katalog des Städelschen Kunstinstituts Nr. 136.
Abb. Tafel 43 *Oberdeutsch, 15. Jahrhundert*

1168 LEUCHTERENGEL. Kniend, mit beiden Händen den Kerzenträger haltend. (Flügel ergänzt.) — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 36,5 cm.
Süddeutsch, um 1480

1169 AM ÖLBERG. Unten zwei schlafende Jünger. Oben kleine Szene: Judas führt die Häscher, die minutiös durchgeführte Rüstungen der Zeit tragen. — Lindenholz mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 60 cm, Breite 18 cm.
Abb. Tafel 43 *Mittelrheinisch, um 1480*

1170 STEHENDER HEILIGER mit Bart und Mantel über dem gegürteten Gewand. Lindenholz, rückseitig bearbeitet mit alter Bemalung. Höhe 66,5 cm.
Fränkisch, um 1480

1171 MARIA MIT DEM KIND, stehend, auf der Mondsichel. Im linken Arm hält sie das nackte Christuskind. — Lindenholz, rückseitig flach, ungefaßt.
Höhe 113 cm. (Ergänzungen.) *Fränkisch, Ende 15. Jahrhundert*

1172 HEILIGER JAKOBUS DER ÄLTERE, stehend, mit Pilgerhut, Pilgertasche und Mantel. — Lindenholz, rückseitig hohl. Höhe mit Sockel 114 cm. Hände und Füße ergänzt.)
Aus Sammlung Nikolaus Andreas Reinhart, Worms.
Mainzer Ausstellung alter Kunst, 1925, Katalog Nr. 74.
Bisher als Leihgabe im Museum zu Worms.
Abb. Tafel 41 *Fränkisch, um 1500*

1173 MARIA MIT DEM KIND, mit beiden Händen das nackte Knäblein haltend. Lindenholz, rückseitig hohl. Höhe 111 cm. (Zacken der Krone erg.) Rückseitig Zettel mit Beschriftung: angekauft in Bamberg 1880.
Aus Sammlung Nikolaus Andreas Reinhart, Worms.
Mainzer Ausstellung alter Kunst, 1925, Katalog Nr. 75.
Bisher als Leihgabe im Museum zu Worms.
Abb. Tafel 41 *Fränkisch, um 1500*

1174 MARIA MIT DEM KIND, stehend. Eichenholz, vollrund. — Höhe 54 cm.
Niederrheinisch, um 1500

1175 STEHENDER HEILIGER mit Bart und faltigem Mantel über dem entblößten Körper. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe ohne Sockel 88 cm. (Hände und Füße ergänzt.) *Schwäbisch, um 1450*

1176 HEILIGE KATHARINA, stehend, auf dem Rad, in der Rechten das Schwert. Erlenholz, rückseitig flach, mit alter Bemalung und Vergoldung. — Höhe 76 cm.
Aus Sammlung Nikolaus Andreas Reinhart, Worms.
Mainzer Ausstellung alter Kunst 1925, Katalog Nr. 81.
Bisher als Leihgabe im Museum zu Worms.
Oberdeutsch, um 1510.

1177 STEHENDER DIAKON, in der Linken ein aufgeschlagenes Buch. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 26 cm. *Spanien, um 1510*

1178 ECCE HOMO. Christus mit Dornenkrone und Lendenschurz, die Hände erhoben. In einer Nische. — Wohl Kastanienholz, hohes Relief. Höhe 15,5 cm, Breite 6,5 cm. In altem schwarzem Rahmen. *Italien, um 1520*

1179 BÜSTE EINES BÄRTIGEN HEILIGEN, Halbfigur, wohl von einem Chorgestühl. Lindenholz, rückseitig hohl, mit alter Vergoldung und Bemalung. Höhe 44 cm.
Aus Sammlung Nikolaus Andreas Reinhart, Worms.
Bisher als Leihgabe im Museum zu Worms. *Rheinisch, um 1520*

1180 JOSEPHS BRÜDER VOR JAKOB, vor der Stadtmauer. Sie bringen dem Vater Josephs Rock. — Lindenholz, hohe Reliefgruppe mit 9 Figuren. Alte Bemalung.
Abb. Tafel 43 Höhe 55 cm. *Bayrisch-Schwäbisch, um 1520*

1181 HEILIGER JOHANNES, stehend, mit Bart und langem Haar. In härenem Gewand und Mantel. In der Linken Buch und Lamm. — Lindenholz, rückseitig hohl. Höhe 90 cm. *Süddeutsch, Anfang 16. Jahrhundert*

1182 HEILIGE ALS SCHUTZENGEL. Die Heilige in rotem Gewand, hält schützend die Hand auf das Haupt eines vor ihr stehenden Knaben. Rechts ein Teufel, der nach dem Knaben greift. — Terrakottarelief, mit alter Bemalung.
Höhe 68 cm, Breite 38 cm.
Aus Sammlung Nikolaus Andreas Reinhart, Worms.
Bisher als Leihgabe im Museum zu Worms.
Mainzer Ausstellung 1925, Katalog Nr. 66a, Abgebildet Tafel 50.
Abb. Tafel 43 *Oberitalien, Gegend von Verona, Anfang 16. Jahrhundert*

1183 HEILIGER JOHANNES, stehend, mit Mantel über dem Gewand. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 42 cm. (Erg.) *Süddeutsch, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*

1184 LÜSTERWEIBCHEN. Halbfigur eines Mädchens mit Mieder und Puffärmeln, die Hände ausgestreckt. Auf dem (späteren) Wappenschild Bär, Rauten und Peitsche. Verbunden mit Hirschstangen. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung.
Höhe 78 cm, Länge mit Geweih 82 cm.
Abb. Tafel 42 *Mittelrheinisch, um 1550*

1185 BOGENSCHÜTZE, breitspurig stehend, in Zeittracht. Auf dem gewaltigen Schädel ein Barett, an seiner rechten Seite ein großer, mit Pfeilen gefüllter Köcher. Mit der Rechten hält er die Sehne gepackt, um sie auf den Bogen zu spannen, den er mit der (fehlenden) Linken niederdrückt. — Holz, vollrund, mit alter Bemalung.
Höhe 130 cm.
Abb. Tafel 41 *Schweiz oder Alpenländer, Mitte 16. Jahrhundert*

1186 HEILIGE MUTTER ANNA. Die heilige Anna sitzend, an ihr linkes Knie schmiegt sich die (später hinzugefügte) hl. Maria. — Lindenholz, rückseitig flach.
Höhe 58 cm.
Aus Sammlung Nikolaus Andreas Reinhart, Worms.
Bisher als Leihgabe im Museum zu Worms. *16. Jahrhundert*

1187 AUFERSTANDENER CHRISTUS, mit Mantel über dem entblößten Körper, die Rechte segnend erhoben. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung.
Höhe 44 cm. *Schwäbisch, 16. Jahrhundert*

1188—1190 DREI GRUPPEN. a) Kreuztragung.b) Grablegung. c) Christus und Magdalena. Lindenholz, rückseitig flach, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 34 cm. *16. Jahrhundert*

1191 HEILIGER FLORIAN, stehend, mit Brustharnisch und Mantel. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit alter Bemalung. Höhe 42 cm. *Tirol, 16. Jahrhundert*

1192 BÜSTE EINES HEILIGEN MIT BART. — Lindenholz, rückseitig hohl.
Höhe 41 cm. *Süddeutsch, 16. Jahrhundert*

1193 BUCHSRELIEF: RAUB DER SABINERINNEN. Vor einer Architektur lebhaft bewegte Gruppen von römischen Kriegern und Frauen. — Hohes Relief.
Höhe 11 cm, Breite 16 cm. Der innere Teil des Rahmens italienisch, 16. Jahrhundert. *Oberitalien, 16. Jahrhundert*

1194 HEILIGER, stehend, mit faltenreichem Gewand. — Lindenholz, rückseitig hohl. (Hand und Füße ergänzt.) Höhe 77 cm. *16. Jahrhundert*

1195 STEHENDER CHRISTUS, die Hände auf dem Rücken. — Lindenholz, fast vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 98 cm. *Süddeutsch, 16. Jahrhundert*

1196* PAAR SCHWEBENDE ENGEL, in flatternden Gewändern. — Lindenholz, vollrund. (Ergänzungen an Armen und Beinen.) Höhe 78 cm, 80 cm. *Süddeutsch, um 1580*

1197 ZWEI ENGEL, Halbfiguren (abgeschnitten). — Lindenholz, vollrund.
Höhe 54 cm. *Süddeutsch, 1580*

1198 PROZESSIONSMADONNA. Doppelseitig. Maria stehend, das nackte Christuskind im Arm. — Lindenholz, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 53 cm. *Salzburg (?), 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

1199—1200 ZWEI HEILIGE, stehend, der eine mit Pilgerstab, der andere mit Brot. Eichenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 42 cm.
Niederländisch, Ende 16. Jahrhundert

1201 SITZENDER KÖNIG, unter einem Baldachin. — Eichenholz, rückseitig flach, mit alter Bemalung. — Höhe 54 cm. *Niederländisch, Ende 16. Jahrhundert*

1202 HEILIGER CHRISTOPHORUS, stehend, mit Mantel über dem geknöpften Gewand. Nußholz, rückseitig flach, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 108 cm.
Süddeutsch, um 1630

1203 HEILIGE NONNE mit Rosenkranz. — Lindenholz, vollrund, bemalt. Höhe 43 cm. *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*

1204 HEILIGER MIT BUCH. Büste. — Lindenholz, hinten gehöht, mit alter Bemalung. Höhe 50 cm. *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*

1205—1206 TRAUERNDE MARIA UND HEILIGER JOHANNES von einer Kreuzigung, den Blick nach oben gerichtet. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit alter Bemalung. Höhe 126 cm, 129 cm. *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*

1207—1208 ZWEI HEILIGE, hl. Franziskus und hl. Nepomuk, kniend. — Holz, vollrund, ohne Bemalung. Höhe 49 cm.
Aus Sammlung Nikolaus Andreas Reinhart, Worms.
Bisher als Leihgabe im Museum zu Worms.
Süddeutsch oder Tirol, 17. Jahrhundert

1209 KLEINES MODELL EINES DREIMASTSCHIFFES. Der Körper aus Buchsholz, fein geschnitten, mit fünfzig Oeffnungen für die Ruder, in zwei Geschossen übereinander und weiblicher Figur an der Gallone. Die Masten und Takelage in Silber. Marke unleserlich. — Höhe 15 cm, Breite 11 cm.
Abb. Tafel 39 *17. Jahrhundert*

1210 AUFERSTANDENER CHRISTUS, mit Krone und Mantel. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. (Erg.) Höhe 74 cm. *17. Jahrhundert*

1211 PIETA. Maria sitzend, hält auf ihren Knien den Leichnam Christi. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit Bemalung. Höhe 45,5 cm. *Deutsch, 17.—18. Jahrhundert*

1212 MARIA MIT DEM KIND, stehend. Sie hält im linken Arm das Christuskind. Holz, vollrund, ohne Fassung. Höhe 107 cm.
Abb. Tafel 42 *Süddeutsch, Anfang 18. Jahrhundert*

1213—1214 ZWEI STEHENDE APOSTEL. a) mit Buch, b) mit der Weltkugel. Lindenholz, vollrund, weiß bemalt. Höhe 34 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

1215 HEILIGER APOSTEL, stehend, in der Rechten ein Buch. — Lindenholz, vollrund, mit alter Vergoldung. Höhe 22 cm. *Schwäbisch, 18. Jahrhundert*

1216 LEUCHTERENGEL, auf einem Sockel kniend. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 25,5 cm *Deutsch, 18. Jahrhundert*

1217 MARIA IMMACULATA, stehend auf Weltkugel mit Schlange. Auf dreiseitigem profiliertem Sockel mit Voluten .— Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe mit Sockel 37 cm. *Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1218 MARIA IMMACULATA, stehend, auf der Weltkugel mit Schlange. Auf einem Sockel mit Wappenkartusche, Voluten und geflügelten Engelsköpfen. — Lindenholz, vollrund, mit alter Fassung. Höhe mit Sockel 37 cm.
Abb. Tafel 42 *Schwäbisch, Mitte 18. Jahrhundert*

1219 MARIA MIT DEM KIND, stehend auf Weltkugel mit Schlange. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 44 cm. *Bayern, 18. Jahrhundert*

1220* MARIA IMMACULATA auf der Erdkugel mit Schlange und Engelköpfchen. Profilierter Sockel mit beschrifteter Kartusche. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 41 cm. *Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1221 MARIA MIT DEM KIND, stehend auf Mondsichel. Die Rechte ist ausgestreckt, in der Linken trägt sie das nackte Knäblein. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 126 cm.
Aus Sammlung Nikolaus Andreas Reinhart, Worms. Mainzer Ausstellung alter Kunst. 1925. Kat. Nr. 209. Abgebildet Tafel 54. Bisher als Leihgabe im Museum zu Worms. Abb. Tafel 42 *Bodenseegegend, Mitte 18. Jahrhundert*

1222 WANDSOCKEL MIT ZWEI ENGELKÖPFCHEN, vielleicht zu der vorhergehenden Marienfigur gehörend. — Lindenholz, mit alter Bemalung. Höhe 38 cm.
Sammlung und Ausstellung wie vorhergehend. *Bodenseegegend, 18. Jahrhundert*

1223—1224 ZWEI RELIEFS: a) Kreuzigung. b) Christi Himmelfahrt in Kartuschen mit Wappen. — Holz, mit alter Bemalung. — Höhe 47 cm, Breite 40 cm. *Anfang 17. Jahrhundert*

1225 CHRISTUS, stehend, den rechten Fuß auf einen Totenschädel, um den sich eine Schlange windet, gestellt, die Rechte segnend erhoben. — Lindenholz, vollrund. Höhe 85 cm. *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

1226 PAAR GEFLÜGELTE PUTTEN. — Lindenholz, rückseitig flach, vergoldet. Höhe 53 cm. *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

1227—1228 TRAUERNDE MARIA und HEILIGER JOHANNES. — Lindenholz, vollrund, bemalt. Höhe 62 cm, 62,5 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

SAMSTAG, 2. JUNI 1934, NACHMITTAGS 3 UHR

DOSEN UND MINIATUREN

1229* PULVERHORN. Graviertes Horn mit zwei Szenen und Sprüchen: „Sol ich In Mein Alten Tagen / Nun Erst Solche Hörner tragen". „Das ist der Liebe Lohn / Mein Lieber Corithon". — Länge 21 cm. *Deutsch, um 1720*

1230* FRIDERICUS-DOSE, Email, in gemustertem rosa Grund Reserven mit Trophäen, Wappen. Auf dem Deckel Darstellung Pereat invidia, innen Adler und VIVAT FREDERICUS MAXIMUS. — 8,5×65 cm. *Berlin, um 1765*

1231 ETUI IN SPARGELFORM, Email, bunt bemalt — Länge 13,5 cm. *2. Hälfte 18. Jahrhundert*

1232—1233 EMAILDOSE UND -DECKEL. a) Dose Metall, der Deckel Email mit bunter Hafenszene in reliefierter, goldstaffierter Rahmung. b) Purpur und gold gemalt. Außen Watteauszene: Kavalier, Dame und Harlekin. Innen: Poseidon, durchs Meer fahrend. — 7,5×6 cm, 5×5 cm. *Französisch, a) um 1730; b) um 1760*

1234 LACKDOSE MIT WACHSBILDNIS KARLS I. von England nach dem Gemälde van Dyck im Louvre. Schildpattgefüttert. — Durchmesser 8 cm. *Französisch, Letztes Viertel 18. Jahrhundert*

1235—1236 STIRNREIF UND SCHILDPATTKAMM. a) Graviert und ziselierte Bronze, durchbrochen mit Steinen. b) Mit vergoldeter Metallauflage. *Anfang 19. Jahrhundert*

1237—1240° VIER FÄCHER. a) Bemalter Stich: Mädchen in Landschaft. b) Mit Vermeildeckplatten von Jules Brateau. c) Mit ägyptischen Bilddarstellungen. d) Elfenbein mit feinstem geschnittenem Gittergrund und ausgesparten Blumen, Tieren und Kartuschen. Länge 17,5 cm, 29,5 cm, 26,5 cm, 26,5 cm. *a, b) Französisch, d) Japanisch, 19. Jahrhundert*

1241—1243° DREI FÄCHER. a) Mit Rokokodarstellung. b) Bernstein, ausgeschnitten und bemalt mit Pillementkartuschen. c) Triumphwagen, mit reicher Paillettestickerei. Länge 27,5 cm, 19 cm, 24 cm. *Französisch, 18. u. Anfang 19. Jahrhundert*

1244—1245 ZWEI BUCHMINIATUREN. a) Bildinitiale C mit Christus und Herodes, farbig auf goldenem Feld. b) Sultan Adilsjer auf lichtblauem Grund. Rückseitig alte holländische Inschrift, die Name und Eigenschaften des Sultans verzeichnet.
9×8,5 cm, 12×8 cm. *a) Italienisch, 15. Jahrhundert; b) Indisch, 18. Jahrhundert*

1246 MINIATUR: MARIA MIT DEM NACKTEN CHRISTUSKNABEN, Halbfigur, vermutlich nach Rubens. Auf Elfenbein. — 12,5×11 cm, ger. *Um 1700*

1247—1248° ZWEI MINIATUREN. a) Bildnis eines Mannes mit Allongeperücke. Elfenbein. Goldrahmen. b) Bildnis der Königin Henriette Maria von England (1609—1669). Pergament. Beigelegte Zettelabschrift über Kauf auf Browns sale 1654. from the collection of the late Indish Mar. de Barclay bought at Evans 24. june 1639.
36×33 cm, 6,5×6,5 cm. *a) Französisch, um 1700; b) Englisch, 17. Jahrhundert*

1249° RUNDE GOLDDOSE, graviert und ziseliert. Im Deckel Miniatur: Bildnis einer Frau mit weißer Lockenfrisur. *Französisch, um 1780*

1250° MINIATUR: BILDNIS EINER DAME mit weißer hoher Frisur und weißer Gewandung. Rückseitig altes Schildchen mit Inschrift: **Sam. Shelley pinx** 1780 . . .
Auf Elfenbein, 5×4 cm. Goldrahmen. *Englisch, Sam. Shelley, um 1780*

1251° MINIATUR: BRUSTBILD EINES MANNES, nach links, in braunem Rock.
Auf Pergament, 4×3,5 cm. Goldrahmen. *Oesterreich (?), um 1780*

1252° MINIATUR: BRUSTBILD EINER DAME mit Strohhut, in weißem, blau bebändertem Kleid. — Auf Elfenbein, 4,8×3,4 cm.
Wohl Englisch, Ende 18. Jahrhundert

1253—1254° ZWEI MINIATUREN MIT DAMENBILDNISSEN in weißem bzw. blauem Kleid. a) Gerahmt. b) In Dosendeckel eingelassen, Metall mit Schildpatt.
Auf Elfenbein. 4,5×3,6 cm, 6,3×5 cm. *Französisch, Letztes Viertel 18. Jahrhundert*

1255—1256° ZWEI MINIATUREN MIT FRAUENBILDNISSEN. a) Marie Antoniette. Auf neuer Elfenbeinplatte rückseitig beschriftet: Marie Ant... by Rossline. b) Dame mit Spitzenhaube und Tuch. — Elfenbein. 4,3×3,6 cm, 4,9×4 cm.
Französisch, um 1770—80

1257—1258° ZWEI MINIATUREN: a) Brustbild einer Dame mit schwarzem Halsband. Signiert: C. S. Auf der Rückseite alte Beschriftung: **Caroline Spex pinxt.** 1783. Goldrahmen. b) Brustbild eines Mannes im Profil mit Zopf und grauem Rock.
Beide auf Elfenbein. 4,3×3,3 cm, 5,2×4,1 cm. *Um 1780—90*

1259—1260° ZWEI MINIATUREN MIT FRAUENBILDNISSEN. a) Mädchen mit Lockenfrisur. Auf Elfenbein. b) Aeltere Dame mit schwarzem Federhut. Auf Pergament. Bezeichnet: Kanz (Plauen 1758 — nach 1818 Paris). — 4,8×3,9 cm, 6,7×6,7 cm.
Französisch, um 1780 bzw. um 1800

1261—1262° ZWEI MINIATUREN: a) Junges Mädchen mit Käfig und Tauben. b) Bildnis der Duchesse de Grammont. — Beide auf Elfenbein. 6,5×6,5 cm, 5,8×5 cm.
Französisch, Letztes Viertel 18. Jahrhundert

1263—1265° DREI MINIATUREN: Kniebild einer Frau mit Drehleier. Bezeichnet: **Pasquier**, Rückseitig gedrucktes Schildchen: Pasquier: the Hurdy Gurdy. b) Bauer mit Pfeife am Hut. c) Drei Mädchen. — Alle Elfenbein. 7,4×7,4 cm, 5,9×4,9 cm, 8,4×6,1 cm.
Französisch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

1266 MINIATUR: BRUSTBILD EINER FRAU mit schwarzen Stirnlocken, weiß gekleidet.
Auf Elfenbein. 6,5×6,5 cm, ger. *Deutsch, um 1800*

1267—1269 DREI MINIATUREN: FAMILIENBILDNISSE, auf Elfenbein. Auf einem Brief bezeichnet: **P. Kaula..** 1828. (Zusammen gerahmt.) — Je 7,5×5,8 cm. *1828*

1270—1271 ZWEI MINIATUREN: BILDNIS EINES MANNES UND EINER FRAU. Auf Elfenbein. 6,5×5,2 cm. *Deutsch, um 1830—40*

1272 SILHOUETTENBILD EINER FRAU mit reichem Kopftuch, die am Spiegel eine Halskette anzieht. — Tusche und Gouache auf Papier. 18,5×14 cm. *Ende 18. Jahrhundert*

1273—1274° ZWEI SILHOUETTEN, hinterglasgemalt auf Goldgrund. a) zwei weibliche und ein männliches Bildmedaillon. b) Frauenbildnis, lorbeerkranzgerahmt. Monogramm: F. K. Ger. — Ohne Rahmen 18×14,5 cm, 11,5×10 cm. *Ende 18. und Anfang 19. Jahrhundert*

GLAS

1275—1276° ZWEI KLEINE IRISIERENDE GLÄSER. a) Gedrückt, kugelig mit schlankem Hals. — Höhe 7 cm, 5,5 cm. *a) Römisch; b) Syrisch, 1. Jahrtausend*

1277—1279° VEXIERGLAS UND -KANNE, dazu GLASHUND. a) Geschnitten, mit vergoldetem gekröntem Monogramm: JCR. und gekniffenem Schwein als Röhrenabschluß. b) Mit gekniffenen Gitterstäben über dem breiten Hals und Henkelröhre. c) Gekniffen. — Höhe 23 cm, 22 cm, Länge 14 cm.
Abb. Tafel 40 *Deutsch, a) Hessisch, 18. Jahrhundert*

1280—1281 KLEINER DECKELPOKAL und KELCHGLAS, geschnitten. a) Säulenschaft, gekniffene Kuppa mit Blumen und Vögeln. b) Massiver Schaft mit rotem Faden, auf dem Kelch groteske Figur. — Höhe 27,5 cm, 13,5 cm.
Abb. Tafel 40 *Böhmen, um 1700*

1282—1284° GROSSER DECKELBECHER, WEINKANNE UND SAUGFLASCHE, geschnitten. a) Kartusche mit gekröntem Monogramm. b) Mit schlankem Hals, Zinndeckel. Springendes Reh. c) Springender Hirsch. Vergoldeter Schraubverschluß. Höhe 23 cm, 25,5 cm, 15 cm.
a) Potsdam, um 1730; b, c) Deutsch, 2. Drittel 18. Jahrhundert

1285× KELCHGLAS, Schaft und Kuppaansatz geschliffen, Kelch geschnitten: Freundschaftsmahl. Spruch: **Wann Freundt Schaft ich mache / es bleibet dar bey / die Falsch heit verachte und liebe die trey.** — Höhe 21,5 cm.
Abb. Tafel 40 *Böhmen, um 1720—30*

1286—1288° DREI WALZENKRÜGE, geschnitten mit Zinnfassung. a) Rokaillekartusche mit Jäger. Zinnmarke, Regensburg Chr. W. Gebhardt (Hintze VI 1082, 83). b) Kurbayrisches Wappen. c) Zunftzeichen und 1797. — Höhe 21 cm, 19,5 cm, 21 cm.
a, b) Böhmen oder Franken, Mitte 18. Jahrhundert; c) Deutsch, 1797

1289 ZWISCHENGOLDPOKAL, fassettiert, mit Vögeln zwischen symmetrischen Ranken und Bandwerk, Gold mit Rot und Grün. Deckel geschnitten und vergoldet.
Abb. Tafel 40 Höhe 22,5 cm. *Böhmen, um 1720*

1290 ZWISCHENGOLDBECHER, fassettiert, Gold, bunt lasiert vor Silber. Hirschjagd mit einem Jäger zu Fuß und einem zu Pferd. Sprung. — Höhe 8 cm.
Abb. Tafel 40 *Böhmen, um 1730*

1291 ZWISCHENGOLDBECHER, fassettiert, mit Treibjagd. Silberne Borten. Roter Boden mit Freundschaftssymbol. — Höhe 7,5 cm.
Abb. Tafel 40 *Böhmen, um 1730*

1292 ZWISCHENGOLDBECHER mit Hirschjagd, drei Jäger, Hirsch und Hirschkuh. Im Boden heiliger Antonius (?). — Höhe 8,5 cm. *Böhmen, um 1730*

1293—1294 ZWEI ZWISCHENGOLDGLÄSER, fassettiert. Jagdszene mit springendem Hirsch, Hunden und Jäger bzw. Jägerin. Beide mit Rautenwappen im Boden. (Absplitterung am Rand.) — Höhe 15,5 cm, 17 cm.
Abb. Tafel 40 *Böhmen, um 1730*

1295—1296 ZWEI SALZSCHALEN, achtkantig mit Zwischengold-Dekor am Boden. Vogel zwischen Blattwerk, der eine auf rotem Grund. — 7×5,5 cm.
Böhmen, 18. Jahrhundert

1297—1298* ZWEI GLASFLASCHEN, flachbauchig mit Henkel. Geschnittener Dekor. Blattmedaillon mit a) Blumenvase und Jahrzahl 1737; b) stehender Hirsch, Jahrzahl 1773. Höhe 23 cm, 32,5 cm. *Deutsch, 1737, 1773*

1299 VIERKANTFLASCHE, geschnitten, mit Zinnverschluß, Blumenstauden und Medaillons. — Höhe 25 cm. *Deutsch, 2. Drittel 18. Jahrhundert*

1300* GLASSCHEIBE HANS LURZ. Vor einer Rampe steht links der Mann mit drei Söhnen, rechts die Frau mit vier Töchtern. Oben: Ochsenschlachten und Metzgerladen. Unten: Wappen und Inschrift: **Hans Lurz, Burger und Metzger in Weinheim, Susanna Lurzin .... 1656.** Die Scheibe eingefaßt von zwölf kleinen Rundscheiben mit den Aposteln. — 54,5×47 cm. *Mittelrheinisch, 1656*

1301* GLASSCHILD, geschnitten, mit reitendem Dragoner. Spruch. Inschrift: **Jacob Scheidegger Tragoner zu Hertzogenbuchsee. 1775.** — 22×18 cm. *Schweiz, 1755*

MUSIKINSTRUMENTE

1302 GUITARRE, mit reichen Intarsien in Elfenbein und Perlmutter. Der Griff mit Ranken und kleinen Bildplättchen mit Ansicht von Holyrood und Edinburgh Castle. **Angeblich aus dem Besitz der Maria Stuart, durch deren Enkelin Elisabeth von England, Kurfürstin von der Pfalz, sie an die pfälzischen Kurfürsten, dann an die Fürsten von Waldeck gekommen ist. Siehe hierzu eine Urkunde.**
Abb. Tafel 26 *Englisch, 16. Jahrhundert*

1303 HARFE. Der Resonnanzboden durchbrochen, bemalt mit Putten, Vögeln und Wappen mit Inschrift: Dieu et mon droit. — Länge 153 cm.
Französisch, 18. Jahrhundert

MÖBEL

1304* TRUHENBANK, cassapanca, Nußbaum geschnitzt. Rosettenleiste. An den Seitenpfosten Masken und Kartusche. (Erg.) — 108×180×66 cm.
Italien, 16. Jahrhundert

1305 GROSSER KREDENZSCHRANK, Nußbaum und Weichholz, geschnitzt. Fünfkantig. Der Aufbau auf vier Balustern, architektonisch gegliedert, mit zwei Türen, offener Nische und abgetrepptem Gesims. **Aus Sammlung Nikolaus Andreas Reinhart, Worms.**
230×175×67 cm. *Süddeutsch, wohl bayrisch, Mitte 17. Jahrhundert*

1306* KLEINER ÜBERBAUSCHRANK, Nußbaum, architektonisch gegliedert. Unten eintürig, das zurücktretende Obergeschoß zweitürig. Jahrzahl: 1650.
175×100×49 cm. *Süddeutsch, um 1650*

1307 KLEINER SCHRANK mit Flachschnitzerei, eintürig, als Füllung Fenster, Bekrönung durch Engelskopf. Seitlich zwei schlanke, gedrehte Halbsäulen. — 124×92×48 cm.
Ulm, 17. Jahrhundert

1308 GROSSER ZWEITÜRIGER FASSADENSCHRANK, Nußbaum geschnitzt. Auf der Vorderseite drei durchgehende vorgestellte Säulen mit korinthischen Kapitellen und geflügelten Engelköpfen an den hohen Basen. Der hohe Sockel mit zwei Schubladen und das Gesims stark ausladend verkröpft. In den Türfüllungen zwei Fensterarkaden mit Säulen auf Fratzkonsolen. Darunter und auf den Seiten Quaderung mit Flammleisten. — 250×230×100 cm.
Abb. Tafel 44 *Bayrisch-Oesterreich, 17. Jahrhundert*

1309 SCHRANK, Eiche, zweigeschossig, mit Darstellung der Jahreszeiten in hoher Reliefschnitzerei. Entsprechender Schrank im Kölner Kunstgewerbemuseum. Abgeb. bei Falke u. Schmitz, Deutsche Möbel. — 216×173×72 cm. *Köln, um 1640*
Abb. Tafel 45

1310 AUFBAUSCHREIBTISCH, Nußbaum fourniert. Unter- und Aufbau dreitürig, die seitlich vorragenden Schränkchen mit reicher Schubfachteilung, ebenso das doppelt aufklappbare Tischgefach. Mitteltüre mit Fenstergliederung. Verkröpfte Füllungen. Messingbeschläge. Eigenartige Verschlüsse. Aus Sammlung Nikolaus Andreas Reinhart, Worms. — 170×150×73,5 cm. *Süddeutsch, gegen 1700*

1311× HAMBURGER BAROCKSCHRANK (SCHAPP), Nußbaum, reichgeschnitzt. Sockelgeschoß mit zwei hohen Schubladen. Drei Pfeiler mit aufgelegten Ranken und Köpfen an den Kapitellen, die beiden Türen mit großer verkröpfter Quaderung und Akanthusblattwerk. Ausladendes Gesims mit Darstellung der Fides. *Hamburg, gegen 1700*
Abb. Tafel 44 240×246×80 cm.

1312× FRANKFURTER SCHRANK, Nußbaum, fourniert. Gewellte Füllungen und Gesimse. Gliederung durch drei Pfeiler mit geschnitzen Kapitellen und Verkröpfung am Gesims. — 240×200×80 cm. *Frankfurt, gegen 1700*
Abb. Tafel 44

1313× KLEINER FRANKFURTER SCHRANK, Nußbaum fourniert, mit gewellten Türen, Pfosten und Gesims. — 210×195×80 cm. *Frankfurt, um 1700*

1314 ACHT TÜRFLÜGEL, sieben davon gleich, der achte kleiner, Nußbaum. Zwei Quaderfüllungen mit reich profiliertem Rahmen und Flammleisten, innen und außen. Alte Eisenbeschläge und Schloß. — 205×101 cm.
Abb. Tafel 45 *Alpenländisch, vielleicht Tirol oder Ostschweiz, Ende 17. Jahrh.*

1315+ LOUIS XIV.-SOFA, Nußbaum, geschnitzt. Das Fußgestell mit acht S-förmig eingerollten Pfosten und gleichartigen Kreuzverbindungen. Polstersitz und Rücken neu. (Geringe Ergänzung.) — Höhe 97 cm, Breite 195 cm. *Französisch, um 1700*
Abb. Tafel 46

1316 LOUIS XV.-KOMMODE, Palisander und Rosenholz, à trois faces. Geschweift und gewölbt, drei Schubladen, die oberen dreigeteilt. Reiche ziselierte vergoldete Bronzegriffe und Beschläge mit Rokaillen. Graue Marmorplatte. Oben bezeichnet: P. Roussel (1723—82), Hoflieferant des Prinzen Condé. — 87×130×62 cm.
Abb. Tafel 47 *Paris, Pierre Roussel, Mitte 18. Jahrhundert*

1317—1320× VIER SESSEL MIT AUBUSSON-TAPISSERIE-BEZÜGEN. Auf den Sitzen Blumenvase, auf den Rücken Blumenkorb mit Vögeln, bunt auf braunem Grund, rechteckig gerahmt. Die Gestelle Louis XVI geschnitzt und vergoldet. Höhe 89,5 cm. Tiefe 65 cm. *Bezüge: Französisch, um 1700*
Abb. Tafel 46

1321+ GROSSER WANDSPIEGEL. Der Rahmen mit vergoldeter Schnitzerei, breitem, grünem Fries mit flachen Rankenauflagen, Köpfen und marmorierten Kartuschen.
Abb. Tafel 49 Höhe 180 cm. *Um 1720*

1322 KLEINER SPIELTISCH, Mahagoni, mit Ballenfüßen, geschnittener Zarge und aufklappbarer, an den Ecken gerundeter Platte. — 74×83×79 cm. *Holländisch, 18. Jahrhundert*

1323—1324+ ZWEI LOUIS XV.-SESSEL, hell Nußbaum. Geschweiftes, gerilltes Gestell mit geschnitzten Blüten an Zarge und Rücken. Gepolstert. — Höhe 90 cm. *Französisch, Mitte 18. Jahrhundert*

1325—1326 ZWEI ROKOKOSTÜHLE, Nußbaum. Geschweiftes Gestell, am Rücken Mittelbrett mit reicher Rokailleschnitzerei. — Höhe 98 cm. *Westdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1327 VITRINENTISCHCHEN, Nußbaum, auf geschweiften Beinen mit Rokailleschnitzerei. 72×54×44,5 cm. *Westdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1328 LOUIS XVI.-KOMMODE, Palisander und Rosenholz: Auf leicht geschweiften, hohen Beinen. Zwei Schubladen. Durchgehende Marketerie. Blumen und Fackel, seitlich Vase. Bronzebeschläge. Brandstempel: L. Boudin (1735—1804). Graue Marmorplatte.
Abb. Tafel 47 86×114×53 cm. *Paris, Léonard Boudin, um 1770*

1329 BOULLESCHREIBSCHRANK mit Rankenmusterung. Kommoden mit sieben schlanken Schubgefachen übereinander, die mittleren dreigeteilt. Aufklappbare Platte. Das Aufsatzteil mit Glastüre. (Erg.) — Höhe 235 cm, Breite 82 cm.
Französisch, 18. Jahrhundert

1330× LOUIS XVI.-KOMMODE, demi-lune. Mahagoni mit feuervergoldeten Bronzeauflagen. Auf schlanken Rundbeinen, vorn drei Schubladen, seitlich Türen. Weiße Marmorplatte. — 85×94×45,5 cm.
Abb. Tafel 47 *Französisch, um 1780*

1331+ LOUIS XVI.-SOFA, geschnitzt und vergoldet. Flach geschweiftes Gestell auf kannelierten Beinen mit Bildmedaillons an der Zarge. Abgerundeter, oval geschwungener Rücken mit Blattfries. — Höhe 83 cm, Länge 203 cm.
Oberitalienisch, um 1770

1332—1333+ ZWEI LOUIS XVI.-KONSOLTISCHE, geschnitzt, bemalt und vergoldet. Auf vier kannelierten Beinen mit Akanthus. Stuckplatte. — Je 89×107×55 cm.
Abb. Tafel 47 *Oberitalien, um 1780*

1334—1335× ZWEI LOUIS XVI.-TISCHCHEN, Palisander und Rosenholz mit Intarsien. Auf schlanken Beinen. Die Rechteckplatte mit Putten zwischen leichtem Pflanzenwerk. 78×60×40 cm. *Italien, um 1770*

1336× LOUIS XVI.-GARNITUR MIT AUBUSSON-TAPISSERIEBEZUG: Sofa und sechs kleine Sessel. Die Bezüge hellfarbig mit Tierfabeln auf den Sitzen und Kinder-Schäferszenen auf den Rücken. Lambrequin und Guirlandenrahmung. Gestelle geschnitzt und vergoldet (nicht alt). — Sofa 98×180 cm, Sessel Höhe 95 cm.
Abb. Tafel 46 *Französisch, um 1770*

1337 LOUIS XVI.-SESSEL, Nußbaum. Auf kannelierten Beinen, Medaillonrücken, wenig geschweifte Armlehnen. Polsterung. — Höhe 90 cm.
Westdeutsch, um 1770—80

1338—1339 ZWEI LOUIS XVI.-SESSEL, geschnitzt und vergoldet. Auf kannelierten Beinen, Medaillonrücken. (Vergoldung erneuert. Erg.) — Höhe 105 cm.
Deutsch, um 1770

1340 PAAR LOUIS XVI.-SPIEGEL, geschnitzt und vergoldet, mit Band und Perlstab. Vase mit Blumengehänge als Bekrönung. (Vergoldung übergangen.)
Höhe 105 cm. *Westdeutsch, um 1780*

1341 LOUIS XVI.-SPIEGEL. Rahmen, geschnitzt und vergoldet. Bekrönt mit Blumenkorb, Köcher und schnäbelnden Tauben. — 170×71 cm. *Um 1780*

1342 LOUIS XVI.-RAHMEN rechteckig, bemalt und vergoldet, mit aufgelegter Schnitzerei. Bildmedaillon von Figuren gehalten. — Höhe 119,5 cm, L. W.: 60,5×50 cm.
Letztes Viertel, 18. Jahrhundert

1343 KOMMODE mit drei Schubladen. Gerade Form, mit vorspringendem Mittelteil. 81×118×62 cm. *Deutsch, um 1780*

1344—1345× ZWEI HALBRUNDE LOUIS XVI.-MARQUETTERIE-KOMMODEN. Auf der ganzen Wandung Landschaftsintarsien. Bronzeauflagen, Marmorplatte. 83,5×68×32,5 cm.

1346 OFENSCHIRM, Ecran. Der Rahmen Mahagoni. Die Stickerei mit Pflanzenmuster in gros point. — Höhe 116,5 cm.
Abb. Tafel 48 *Englisch, bzw. Französisch, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

1347 SAMMLERSCHRÄNKCHEN, Mahagoni mit Marmorplatte, Rechteckig, mit zwölf schmalen Schubladen übereinander. — 110,5×71×48,5 cm. *Ende 18. Jahrhundert*

1348× EMPIRE-SCHREIBTISCH, Mahagoni mit vergoldeten Bronzeauflagen. Auf X-förmigen Pfosten mit Stabverbindung. Am Tisch zwei Schubfache und Kettengalerie. 84×89,5×54 cm. *Um 1810—20*

1349—1350° ZWEI CHIPPENDALE-BÄNKE, Mahagoni, flach geschnitzt. Auf geschweiften Beinen, Rücken mit durchbrochenem, verschlungenem Mittelstück. — Höhe 94 cm. *Englisch, 1. Drittel 19. Jahrhundert*

1351° CHIPPENDALE SCHREIBSESSEL, Mahagoni, flach geschnitzt. Sitz übereck. Halbrunder Rücken mit verschlungenen, durchbrochenen Mittelbrettern. — Höhe 80 cm. *Englisch, 1. Drittel 19. Jahrhundert*

1352—1363° CHIPPENDALE GARNITUR: zehn Stühle und zwei Sessel, Mahagoni, geschnitzt. Gerades Fußgestell, Rücken mit durchbrochenem Mittelstück, mit reichem Blattwerk. — Höhe 104 cm, 99 cm.
Abb. Tafel 48 *Englisch, 1. Drittel, 19. Jahrhundert*

1364—1365° ZWEI CHIPPENDALE-SESSEL, Mahagoni, reich geschnitzt. Geschweifte Beine mit Klauen- und Ballenfüßen und Maske. Sitz mit Stickerei in petit und gros Point. Im Gestell Firmenschild: Edwards and Roberts, London, Wardour Street. Höhe 99 cm.
Abb. Tafel 48 *Englisch, Anfang 19. Jahrhundert, bzw. Französisch, 18. Jahrhundert*

1366° SCHREIBSCHRANK, Mahagoni mit reicher Flachschnitzerei. Kommode mit vier Schubladen, aufklappbare Schreibplatte, der Schrank darüber mit zwei gegitterten Glastüren. — 216×98,5×55 cm. *Englisch, 1. Drittel 19. Jahrhundert*

1367° DAMENSCHREIBTISCH. Mahagoni, mit reicher Flachschnitzerei. Dreitürig, die seitlichen als Schubladen markiert. Oben Schubfach. — 77,5×74×48,5 cm. *Englisch, 1. Drittel 19. Jahrhundert*

1368° KLEINER TISCH, Mahagoni. Auf Ballenfüßen. Reich geschnitzte Platte und Zarge mit drei Schubladen nebeneinander. — 69×73×45 cm. *Englisch, 1. Drittel 19. Jahrhundert*

1369° ACHTECKIGER TISCH, Mahagoni geschnitzt. Auf Klauen- und Ballenfüßen. Die Platte mit durchbrochener Galerie. — Höhe 77 cm, Durchmesser 72 cm. *Englisch, 1. Drittel 19. Jahrhundert*

1370° TABLETT, Mahagoni. Achtkantig, mit durchbrochener Galerie. Durchmesser 57 cm. *Englisch, 1. Drittel 19. Jahrhundert*

1371° LICHTSTÄNDER, Mahagoni. Schlankes Gestell zum Hochziehen. Auf der Platte zwei elektrische Kerzen. — Höhe 80 cm.

1372 CHINESISCHER BIBLIOTHEKSTISCH, vierbeinig. Die Tischplatte mit Schwarzlack-Einlage mit Blütenzweigen in verschiedener Goldlackmalerei, umrahmt von Drachen-, Wolken- und Blütenmustern in Relief auf Gittergrund, die Zargen der vier Seiten mit Pavillons, Bäumen, Figuren und Tieren in Reliefschnitzerei auf durchbrochenem Rankenwerkgrund, in Rot- und Goldlack. — Höhe 75 cm, Länge 140,5 cm, Breite 65,5 cm.
Abb. Tafel 48

1373 KINDER-KANAPE, Mahagoni-Rahmen, geschwungene Armlehnen. Allseitig gepolstert. — 95×54,5 cm. *Deutsch, um 1820*

1374 BLUMENTISCHCHEN, Mahagoni. Auf Vasenschaft korbförmiger Tisch mit Blecheinlage und Deckel. — Höhe 76,5 cm.

1375 NÄHTISCHCHEN, Nußbaum. Auf Balusterstütze. Schublade fachgeteilt. 77,5×50×39 cm. *Deutsch, um 1820*

1376 TRUHE, Weichholz mit Sterneinlagen. Aufgemalt C M. M. 1834. 61×137×62,5 cm. *Hessisch, um 1834*

1377 GESCHNITZTES BÜFFET. Unten zweitürig, oben offen. (Erg.) 203×172×57 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

1378 RUNDER TISCH, Nußbaum. Fournierte Wurzelholzplatte, auf Fuß mit Balusterschaft. — Höhe 115 cm, Durchmesser 107 cm. *Deutsch, um 1820*

1379—1380 ZWEI BIEDERMEIER SESSEL. Kantiges, geschweiftes Gestell. Am Rücken Ornament. — Höhe 86,5 cm. *Deutsch, um 1820*

1381+ LOUIS XVI.-KOMMODE, Palisander und Rosenholz, mit Intarsien. Drei Schubladen, Marmorplatte. — 87×132,5×65 cm.

1382 LOUIS XVI.-SESSEL. Kantiges, bemaltes Gestell. Seidenbezug. — Höhe 101 cm.

1383—1384 ZWEI VITRINENTISCHCHEN, Mahagoni, mit Messingleisten, rechteckig auf schlanken Beinen. — 78×88,5×48 cm.

1385—1402+ ACHTZEHN SHERATONSTÜHLE, Eiche mit vasenförmigem, durchbrochenem Mittelstück. — Höhe 96 cm.

LÜSTER

1403 EMPIRE-LÜSTER in feuervergoldeter, feinziselierter Bronze mit geschliffener Kristallschale. An reich geziertem Reif sechs dreiteilige Kerzenträger. In der Mitte Apollo mit Harfe. — 93×162 cm.
Abb. Tafel 48 *Französisch, um 1810*

1404 EMPIRE-KRISTALLÜSTER mit kelchförmigem Gehänge zwischen zwei Ringreifen in feuervergoldeter Bronze. Acht Lichttüllen an Trägern in Vogelgestalt.
Höhe 110, Durchmesser 80 cm. *Französisch, um 1810*

1405 GROSSER KRISTALLÜSTER. Schlanker, vergoldeter Bronzereif, Korb- und Lambrequingehänge. 10 Doppelarme und 10 einfache für Kerzenbeleuchtung, dazu nach unten hängende, kristallverdeckte, elektrisch eingerichtete, Leuchtglieder.
Höhe 200 cm, Durchmesser 120 cm. *1. Drittel 19. Jahrhundert*

KAMINE

Die Abmontierung der Kamine erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Käufers.

1406+ LOUIS XV.-KAMIN mit Spiegel. Rosaweißer Marmor mit Rokaillekartusche über den flachen Pfosten und in der Mitte. Spiegelrahmen, geschnitzt und vergoldet mit blattgezierter Leiste und reicher Bekrönung.
Kamin: 165×115 cm, Spiegel: Höhe 250 cm.
Abb. Tafel 49 *Französisch, Mitte 18. Jahrhundert*

1407+ LOUIS XVI.-KAMIN, weißer Marmor, mit kannelierten Pfosten und Gesims, Rosetten und Eichzweig. — 105×125 cm. *Französisch, um 1780*

1408× GROSSER KAMIN, rötlicher Marmor. Seitliche Pfeiler, das Gesims mit abwechselnd stehender und hängender Palmette, sowie Eierstab. — Höhe 162 cm, Breite 209 cm.
Abb. Tafel 49 *Italienisch, 16. Jahrhundert*

STOFFE, KISSEN

1409+ CHORMANTEL. Samtbrokat, rot, auf goldenem Grund. Großes Granatapfelmuster mit Ranken und ananasartiger Frucht. — 78×163 cm. *Florenz, 15. Jahrhundert*

1410 ANTEPENDIUM. Bunte Flachstickerei auf weißem Damast. Symmetrische, großblumige Ranken, in Felder geteilt, unten als Borte mit Monogramm Mariä.
204×77 cm. *Französisch, um 1700*

1411 HELLGRÜNE GESTICKTE DAMASTDECKE, mit Blumenranken und Vögeln in hellfarbiger, erhabener Flachsticharbeit mit gelegten Metallfäden. — 163×147 cm.
Französisch, Anfang 18. Jahrhundert

1412° ROKOKO DAMENKOSTÜM, weißer Taft, mit bunten Ranken in Flachstich und Aufnäharbeit durchgehend bestickt. *Wohl Französisch, Drittes Viertel 18. Jahrhundert*

1413 HALBSEIDENDAMAST, altrosa mit gelblichem Kettfaden. Mehrere Bahnen. Länge ca. 39 cm, Breite 0,51 cm. *Letztes Viertel 18. Jahrhundert*

1414* TAPISSERIESTREIFEN, Wolle und Seide gewirkt. Fruchtgirlande. Zwei wappenhaltende Frauen. Das aufgelegte Wappen gestickt. — 39×158 cm.
Flämisch, wohl Brüssel, um 1600

1415—1416° ZWEI TAPISSERIEKISSEN. a) mit großen Blumen auf hellem Grund. b) Türke unter Vorhang sitzend. Blumenumrahmung brauner Grund.
Abb. Tafel 26 60×57 cm, 65×65 cm. *Französisch, Anfang 18. Jahrhundert*

1417° KISSEN, petit Point, mit Füllhorn und großen Blumen auf kupferfarbenem Feld.
Abb. Tafel 26 55×48 cm. *Französisch, um 1700*

1418—1419° ZWEI KISSEN MIT BILDMEDAILLON in petit Point, großblumig gerahmt, auf hellfarbigem, blumengeziertem Feld in gros Point. a) Dame mit Hut. b) Harlekin.
Abb. Tafel 26 52×47 cm. *Französisch, um 1720*

1420—1421° ZWEI KISSEN mit Bildmedaillons in petit Point auf cremefarbenem, gesticktem Grund. a) Musizierendes Paar im Freien. Rahmung in gros Point. b) Mädchen und Jüngling unter einem Baum. — 57×54 cm.
Französisch, Anfang 18. Jahrhundert

1422—1423° ZWEI KISSEN mit Bildmedaillon in petit Point auf hellblauem, Blumen geziertem Grund. a) Jüngling mit Leier (Apollo?). b) Dame beim Briefschreiben.
Abb. Tafel 26 48×43 cm. *Französisch, um 1720*

1424—1425° ZWEI KISSEN MIT BILDMEDAILLON in petit Point auf hellgrünlichem, Blumen geziertem Fels in gros Point. Beide mit allegorischer Frauenfigur.
48×45 cm. *Französisch, um 1720*

1426—1427° ZWEI OVALE TAPISSERIE-KISSEN mit Tierdarstellungen nach Fabeln von Lafontaine, von Blumengirlanden gerahmt. — 56×50 cm.
Abb. Tafel 26 *Französisch, wohl Beauvais, Mitte 18. Jahrhundert*

1428° TAPISSERIESTREIFEN mit Kindern im Freien, sitzendes Paar zwischen Gärtnerin und Jäger. Lambrequin und Blumengehänge. — 135×55 cm. *Französisch, um 1770*

1429—1430° ZWEI KISSEN MIT LOUIS XVI.-TAPISSERIE. a) Hühnerfütterndes Mädchen, Knabe mit Flöte, Lambrequin und Blumengehänge, hellfarbig auf blauem Feld.
Tapisserie 41×35 cm, 40×34 cm. *Französisch, um 1770*

1431—1433° DREI KISSEN. a) Im petit und gros Point. Engelsköpfe als Windgötter zwischen Blumen in runder Rahmung. b) Tapisserie: Medaillon mit Esel im Freien auf weißem Feld in Blumenrahmung. c) Brokat mit großen Blumen auf weißem Grund.
46,5×46 cm, 58×60 cm, 45×48 cm.
Französisch a) u. c) Anfang, b) letztes Viertel 18. Jahrhundert

1434 BIEDERMEIER KREUZSTICHBORTE. Wolle mit Rosenmuster auf weißem Grund. Vier Streifen. — Streifen je 17×370 cm.
Deutsch, 1. Hälfte 19. Jahrhundert

TEPPICHE

1435 WOLLENER KNÜPFTEPPICH. In vier Feldern übereinander angeordnet große Ranken mit Granatapfelmuster. Seitlich an den Ranken Blätter und Granatäpfel. In Dunkelblau mit weißen Umrissen auf hellblauem Grund. Borte mit weißen Umrißlinien auf dunkelblauem Grund. — 208×130 cm.
Früher Kunstgewerbemuseum in Köln.
Abb. Tafel 50 *Spanien, 16. Jahrhundert*

1436 WOLLENER WIRKTEPPICH, bestehend aus zwei gleichen Teilen mit aufsteigendem „Muster ohne Ende". Daher ohne Borte. In Braun, Hellblau, Dunkelblau und Weiß auf gelbem Grund. — 310×205 cm.
F. Sarre: ... Der Teppich dürfte spanischer Herkunft und etwa um 1700 entstanden sein. Er beansprucht als seltenes und schönes Beispiel ... besondere Beachtung.
Abb. Tafel 50 *Spanien, um 1700*

1437 WOLLENER KNÜPFTEPPICH. Im roten Mittelfeld grünes Sechseck mit roten Rauten, sowie verstreute Rosetten und untereinander verbundene, stilisierte Pflanzenmotive. Fünffach, bzw. dreifach gegliederte, reich ornamentierte, bunte Borte auf weißem, rotem und gelbem Grund. — 486×178 cm.
Früher Kunstgewerbemuseum in Köln.
Abb. Tafel 51 *Marokko, 18. Jahrhundert*

1438 GROSSER SEIDENKESCHAN, geknüpft. Mit reicher Rankenmusterung über die ganze Fläche in roten, weißen und anderen Farben auf blauem Grund. Breite durchgemusterte und mit Schriftzeichen versehene Borte mit sieben Begleitstreifen.
Abb. Tafel 51 300×400 cm.

1439 KAUKASISCHER TEPPICH. Blaues Feld mit fünf rotgrundigen Zackenrhomben. 94×300 cm.

1440 KULA-GEBETTEPPICH, hellblau, goldgelb und creme. Gebetsnische mit Pflanzen. Neun schmale Borten. — 117×195 cm.

1441 KULA-GEBETTEPPICH. Rosarote Gebetsnische mit zwei Bäumen. Zehn schmale Borten. — 133×218 cm.

1442 KULA-GEBETTEPPICH. Rosarote, doppelte Gebetsnische mit Bäumen. Breite gerahmte Borte. — 125×230 cm.

1443 LADICK-GEBETTEPPICH, Seide. Auf hellem Feld grüne Gebetsnische und Baum. Breite, geometrisch gemusterte Borte. — 160×114 cm.

1444 SÄULENTEPPICH, Seide. Blaue Gebetsnische. Gerahmte breite Borte. 110×172 cm.

1445 KLEINER SEIDENTEPPICH. Rosa Gebetsnische mit Ampel. Gerahmte, matt blaugrundige Borte. — 80×125 cm.

1446 KLEINER SEIDENTEPPICH. Blaue Gebetsnische. Rotgrundige, gerahmte Borte mit Pflanzenornament. — 80×120 cm.

1447 GROSSER GESTICKTER TEPPICH. Sechs Reihen Kreise, weiß mit rot und blauem Rosettenmuster auf grünlichem Grund mit Blattornamenten. — 620×460 cm.
Anfang 19. Jahrhundert

1448 KELIM, in zwei Blatt mit Ueberhang geteilt. Zackengemusterte Längsstreifen, der mittlere weiß. — 340×84 cm, 200×36 cm.

1449 SUMAK-TEPPICH, gewirkt. Auf rotem Grund drei große blaue Rhomben und Sechsecke geometrisch gemustert. Gerahmte, blaugrundige breite Borte.
305×230 cm. *1. Hälfte 19. Jahrhundert*

1450 SUMAK TEPPICH, Wolle, gewirkt. Auf rotem Feld drei große, vorwiegend blaue, geometrisch gemusterte Rhomben und acht Sechsecke. Zackenborte. — 310×235 cm

1451 SENNÉ-SUMAK-TEPPICH, Wolle und Seide gewirkt und gestickt. Rote und blaue, streifengeteilte Nische, von Viereckmustern umgeben. Die äußeren ocker und weiß. 150×90 cm.

1452 KLEINER BOCHARATEPPICH, rotgrundig, mit drei Reihen abgetreppter Rhomben. 85×135 cm.

1453 KHIWA-TEPPICH, geometrisch gemustert, mit rotgrundigem, kreuzförmig geteiltem Feld. Borten. — 165×115 cm.

1454 KHIWA-TEPPICH. Rotes, kreuzförmig geteiltes Feld. Borte mit gegenständigen T-Motiven. — 155×100 cm.

1455 KASAK-TEPPICH, hellrot, kamelhaarfarben und creme, mit zwei großen Zackensechsecken und vier Borten. — 125×195 cm.

1456 KASAK-TEPPICH. Gerahmtes Doppelpolygon auf lichtblauem Feld. Weißgrundige Borte. — 132×113 cm.

1457 KASAK-BRÜCKE. Nische, grünblau und violett mit vorwiegend roten Rechtecken und Polygonen. Drei Borten. — 132×97 cm.

1458 KASAK-TEPPICH, hellrot, mit zwei großen, weißgerahmten Zackenrhomben. Zackenborte. Figuren. Inschrift. — 155×225 cm.

1459 KASAK-TEPPICH. Hellrotes Feld mit zwei großen, gemusterten Sechsecken. Blaugrundige, gerahmte Borte. — 140×220 cm.

1460 KASAK-TEPPICH, hellrotgrundig, mit drei verbundenen, blau gerahmten großen Zackenrhomben. — 130×285 cm.

1461 GALERIE. Mit kleinen Blumen in Reihen durchgemustert auf braun-schwarzem Grund. Drei Borten. Die mittlere weißgrundig. — 320×110 cm.

1462 SCHIRWAN-TEPPICH. Blaues Feld mit drei Zackenrhomben. S-Borte. 108×135 cm.

1463 SCHIRWAN-TEPPICH. Auf Blau elf Reihen rhombisch gerahmte Blütenmotive. 152×100 cm.

1464 SCHIRAZ-TEPPICH. Drei stabverbundene große Sechsecke mit Zacken auf braunem und hellrotem Feld mit Tieren. Sechs Borten. — 180×255 cm.

1465 SCHIRAZ-TEPPICH. In hellrotem Feld großes, weißgrundiges Sechseck mit Palmwedeln. Gerahmte Borte. — 120×185 cm.

1466 GROSSER SCHIRAZ-TEPPICH. Auf blauem Feld sieben Längsreihen mit bunten Zackensechsecken. Breite, weißgrundig gerahmte Borte. — 220×565 cm.

1467 SCHIRWAN-TEPPICH, blaues Feld mit drei stabverbundenen großen Zackenrhomben. Drei Borten. — 115×135 cm.

1468 FERRAGHAN-TEPPICH. Blaugrundiges, gerahmtes Mittelmotiv. Blumenmusterung. Drei Borten. — 90×150 cm.

1469 GROSSER PERSER-TEPPICH. Roter Grund, in der Mitte und an den Ecken kleine blumengemusterte Felder. Gerahmte breite Borte. — 400×320 cm.

1470 KLEINER BELUTSCHISTAN-TEPPICH, rot und blau, mit Rosetten in elf Reihen. 100×170 cm.

1471 KIRMAN-TEPPICH, lila Grund mit gegenständigen Pflanzenranken um Mittelmotiv. — 108×200 cm.

1472 KLEINER HERIS-TEPPICH, rotgrundig mit fünf Zackenrhomben. Drei Borten. 75×130 cm.

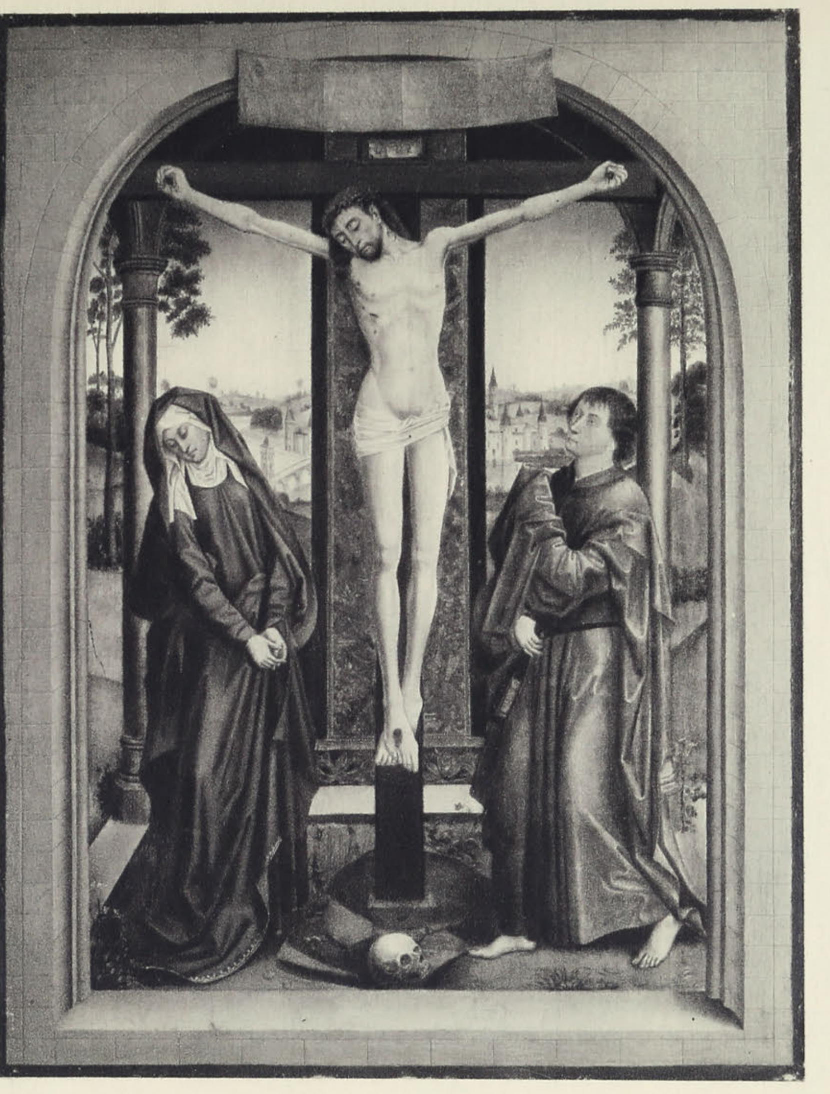
1473 AFGHAN-TEPPICH rot mit blauem Achteckmuster in zwei Längsreihen. 105×255 cm.

1474 AFSCHA-TEPPICH. Hellrotes, quadriertes Feld mit großem, rotgrundigem Mittelmotiv. — 110×170 cm.

1475 AFSCHA-TEPPICH, braungrundig mit drei Reihen geometrischer Ornamente. 115×135 cm.



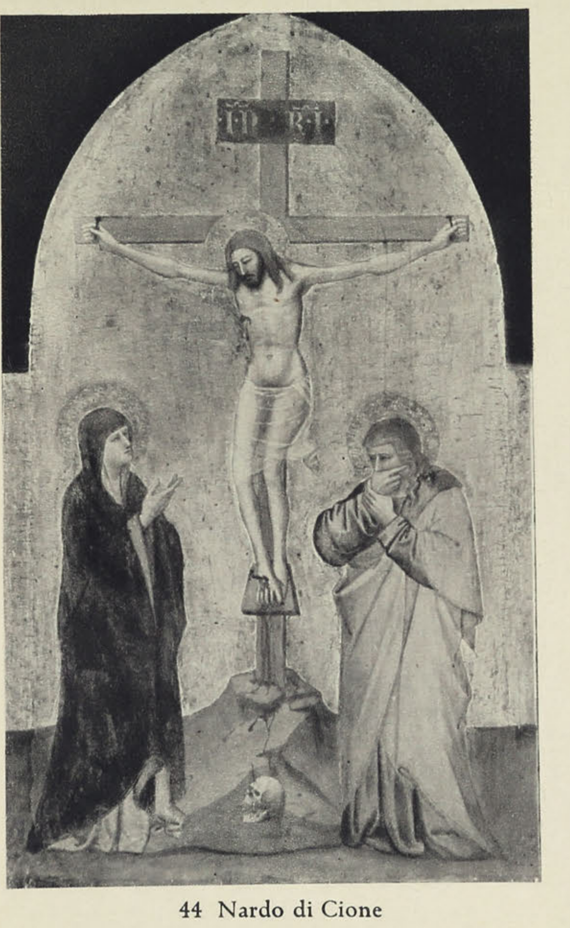
27 Mainfränkisch, um 1520–30



28 Meister aus der Nachfolge
des Rogier van der Weyden



27 Mainfränkisch, um 1520–30



44 Nardo di Cione



26 Meister der Bodenseeschule



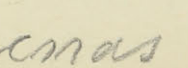
46 Lukas Cranach



29 Umbrisch – Florentiner Meister



31 Ambrosius Benson





36 Agnolo Bronzino



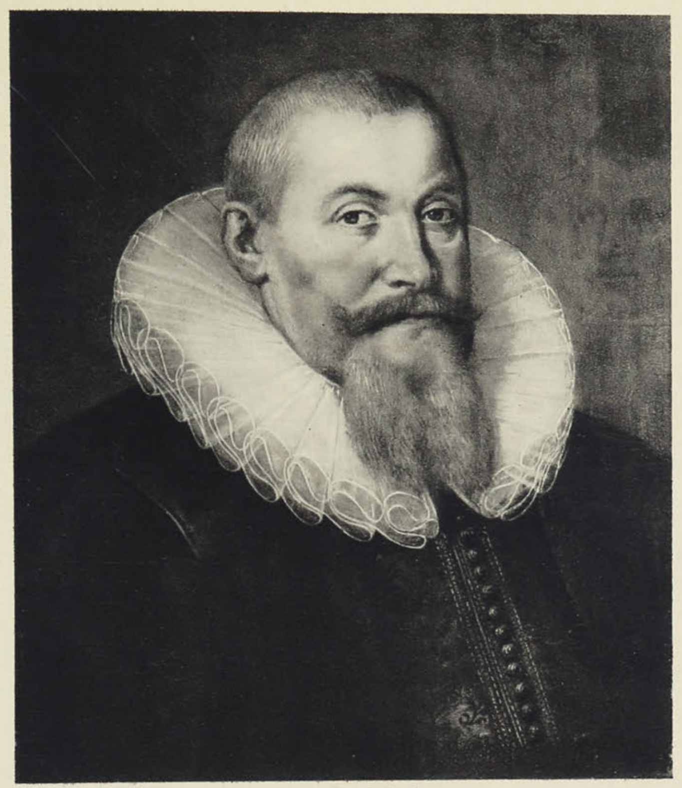
109 Tintoretto



51 Anton van Dyck



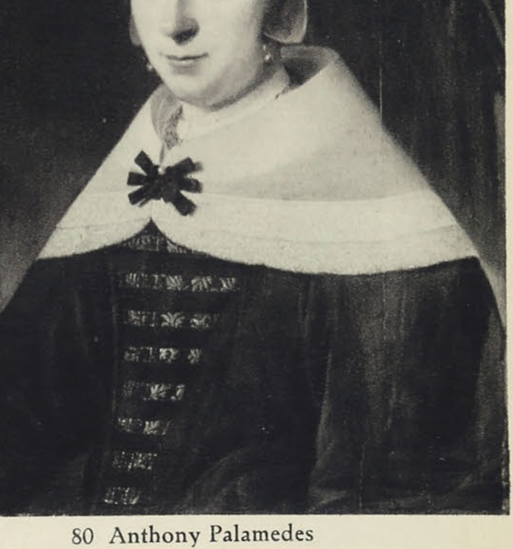
61 Franz Hals



91 Peter Paul Rubens



35 Ferdinand Bol



80 Anthony Palamedes



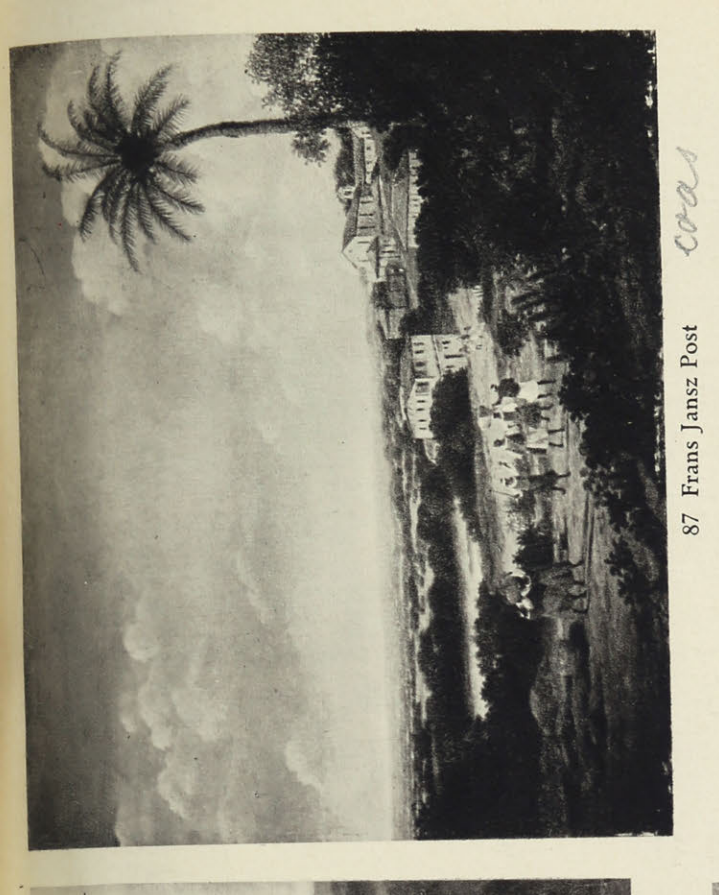
65 Pieter de Hoogh



56 Jan van Goyen

50 Anton van Dyck

90 Peter Paul Rubens



87 Frans Jansz Post



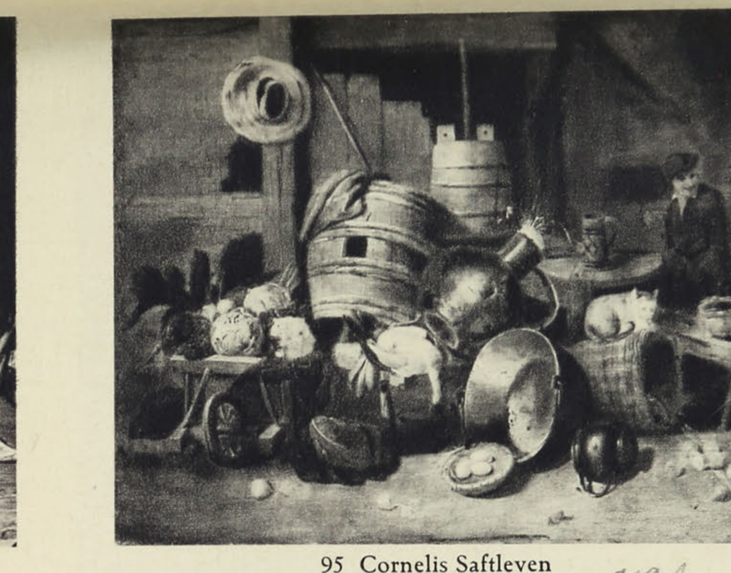
33 Gerrit Adriaensz Berckheyde

32 Niclas Pietersz Berchem



47 A. J. van der Croos

108 Pieter Steenwyck



95 Cornelis Saftleven



67 Pieter van Laar



94 Cornelis Saftleven



110 Charles Vallin



165 Karl Marko



45 Cornelis von Haarlem



18 Niederländischer Meister des 17. Jahrhunderts

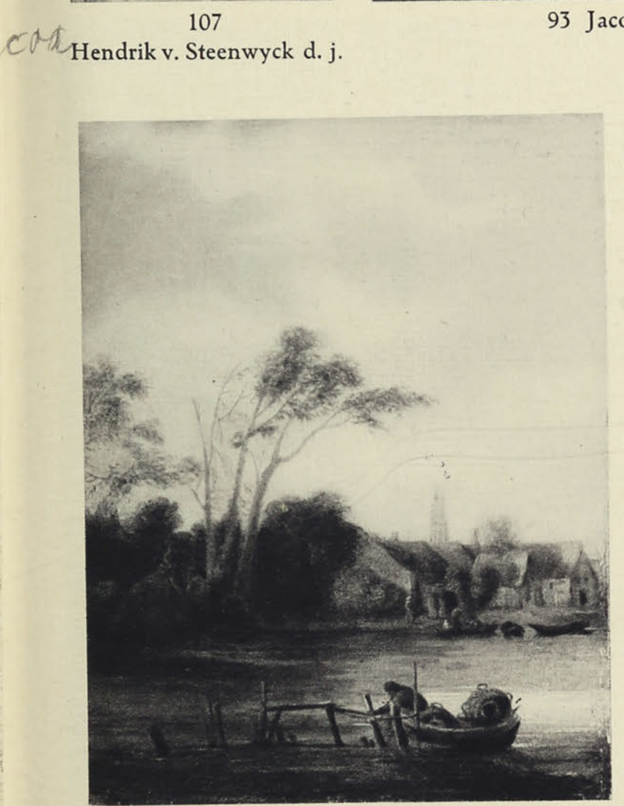
107
Hendrik v. Steenwyck d. j.



93 Jacob van Ruysdael



22 Rheinischer Meister
um 1600



57 Meister aus dem Kreis des Jan van Goyen



117 Jan Wynants



9 Deutscher Meister um 1600



89 Allan Ramsay



69 Martin van der Meytens: Kaiser Franz I



68 Martin van der Meytens: Maria Theresia



63 D. van den Heuvel



48 Henry-Pierre Danloux



82 Meister aus dem Kreis des Pater

58 Francesco Guardi

59 Francesco Guardi



40 Venezianer Meister des 18. Jahrh.



41 Venezianer Meister des 18. Jahrh.



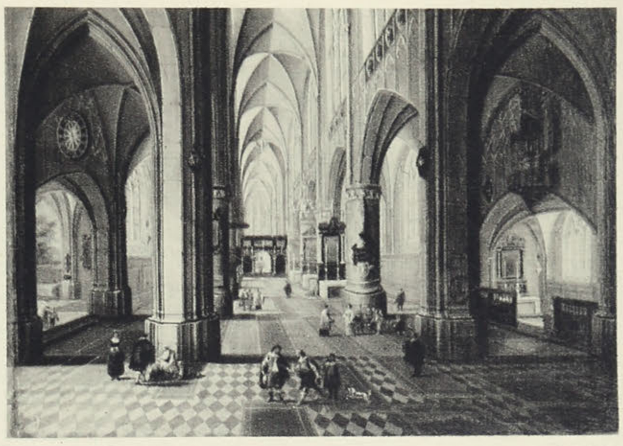
39 Venezianer Meister des 18. Jahrh.



38 Venezianer Meister des 18. Jahrh.



78 Pieter Neeffs der J. und Frans Francken III



77 Pieter Neeffs der Ä.



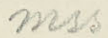


37 Antonio Canale



81 Giov. Paolo Pannini

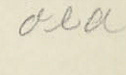


75 Johann Friedrich Morgenstern 



100 Christian Georg Schütz



101 Christian Georg Schütz 



99 Christian Georg Schütz



84 Johann Georg Pforr

103 Joh. Konrad Seekatz



104



105

Frankfurter oder Darmstädter Meister um 1760

180 Adolf Schreyer



161 Hermann Kauffmann



143 Lovis Corinth



129 Rosa Bonheur



182 Karl Spitzweg



196 Ernst Zimmermann



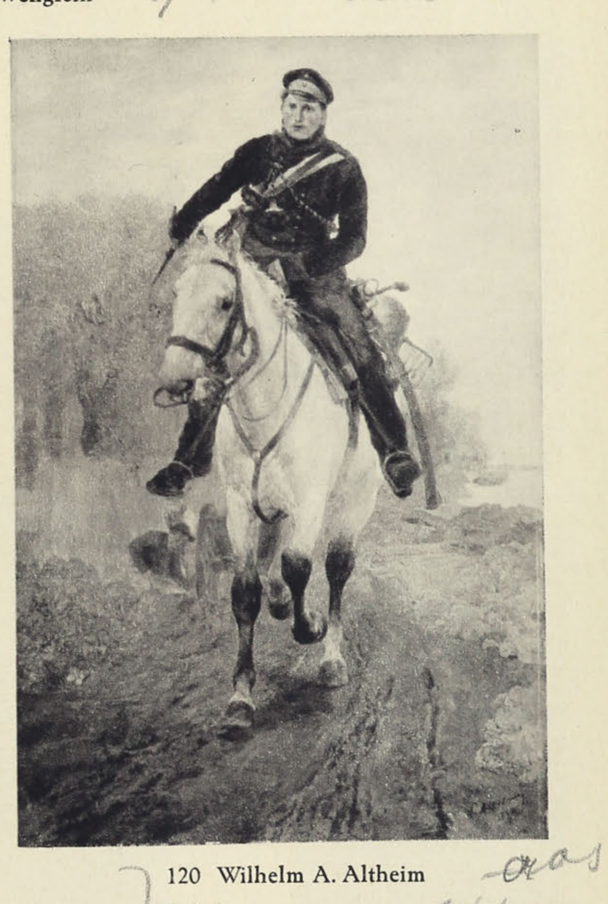
192 Antoine Vollon



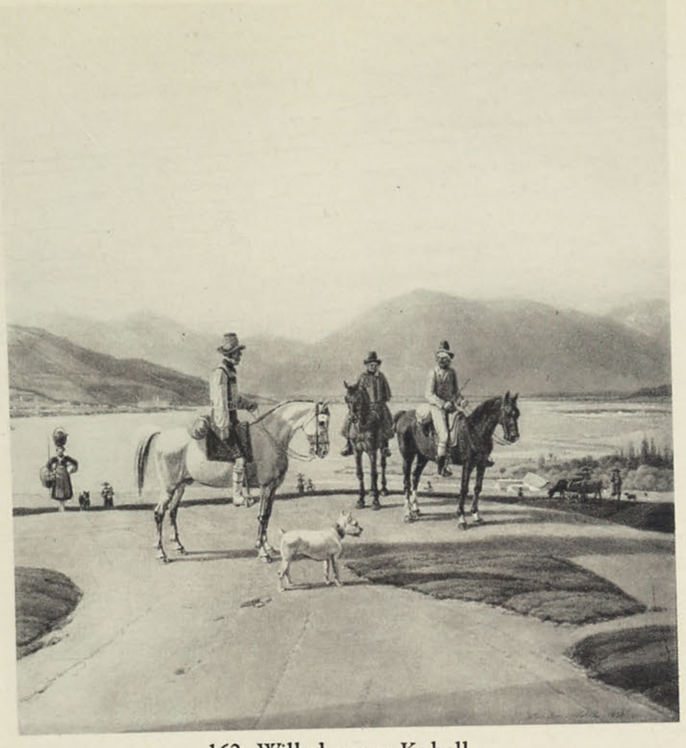
195 Josef Wenglein



163 Ludwig Knaus



120 Wilhelm A. Altheim



162 Wilhelm von Kobell



323

318



324



284



233



283



198 Wilhelm Altheim



275 Christian Georg Schütz



267 Ludwig Richter



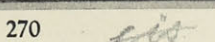
242 Ch. F. Dielmann



266 Ludwig Richter

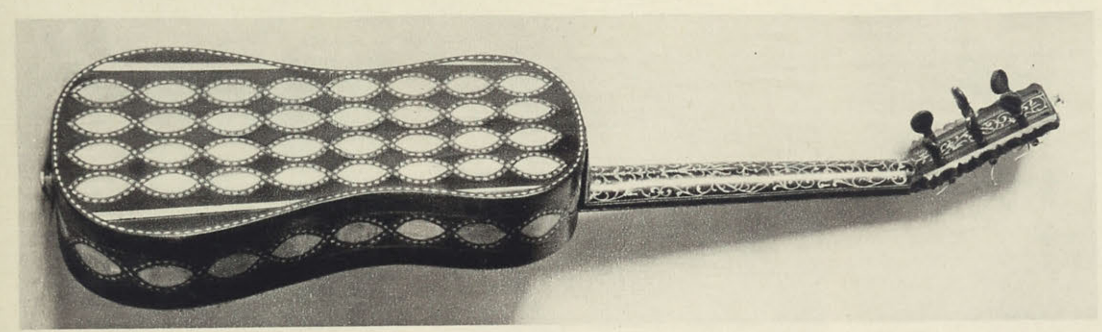


270





256



1302



1415 1426 1417



1418 1419 1423



371 390 372 389 375



647



476



646



401



616



597



709



708

440 676 (sechs Teller) 441

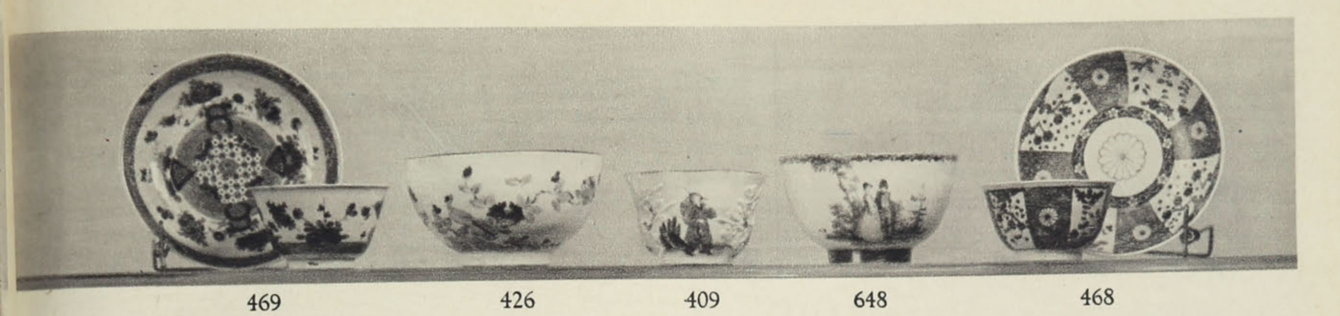


414 412 411


423 422 424


421 430 450 451


457 445 418



469 426 409 648 468



466 491 467



692–93 474 484–89 (sechs Tassen) 528



437 413 439



416 497 425 498 501



683 684 456 523



629 499 499 630



415 628 627



686 417 691



682 685 405



465 473 537



538 481 529

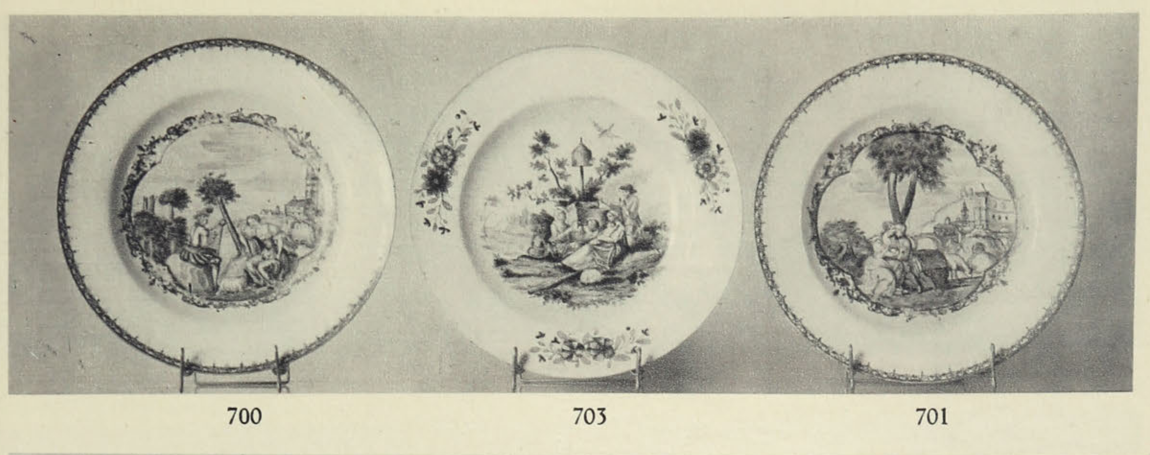


687 690 689 688

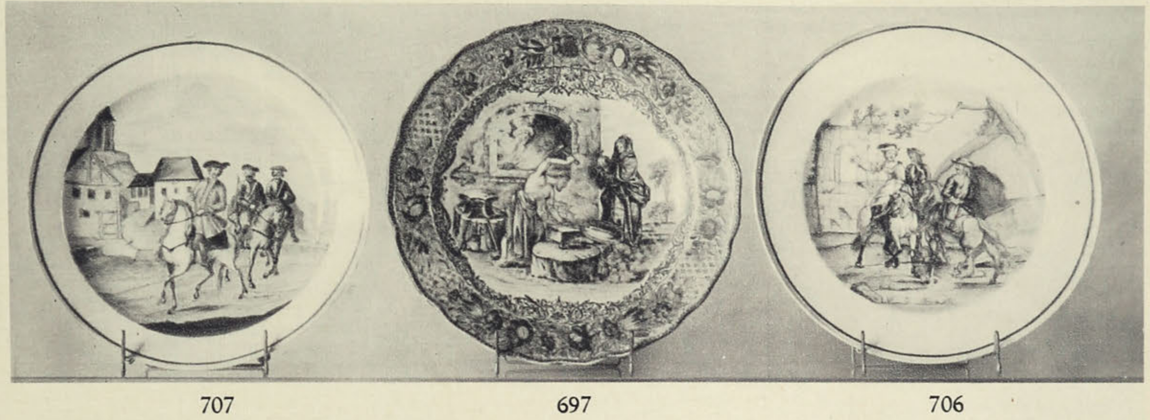
687 690 689 688

432 454 453 865 530

705 420 (Paar) 704



700 703 701



707 697 706



698 702 699



695 694 696

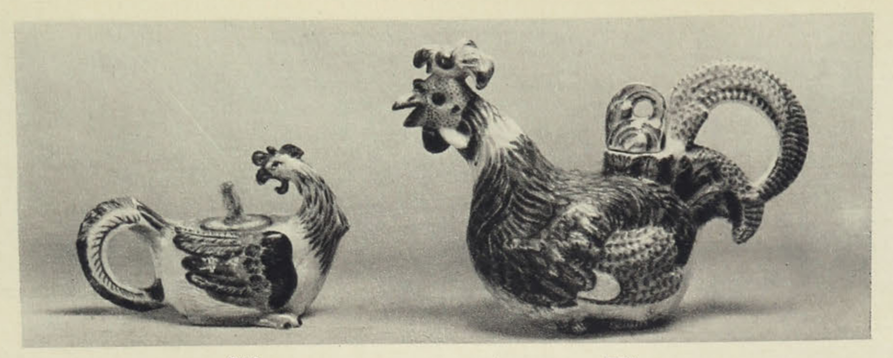


448 651 447

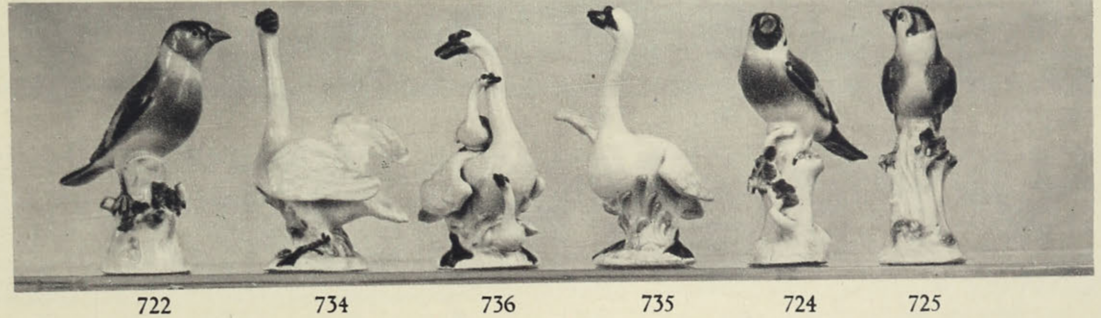


626 446 626

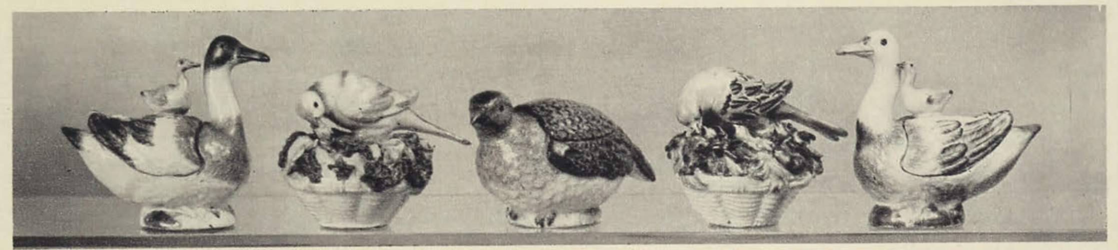
711 650 710



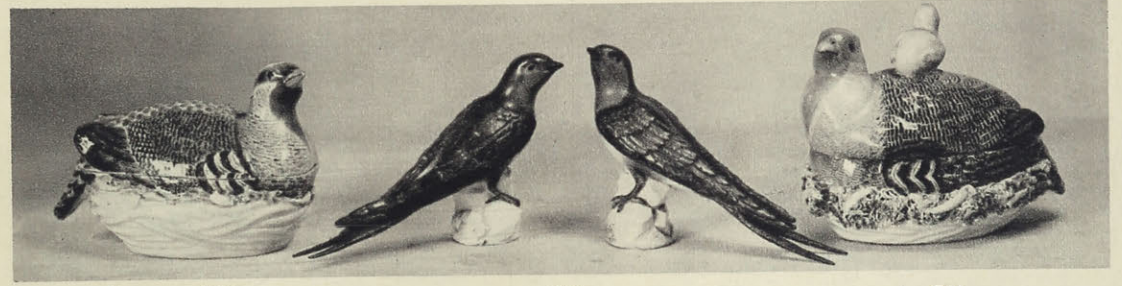
719 739



722 734 736 735 724 725



748 732 743 733 749

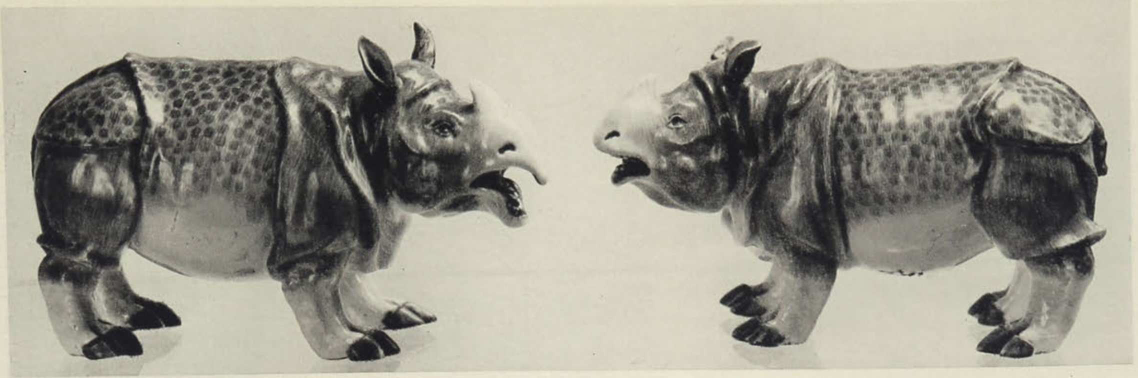


742 721 741



572 570 571 572


787 786 784 827 828 826 407
798 794 795 819 788 792 793 799 791
779 780 782 797 789 790 796 777 776 775 774
753 758 754 712 767 765 713 755 757 761
877 901 902 903 915 904 905 906 907 913 900
895
893
889
886
839
897
887
888
878 881 879 874 848
859
871 864



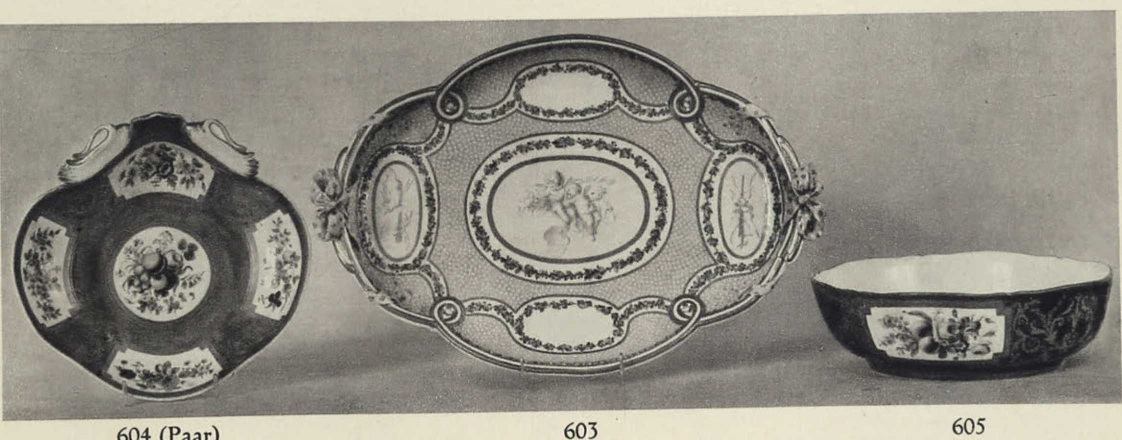
720



475 406 583 452 459



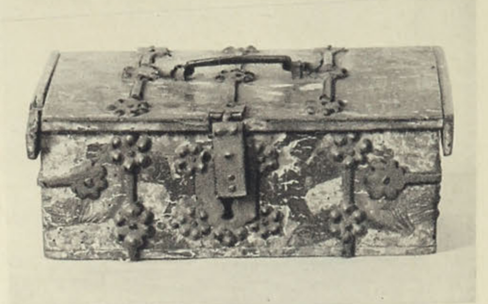
582 540 525 582



604 (Paar) 603 605


429

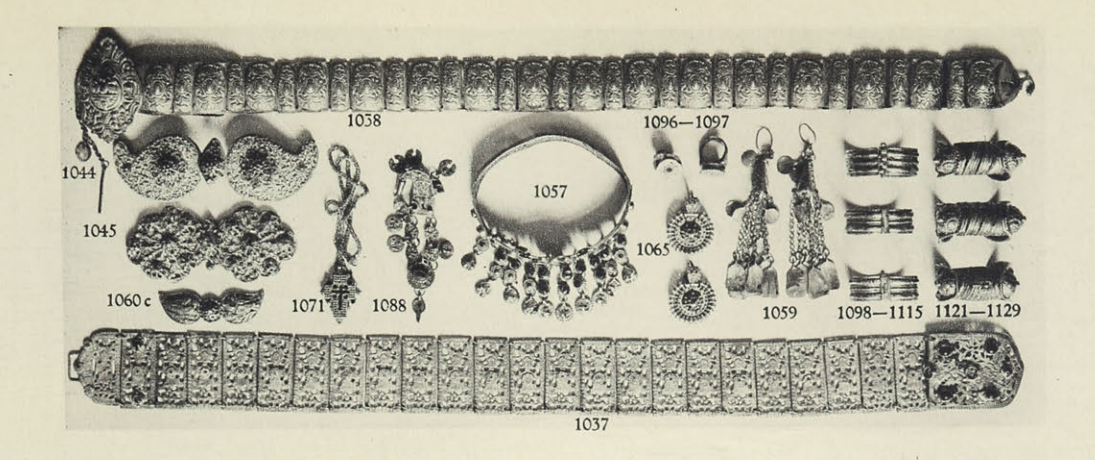

1209


1012


649

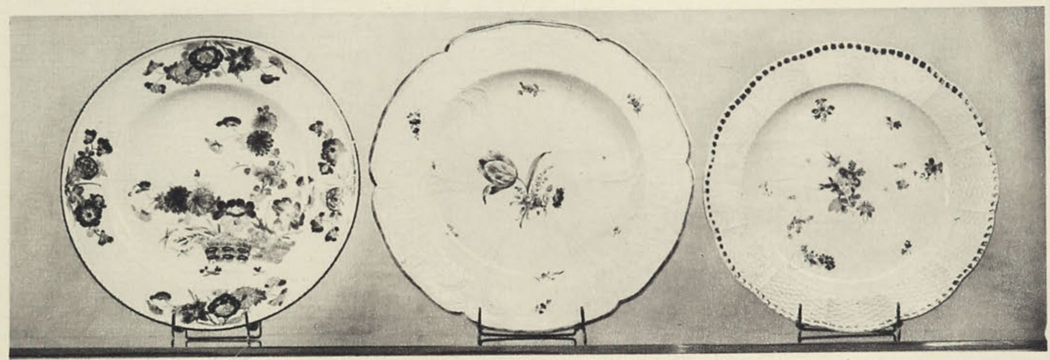

581 591 584 573


592 599 601 598 588

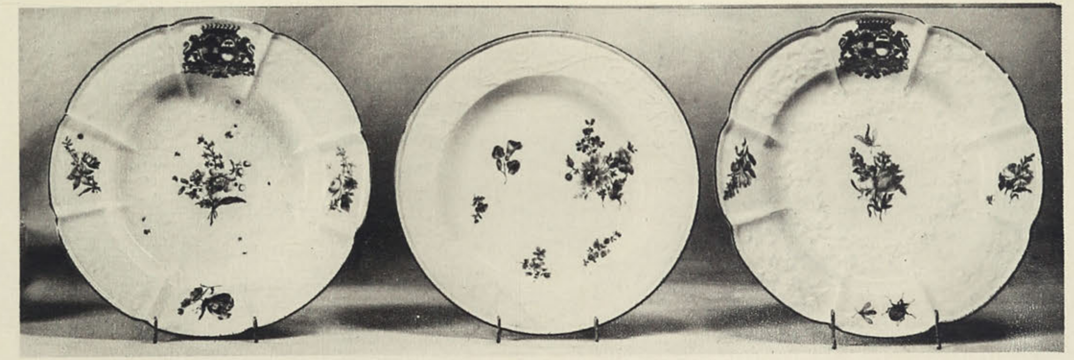




1290 1293 1294 1289 1285 1277 1281 1291



674 (sechs Teller) 680 (42 Teller) 675 (sechs Teller)



677 (42 Teller) 678 (zwölf Teller) 677 (42 Teller)



1172 Fränkisch, um 1500



1185 Schweiz oder Alpenländer, Mitte 16. Jahrhundert

1173 Fränkisch, um 1500



1184 Mittelrheinisch, um 1550



1221 Bodenseegegend, Mitte 18. Jahrh.



1218 Schwäbisch,
Mitte 18. Jahrh.



1212 Süddeutsch, Anf. 18. Jahrh.



1140 Italienisch, um 1730



1167 Oberdeutsch, 15. Jahrhundert



1182 Oberitalien,
Anf. 16. Jahrh.



1169 Mittelrheinisch,
um 1480



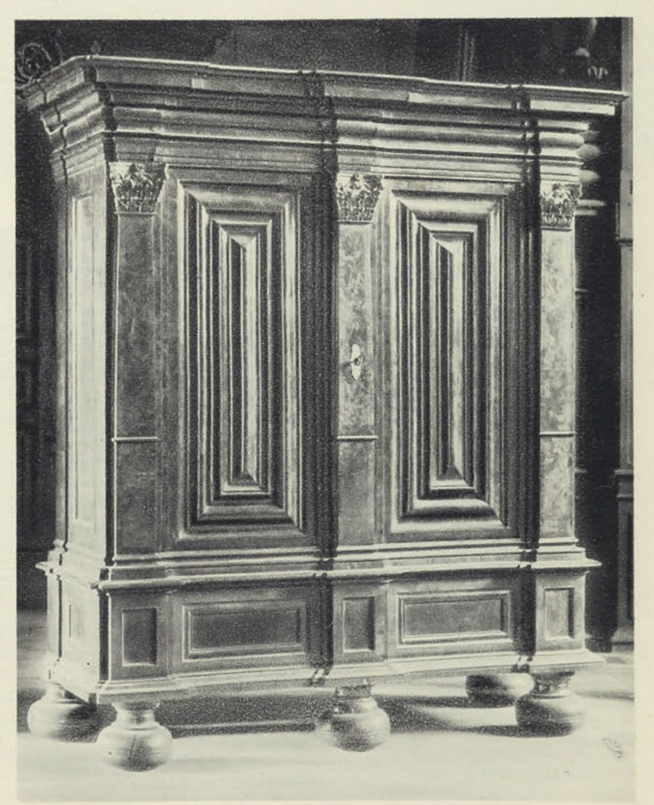
1180 Bayrisch-Schwäbisch,
um 1520



1311 Hamburger Schapp, gegen 1700

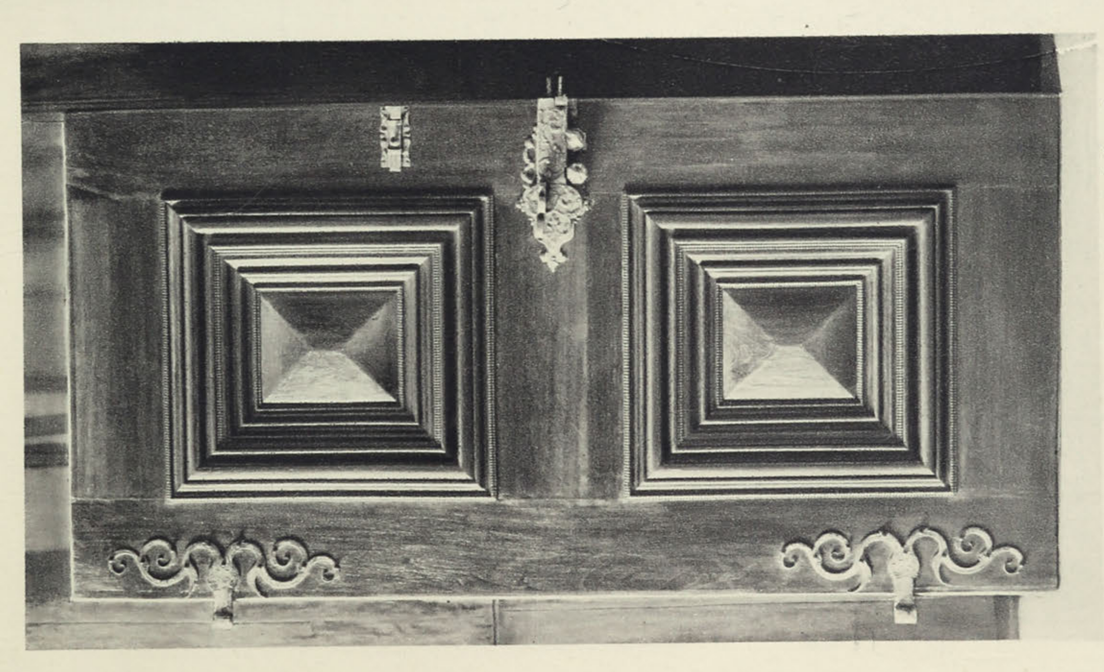


1308 Bayrisch=Österreichisch, 17. Jahrh.

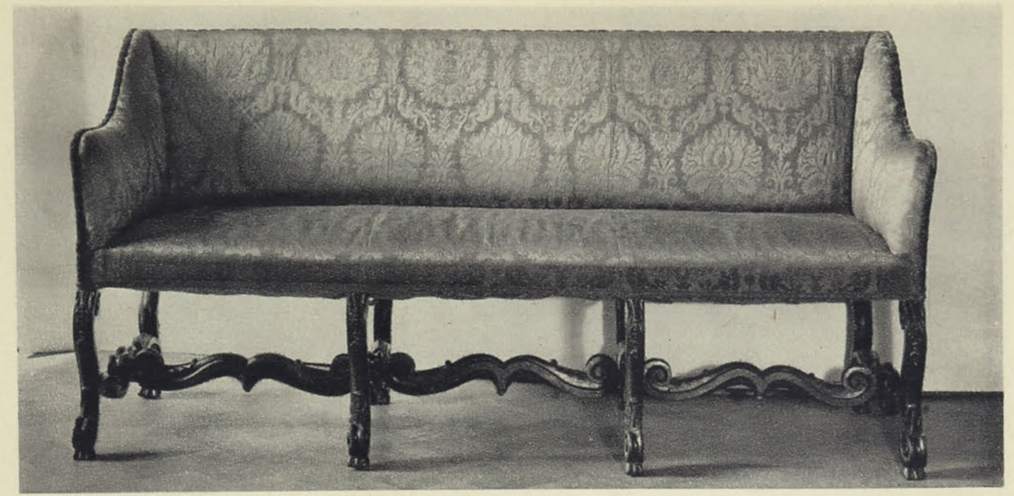


1312 Frankfurt, gegen 1700

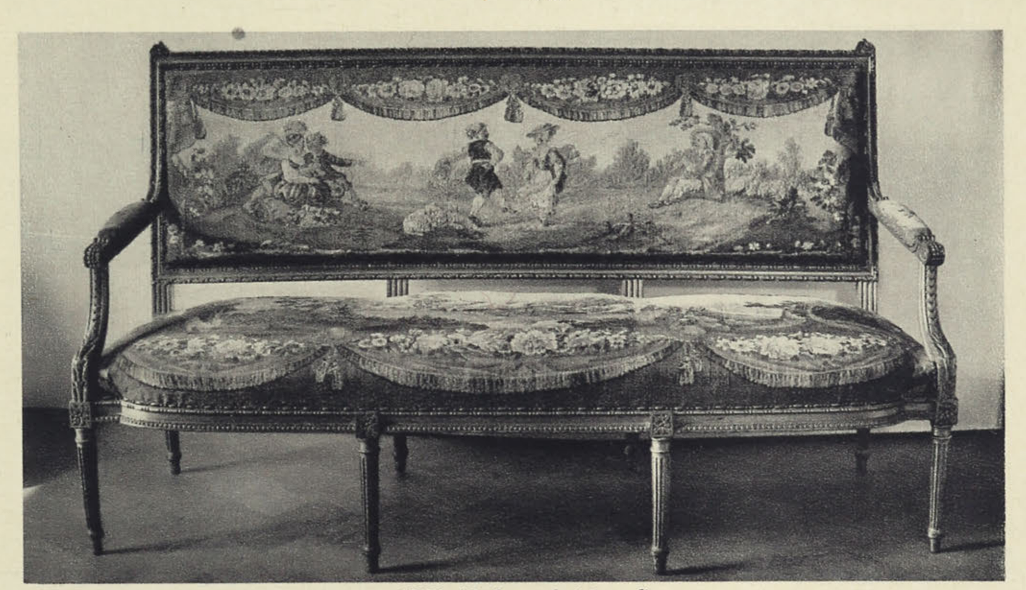
1309 Köln, um 1640



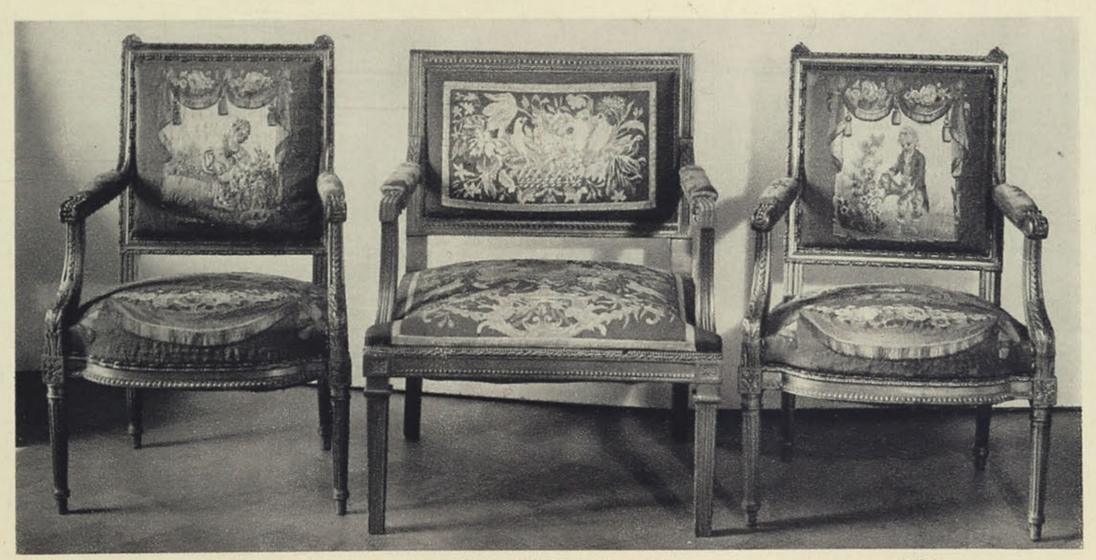
1314 Tirol oder Ostschweiz, Ende 17. Jahrhundert
(8 Türflügel, 7 gleiche, 1 kleinerer)



1315



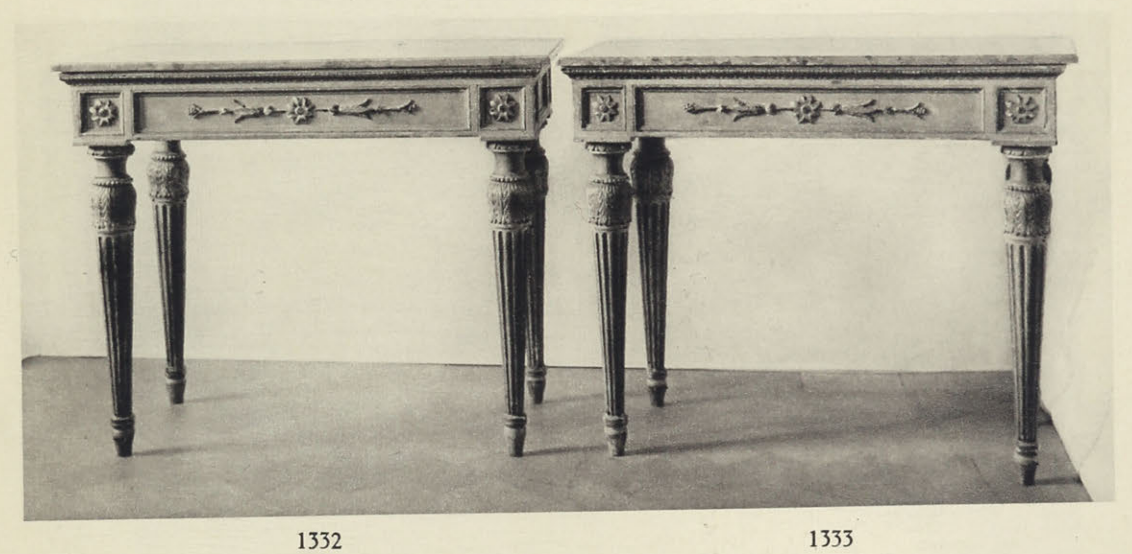
1336 (Sofa und 6 Sessel)



1336 1317—1320 (4 Sessel) 1336



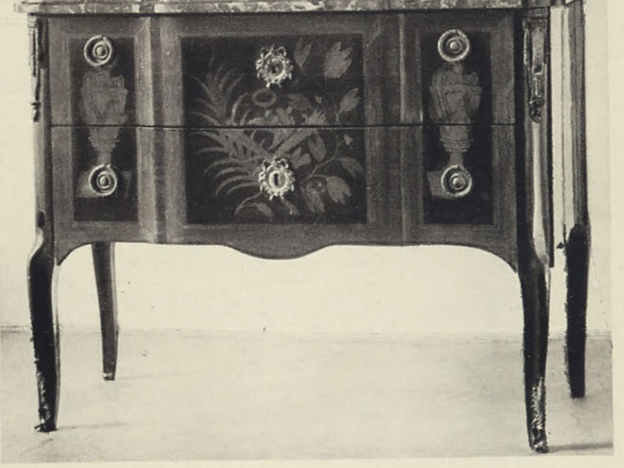
1316 (signiert: P. Roussel)



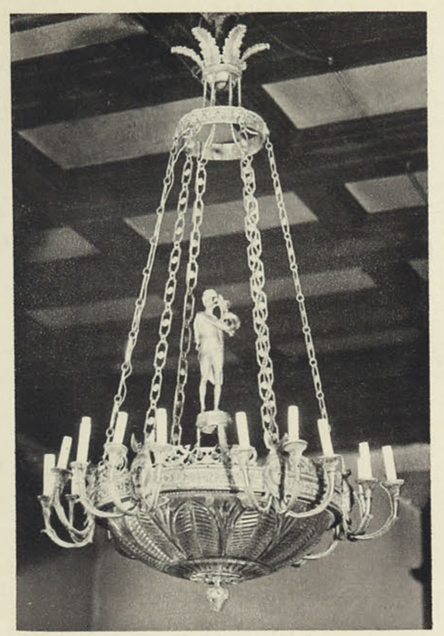
1332 1333



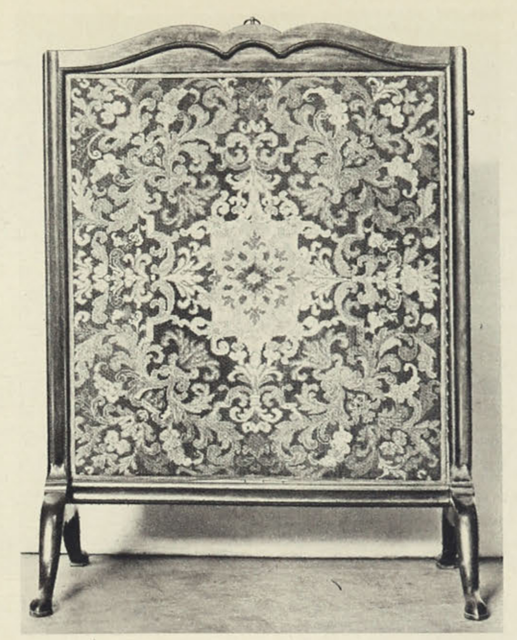
1330



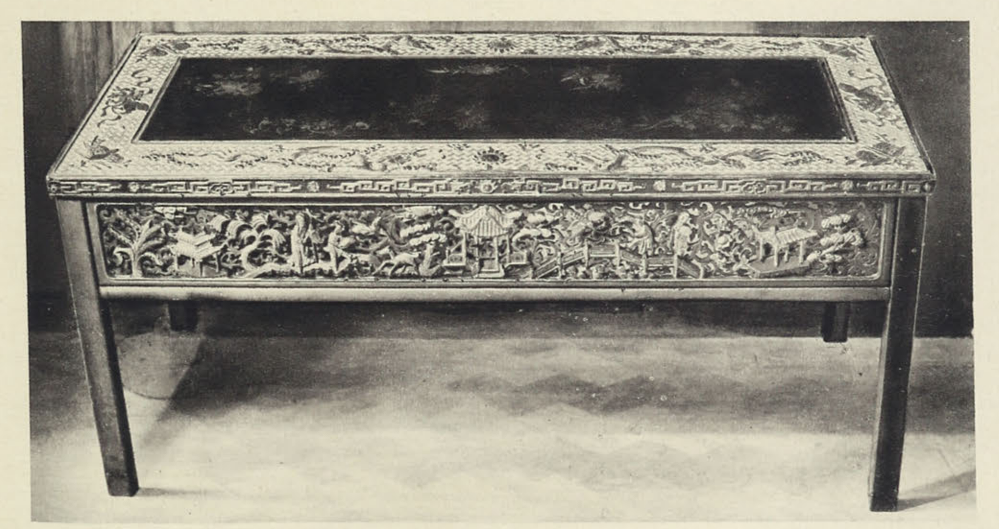
1328 (signiert: L. Boudin)



1403



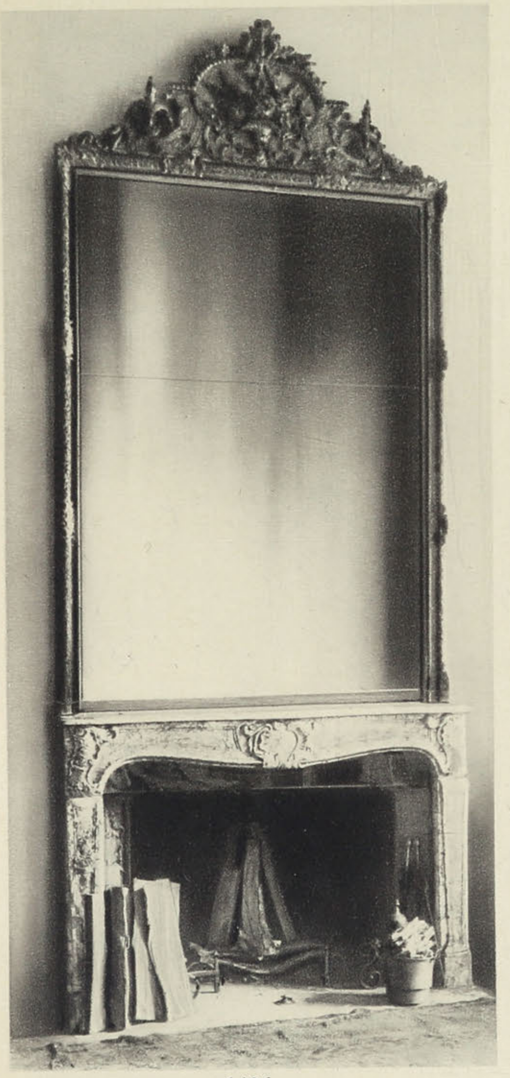
1346



1372



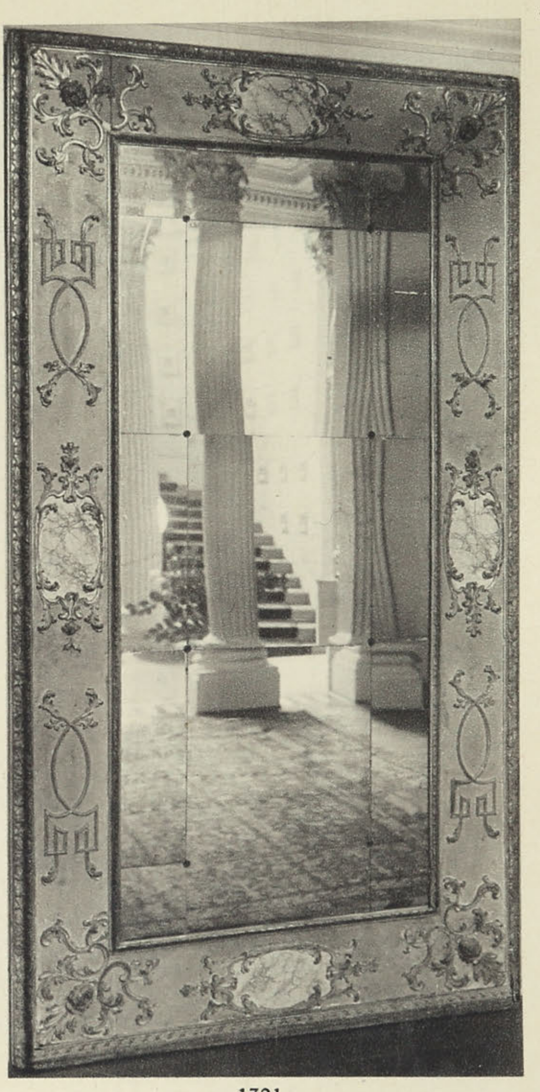
1352–1363 (10 Stühle und 2 Sessel) 1364–1365 (2 Sessel) 1352–1363



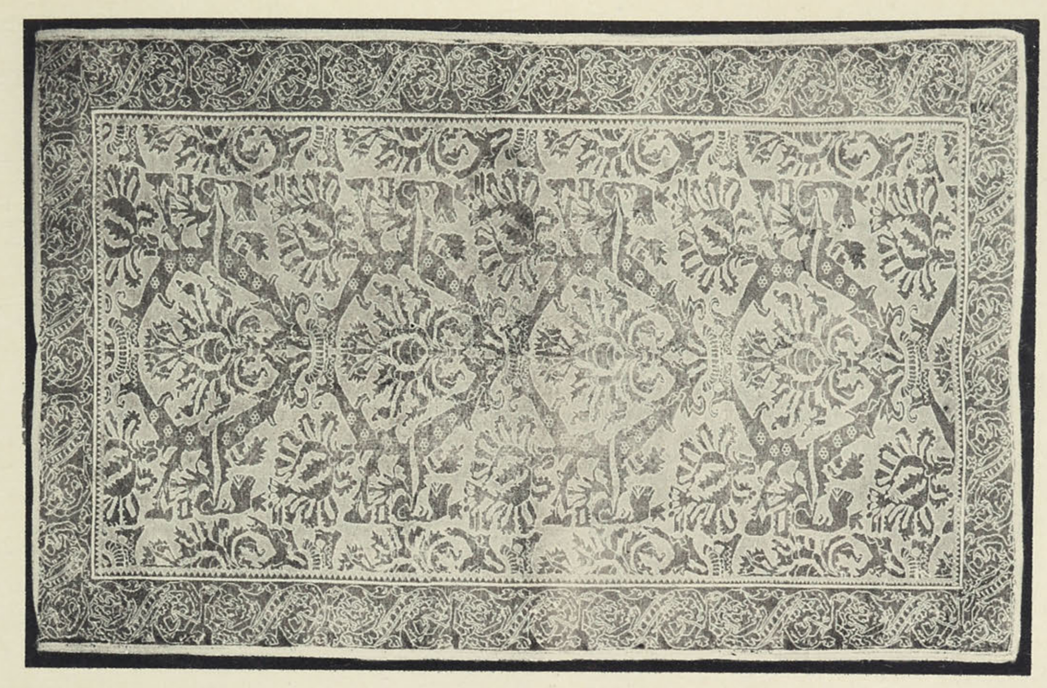
1406
Französisch, Mitte 18. Jahrh.



1408
Oberitalienisch, 16. Jahrhundert



1321
Um 1720



1435 Spanien, 16. Jahrh.

1436 Spanien, um 1700



1437 Marokko, 18. Jahrh.



1438 Seidenkeschan (Teilansicht)